

AMTLICHE MITTEILUNG DER STADT WÖRGL
RM12A039476 / 6300 WÖRGL / ÖSTERR.POST AG
POSTENTGELT BAR BEZAHLT



STADTMAGAZIN

GESCHICHTEN, FAKTEN UND NEUIGKEITEN AUS DER ENERGIEMETROPOLE WÖRGL



WASSER MARSCH!

35. Wörgler Stadtfest

Energy Globe Award

Jugend-Förderprojekte

SPARKASSE 
in Wörgl



DIE WOHN AUTO BUSINESS GRÜNDER FINANZIERUNG.



Geschäftsstelle Wörgl/Zentrum:
Speckbacherstraße 4
Telefon 05 0100 - 76001



Geschäftsstelle Wörgl/Brixentalerstraße:
Franz-Kranewitter-Straße 2
Telefon 05 0100 - 76016



© Birgit Käll

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE LESERINNEN UND LESER

In der vorliegenden Großausgabe unseres Stadtmagazins für Juli und August haben wir uns bemüht, viel Wissenswertes und Interessantes in diese Doppelausgabe zu packen. Neben bekannten Beiträgen wie etwa dem Interview mit Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft, dem Amtsteil, den Beiträgen von Veranstaltungen und Vereinen werden Sie zukünftig in den Doppelausgaben Reportagen über einzelne Abteilungen des Stadtmagazins mit nützlichen Informationen vorfinden, gestaltet von unserer „Pressefrau“ Melanie Haberl. Gemeinde sind wir alle und so soll jede Bürgerin, jeder Bürger mit den Vorgängen im Amt vertraut sein und wissen, was in den jeweiligen Abteilungen vor sich geht. In dieser Ausgabe erfahren Sie mehr über unser Bürgerservice als der ersten Anlaufstelle, die ein Neuankömmling in Wörgl aufsuchen wird, hier werden Standesfälle ebenso wie Wohnungsangelegenheiten abgehandelt und Sie sollen einen Einblick erhalten, wie denn das Tagesgeschäft abläuft. Die Mitarbeiter im Bürgerservice sind bemüht, Ihnen mit Rat und Tat auch bei mitunter diffizilen Angelegenheiten zur Seite zu stehen.

Unlängst wurde mir wieder die Ehre zuteil, eine Ausstellung in unserer Galerie am Polylog zu eröffnen. Ein Ansatzpunkt der Künstler waren „... meist recht wunderliche Dinge“. „Wir leben in Parallelwelten: Verschiedene Wirklichkeiten finden gleichzeitig statt. Die Ausstellung war höchst interessant und spannend. Ich genieße es, mir bei derartigen Angelegenheiten meine eigenen Gedanken zu machen. So fiel mir zum Thema „Parallelwelten“ ein, dass ich mich nicht in die Kunsthalle bemühen muss, um welche zu entdecken, sondern mich gestrost auf den Gemeinderat konzentrieren

kann. Wahrnehmungen zu ein und demselben Thema sind höchst unterschiedlich und durch den Farbfilter der eigenen Partei betrachtet, gewürzt mit ideologischen Anschauungen derselben, entstehen mitunter erstaunliche Parallelwelten. Im günstigsten Fall ergibt sich eine Schnittmenge und aus dieser erwächst ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss. Manchmal sind die Parallelwelten auch keinesfalls kompatibel, vor allem wenn eventuelle Schnittmengen nicht erkannt werden wollen. Auch recht wunderliche Dinge ereignen sich. Fraktionen stellen Anträge. Eine an sich sehr gute Sache, vor allem, wenn durch einen derartigen Antrag eine ungewöhnliche Idee geboren wird oder sich eine neue Sichtweise bietet. Wunderlich wird die Sache dann, wenn Anträge zu Maßnahmen und Projekten gestellt werden, die ohnehin bereits durch- und angedacht sind und dann großartig als eigenes Hirnschmalz verkauft werden. Wunderlich auch, wenn sich die eigene Arbeit im Stellen von Anträgen erschöpft! Es ist freilich angenehmer (und dazu auch viel bequemer), sich den Mühen der Ebene zu entziehen, die Augen zu schließen und zu erklären, dass ja nix passiert. Ich habe bereits erwähnt, dass Gemeinde wir alle sind, und dazu gehört auch die Bereitschaft aktiv mit zu gestalten, aber auch jene, gewisse Regeln zu beachten.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen einen angenehmen, ungetrübten, behaglichen Sommer.

Ihre
Bürgermeisterin Hedi Wechner

IMPRESSUM Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Wörgl, Bgm. Hedi Wechner.

Ansprechpartner: Brigitta Merkl, Stadtmarketing Wörgl, Telefon 05332/7826-114, info@energiemetropole.at
Medieninhaber und Verleger: Werbeagentur Haaser&Haaser, Bahnhofstraße 53, 6300 Wörgl, Telefon 05332/74545
Anzeigenverkauf: Haaser&Haaser, Telefon 05332/74545, stadtmagazin@haaser-haaser.cc.

www.stadtmagazin-woergl.at Titelbild: Dabernig

Auflage: 22.120 Stk. Erscheint monatlich in: Wörgl, Söll, Wildschönau, Angath, Angerberg, Kundl, Kirchbichl, Hopfgarten, Itter, Bad Häring, Mariastein, Brixlegg, Kramsach, Reith i. A., Rattenberg, Breitenbach, Radfeld.

STADT	
Menschen für Wörgl	4
Termine	5
Schulbeginn an den Volksschulen	8
Aus Sicht der Gemeindevertreter	9
Beschlüsse aus dem Gemeinderat	10
Bürgerbüro der Stadtgemeinde	12
Älteste Wörglerin 102 Jahre	14
KOMMUNE	
Wave	15
Stadtwerke	16
STANDORT	
TVB	18
Regionale Produkte	19
Night Shopping	20
EldoRado	21
Bar 17:10	22
European Energy Award	24
Ich und du kaufen im Laden IQ	25
LEBEN	
Galerie am Polylog	26
Academia Vocalis	28
ARTirol Gemeinschaftsausstellung	30
35. Stadtfest	31
Lange Nacht der Kirchen	35
KOMMA	36
Produktionsschule Lea	38
Menschen auf der Flucht bewegen	41
BHAK/BHAS jubelt über Landessieg	43
Inline-Speedskating Europacup	45
Aufregender Frühling für SC Wörgl	46
MENSCHEN	
Brezensuppenfest	47
Girls Only	48
Aus der Wörgler Stadtchronik	51
Schulschlussparty	52
Senioren Aktiv	53
Rot Kreuz Sozialzentrum	54
Aktuelles aus der Pfarre	56
REGION	
Kraftwerk Müllnertal	57
Übungstag der Feuerwehr	58
180 Jahr Jubiläum BMK Angath	61
MAGAZIN	
Wörgler Vereine	62



© Stadtgemeinde/Haberl

MENSCHEN FÜR WÖRGL

INTERVIEW MIT MAG. MONIKA SCHWEITZER, GESCHÄFTSFÜHRERIN VON VIVAX ASSIST

SEIT WANN GIBT ES DIE FIRMA „VIVAX ASSIST“ UND WAS BEDEUTET DIESER NAME?

Wir haben vor elf Jahren als „Gruber Antrieb“ begonnen und uns nach dem Ideengeber unserer Fahrradantriebe benannt. Seit 2011 heißen wir vivax assist. Das Wort vivax stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „langlebig“.

WELCHE PRODUKTE GIBT ES BEI VIVAX ASSIST?

Wir rüsten Fahrräder mit unseren Elektroantrieben auf, bieten aber auch Komplettäder an. Unser Ziel ist es, ein möglichst leichtes und sportliches Fahrrad zu kreieren, also Mountainbike und E-Bike in einem. Dadurch, dass der Motor im Rahmen verbaut ist, sieht man von außen nichts, bis auf die kleine Satteltasche. Mit unseren Akkus fällt nur ein Zusatzgewicht von 1,8 Kilo an. Damit können immerhin 1200 Höhenmeter bewältigt werden. Wir sind kein klassisches Radgeschäft, sondern legen unseren Fokus auf Individuallösungen mit variabler Ausstattung und persönlichem Design, sozusagen ein Rad nach Maß.

WIE HAT SICH EUER GESCHÄFTS-ZWEIG IN DEN LETZTEN JAHREN ENTWICKELT?

Noch vor zehn Jahren wurden E-Bikes be-

lächelt, und jetzt schreibt das motorunterstützte Radfahren Erfolgsgeschichte. Auch wir profitieren vom allgemeinen E-Bike-Boom, wenngleich wir aber ein spezielleres Segment bedienen. Wir schließen die Lücke von klassisch-sportivem Fahren zum E-Bike. Durch den Neubau unserer Firmenzentrale wird nun auch unser Aufgenaufrtritt unseren hochwertigen Produkten gerecht. Der Standort Wörgl ist dabei bestens geeignet, insbesondere für die Kunden aus unserem Hauptmarkt Deutschland ist die geographische Lage perfekt.

WELCHE ZIELE HABEN SIE FÜR DIE ZUKUNFT?

Künftig wollen wir auch in der Region stärker werden und unsere Märkte im restlichen Europa erweitern. Zudem streben wir bis 2020 eine Umsatzsteigerung von aktuell 3 Millionen auf 5 Millionen Euro pro Jahr an. Derzeit sind wir zwei Geschäftsführer und beschäftigen 15 Mitarbeiter, davon vier Lehrlinge in den Bereichen Sporthandel und Büro. Auch bei den Mitarbeitern wollen wir aufstocken.

Vielen Dank für das Gespräch!



© Stadtgemeinde/Haberl

SONNTAGSDIENSTE DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

ZUM REDAKTIONSSCHLUSS LAGEN
UNS NOCH KEINE AKTUELLEN TERMI-
NE VOR.

BITTE ENTNEHMEN SIE DIESE DEN
BEZIRKSBLÄTTERN.

SPRECHTAGE

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten

DO, 06.07.2017, 20.07.2017, 8 – 12 Uhr
DO, 03.08.2017, 17.08.2017, 8 – 12 Uhr
Wörgl, Gebietskrankenkasse, Poststr. 6c

Sozialversicherungsanstalt der Bauern – Landesstelle Tirol

FR, 28.07.2017, 25.08.2017, 9 – 12 Uhr
Agrarzentrum Wörgl, Egerndorf 6

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

MI, 05.07.2017, 02.08.2017, 9 – 12 Uhr
Wörgl, Stadtamt, Bahnhofstr. 15, 1.Stock
Bitte um telefonische Voranmeldung!
050808/9811

Internationale Sprechtage - Deutschland

DO, 27.07.2017, 8:30 – 12 Uhr,
13 – 15:30 Uhr
Kufstein, Arbeiterkammer, Arkadenplatz
2, 6330 Kufstein

BERATUNGSTERMINE

Kostenlose Beratung vom Geometer

MI, 05.07.2017, 16 – 17:30 Uhr
MI, 02.08.2017, 16 – 17:30 Uhr
Dipl. Ing. Günter Patka
Anichstraße 21, 05332/23113

Sprechstunden der Frau Bürgermeisterin Hedi Wechner

mittwochs ab 17 Uhr,
telefonische Voranmeldung ist notwendig.
Wörgl, Stadtamt, Bahnhofstr. 15, 2.Stock,
Zimmer 18, 05332/7826-111

Kostenlose Rechtsberatung

MI, 05.07.2017, 16 – 17:30 Uhr
MI, 02.08.2017, 16 – 17:30 Uhr
Notar Dr. Heinz Neuschmid
Vertrags- und Erbschaftsange-
legenheiten, Bahnhofstraße 38,
05332/71440, vorherige Anmeldung

Kostenlose Erstberatung

MO bis DO, 8 – 12:30, 13:30 – 17 Uhr
FR, 8 – 13 Uhr, tel. Vereinbarung
Notar Mag. Markus Müller
Erben, Übergeben, Schenken und Kaufen
Innsbrucker Str. 2, 05332/71070



TERMINE

FAMILIE/KINDER

Für Mutter und Kind! Autopädagogik – Lern- & Horchtraining A
Förderung der Aufmerksamkeit und Wahrnehmung – „Besseres Rechnen, Schreiben und Lesen“. Beratungszentrum Wörgl, Bahnhofstr. 54, 1. Stock
Gesellschaft für Lebens- & Sozialberatung Tirol – Praxisgemeinschaft
05332/23153, 0676/6026867
0664/1141617
beratungszentrum@aon.at
www.beratungszentrumtirol.at

Mütter-Eltern-Beratung W
MO, 14 – 16 Uhr
mit Dipl.-Heb. Waldtraud Pöll in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion. Krabbelstube Wörgl, Fritz-Atzl-Str. 9

Schwangerschaftsgymnastik/Geburtsvorbereitung, MO, 18 – 19:45 Uhr
mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll und Dipl.-Heb. Anna Thaler
KG Wörgl, Prof. Grömer-Weg 1

Mütter- bzw. Stillberatung
DI, 16 – 17 Uhr
mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll
Krabbelstube Wörgl, Fritz-Atzl-Str. 9
Veranstalter: Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl, 0699/11959258

Babymassage M
Termine telefonisch erfragen, mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll

Babyshiatsu
Termine telefonisch erfragen, mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll, Krabbelstube Wörgl, Fritz-Atzl-Str. 9
Veranstalter: Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl, 0699/11959258

BABYMASSAGE (0 - 6 Monate)
mit Birgit Gruber fortlaufend vormittags bei jeweils genügend Anmeldungen, EKIZ Wörgl, Kinderhaus Miteinander.

GEBURTSVORBEREITENDES YOGA FÜR SCHWANGERE mit Karin Ritzer
EKIZ Wörgl, Kinderhaus Miteinander.

FIT DURCH DIE SCHWANGERSCHAFT 18 - 19 Uhr wöchentlich
Für werdende Mamas mit Doris Madreiter Fritz Atzl Schule

Nähere Informationen und Anmeldungen zum Kurs unter 0680-3347536 oder www.kinderhausmiteinander.at.

GESUNDHEIT/SPORT

Kindertraining W
Tricking/Parkour/Akrobatik (bis 12 Jahre)
DI, 18 - 19 Uhr, SO, 17:30 - 18:30 Uhr
The Base, Bahnhofstr. 41, Wörgl
Veranstalter: agitatio.org – sports community, 0660/3406127

Tricking/Parkour (ab 12 Jahren)
DI, 19 – 20:30 Uhr
DO, 18 – 19:30 Uhr
Veranstalter: agitatio.org – sports community, 0660/3406127

Capoeira (ab 12 Jahren)
DO, 19:30 – 21 Uhr
SO, 18:30 – 20 Uhr
mit Stefan Opperer
The Base, Bahnhofstr. 41, Wörgl
Veranstalter: agitatio.org – sports community, 0660/3406127

Herzsportgruppe Wörgl W
MO, 18:30 – 20 Uhr
Gymnastische Übungen sowie autogenes Training (nach einem Herzinfarkt) mit Dr. Gerald Bode
Turnsaal RZ Bad Häring
Veranstalter: Herzsportgruppe Wörgl
05332/76793 oder 0664/1212600

Allgemeine Kräftigungsgymnastik für onkologische Patienten W
DI, 17:00-18 Uhr, kostenlos
Kindergarten Grömerweg

Line Dance für Fortgeschrittene
DO, 18:30-20 Uhr
Kindergarten Mitterhoferweg

Line Dance für leicht Fortgeschrittene
DO, 20-21:30 Uhr
Kindergarten Mitterhoferweg

ASKÖ - Club Aktiv
Kursprogramm für Wörgl
Anmeldung und Info: ASKÖ - Tirol, 0512-589112, anmeldung@askoe-tirol.at, www.askoe-tirol.at

Anfängerkurse Kickboxen für Kinder ab 5 Jahren W
DI, 17 – 18 Uhr
FR, 17– 18 Uhr
0676/5049549, ACT Fitness Wörgl

Jugendliche u. Erwachsene
DI, ab 20 Uhr
DO, ab 19:30
FR, 18 Uhr
0676/5049549, ACT Fitness Wörgl

Damenturnen-Turnerschaft Wörgl W
MI, 19 - 20 Uhr
Mitgliedsbeitrag: € 60,- pro Jahr
Turnhalle der Fachsch.f.wirtschaftl. Berufe (Bundesschulzentrum)
Zur Förderung der körperlichen Fitness mit Tanja, Monika und Hedi
Tel. 0699/11626883

treffpunkt:TANZ W
Tanzen ab der Lebensmitte mit Tanzleiterin Evi Greiderer
jeden 2. DO, 9 – 10:30 Uhr
Tagungshaus Wörgl,
jeden 2. DO, 18 – 19:30 Uhr
Pfarrkindergarten Wörgl,
jeden 2. DO, 17 – 18:30 Uhr
VS Bruckhäusl,
0650/5009067

treffpunkt:TANZ W
MO, 14:30 – 16 Uhr
Tanzen ab der Lebensmitte mit Tanzleiterin Evi Greiderer
Tagungshaus Wörgl, Brixentalerstr. 5
0650/5009067

Zumba fitness - tanz dich fit W
MO, 19:15 – 20:10 Uhr
(mit Ausnahme Feier- und Ferientage!)
VZ Komma Wörgl / großer Saal mit Anja Masin, 0699/11665337

Stretch & Relax - Dehnen und Entspannen W
MO, 20:30 – 21 Uhr mit Ausnahme Feier- und Ferientage!
Komma Wörgl / großer Saal

Bitte anmelden bei Anja Masin,
0699/11665337
www.zumba-anja.com

Taekwondo für Anfänger W
MO, 17:50 - 19 Uhr
Kinder 6 - 12 Jahre,
MO, 18:30 - 20 Uhr
Kinder, Jugendl. u. Erwachsene,
DO, 18 - 19 Uhr
Kinder 6 - 12 Jahre,
DO, 19 -20:30 Uhr
Kinder, Jugendl. u. Erwachsene

ILYO Wörgl, 0699/10002404,
ilyo@gmx.at, www.ilyo.at

Senior Aktiv W
MO, DI, MI, DO, 09.15-10.00 Uhr
(ausgenommen Feiertage)
Veranstalter: Wörgler Wasserwelt (Wave)

Aqua Fit
DO, 18.30-19.15 Uhr
Der bezahlte Badeeintritt berechtigt zur kostenlosen Teilnahme.

TERMINE

Qi Gong Tibetisch

MI, 18:30 – 19:30 Uhr

Kindergarten Mitterhoferweg Wörgl

Tai Chi

MO, 20:10 – 21:20 Uhr,

HAK-Halle West

Qi Gong Traditionell

DI, 19 – 20 Uhr

Kindergarten Mitterhoferweg

Yoga

DI, 18 – 18:55 Uhr

Kindergarten Mitterhoferweg

Kampfkunst Erw./Jugend

MO, 19 – 20 Uhr

HAK-Halle West

DO, 19:30 – 21 Uhr

HAK-Halle West

FR, 19:10 – 20:10 Uhr

HAK-Halle Ost

Kampfkunst Kinder 6-10 Jahre

FR, 18 – 19 Uhr

HAK-Halle Ost

mit Christian Zangerl

Veranstalter: Budo Akademie

0664/2437807

„Wie von Sinnen“ Bereiche aus dem Wirbeltanz, Freien Tanz und archaischen Tanz vom 20.4.-29.6.2017

vom 19.30-21.30 Uhr

Stadtkindergarten Mitterhoferweg

Info und Anmeldung: Gertraud Kapfinger, 0699/10054287

hut-tanz-g.kapfinger@chello.at

HILFE/SERVICE

Kostenlose Demenzberatung

in den Gesundheits- und Sozialsprenkeln Untere Schranne und Wörgl

DO, 8:30 – 12:30 Uhr

Im Bedarfsfall kann auch eine andere Beratungszeit vereinbart werden.

Kontakt: Untere Schranne: 05373/42797

Wörgl: Tel. 05332/74672

Demenzberaterin Bettina Oswald-Gobel berät Sie anonym und kostenlos

Diät- und Ernährungsberatung

Termine telefonisch erfragen

Veranstalter: Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl

05332/74672

Psychosoziale Beratung

MO – FR, 10 – 12 Uhr

Orientierung für Behandlungssuchende

TGKK-Außenstelle Wörgl,

Poststr. 6c, 0664/1991991

Psychosoziale Betreuung für**Krebspatienten MI (Zeit erfragen)**

mit Frau Dr. Pramstrahler-Ennemoser, Veranstalter: Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl, 05332/74672

Selbsthilfegruppe LICHTBLICK

zum Thema „Menschen mit psychischen Problemen“, reine Betroffenengruppe, Tel. 0664 1694724

Lebensberatung

MO – FR, 8 – 12 Uhr u. 16 – 20 Uhr

Familie, Partnerschaft, Ehe, Beziehung, Erziehung, Pubertät, Schule, Beruf, Alter

Gesellschaft für Lebens- & Sozialberatung Tirol – Praxisgemeinschaft

05332/23153, 0676/6026867 oder 0664/1141617

beratungszentrum@aon.at

www.beratungszentrumtirol.at

Ursachen für Lernstress

Termine telefonisch erfragen

mit Mag. Angelika Gatt

Giselastr. 4, Wörgl, 0650/5577638

Krisenintervention

Prompt, effizient, diskret.

Akute bedrohliche Probleme, Streit, „Ehekrach“, Trennung, emotionale Not, Krankheit, Todesfall
Beratungszentrum Wörgl, Bahnhofstr. 54, 1. Stock**Treffen der SHG-Fibromyalgie**

jeweils 18 – 20 Uhr

Seniorenheim Wörgl

Fritz-Atzl-Straße 10, Wörgl,

Kontakt: Martina Karrer

0664 104 87 26

karreremartina@hotmail.com

Selbsthilfegruppe für Alkoholiker-**Selbsthilfegruppe für Angehörige**

MO, 19 – 21 Uhr

Tagungshaus Wörgl, 1. Stock

Veranstalter: Anonyme Alkoholiker

bzw. Al-Anon 0664/5165880

www.anonyme-alkoholiker.at

Selbsthilfegruppe

„Angehörige und Freunde nach

Suizid“, reine Betroffenenengruppe

0676/7774500, geli.pardeller@gmail.com

Familienberatung Wörgl**Beratung stärkt – öffnet – verändert**

MO, 10 – 12 und 13 – 15 Uhr,

DI, 8 – 13 Uhr, MI, 10 – 12, 14 – 20 Uhr

Die Beratungsstelle steht allen Ratsuchenden offen.

Anmeldung: Josef-Stelzhamer Str. 2

Tel. 0662/8047 6895

fb-woergl@beratung.kirchen.net

Selbsthilfegruppe**„Lebenslang – doch endlich frei“**

jeden 2. MI, 19 Uhr

Zum Thema sexueller Missbrauch und Vergewaltigung. Reine Betroffenengruppe! Fritz-Atzl-Str 6, Wörgl (Sozialspr. Wörgl)

Veranstalter: Selbsthilfegruppe (oder: Alexandra Salvenmoser)

0664/73858642, alsaho@gmx.at

DIVERSES

Meditation mit Gertraud Kapfinger

jeden 2. FR, 19 – 21:30 Uhr

Polytechnische Schule Wörgl,

Unterguggenbergerstr. 8

0699/10054287

hut-tanz-g.kapfinger@chello.at

Alexander Osl, Diätologe

EAT4FUN MO, DO, FR

9 – 12 und 14 – 18 Uhr, 05332-75224

Kostenloses Erstgespräch

info@alexanderosl.com

online@eat4fun.eu

www.alexanderosl.com

Seniorenachmittag zum Kartenspielen und Hoagaschten

DO, 13:30 – 17 Uhr

Tagungshaus Wörgl

Veranstalter: Seniorenbund

Helmut Knoll 05332/21945

Computa - Hoagascht

für SeniorInnen, die den Umgang mit Computer und Co erlernen möchten.

DI, 14 – 16 Uhr u. FR, 9 – 11 Uhr

Speisesaal Seniorenheim, Beitrag: € 2,-

Herr Franz Lichtmanegger

Tel. 0681 81 70 24 99

Frau Christine Deutschmann

Tel. 05332 74672-18, 0699 17467218

komm!unity-Cafe

Montag, 10:30 – 12 Uhr,

Tagungshaus

Einheimische, Flüchtlinge und andere Zugewanderte können sich dort beim gemeinsamen Kaffee und/oder Tee unterhalten. Freier Eintritt, keine Anmeldung erforderlich.

Tel.: 0664 88 745 206 oder

E-Mail: integration@kommunity.me

Ing. Arno Richter -**Dipl. Energetiker/Mentaltrainer**

Blockaden, Zwänge & Ängste lösen.

Spezielles Kinder- und Jugendprogramm. Kostenlose Erstberatung immer

Di 18 Uhr, Tel: 0660 / 654 77 66

arno@arnorichter.net

www.arnorichter.net

Veranstalter:

Gesellschaft für Lebens- & Sozialberatung Tirol, Praxisgemeinschaft beratungszentrum@aon.at

Seminare: Siehe www.wegdermaenner.eu

Lehrgang: „Spirituelle Sterbebegleitung“ mit Dr. Gabriel Looser

Yogakurse: Hathayoga, Yoga-Nidra, Yoga für werdende Mütter

Meditation: „Stille & Meditation“ (für Männer und Frauen)

05332/23153, 0676/6026867, oder 0664/1141617

A

Sprachtreff für Frauen

Deutschlerngruppe DI, 9 – 12 Uhr
LEA Produktionsschule, Angather Weg 5b
Anmeldung & Informationen
Kayahan Kaya 0664/887 45 206

W

Tagesmütter in Wörgl, Kontakt unter:

MO, DI, DO von 9 - 12 Uhr
Elisabeth Unterberger
Kaiserbergstraße 30/13, 6330 Kufstein
05372-63261 oder 0650-5832687
aktion.tagesmutter-kufstein@familie.at

Strick- und Häkelkurs

DI und DO ab 18 – 22 Uhr

Thema frei wählbar,
€ 10,--/Abend/Person

Anmeldung erforderlich unter:

Monis Masche: 0676/7449191
Innsbrucker Str. 45

W

5-Uhr-Tee

SO, 17. September ab 17 Uhr
Volkshaus Wörgl.
Mit schwungvolle Musik
(„Mamma Mia Musik“).
Der Eintritt ist frei

M

Wertstoffhof Wörgl

DI, FR, 7:00 Uhr – 19:00 Uhr,
SA, 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

A

A = auf Anfrage

W

W= wöchentlich

M

M= monatlich

BLUTSPENDEAKTION MONTAG, 31.07.2017

Wir bitten alle Mitbürger/Innen im Alter ab dem 18. Lebensjahr herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen. Das Rote Kreuz benötigt pro Woche ca. 800 Spenden, um den Tiroler Bedarf an Blutkonserven decken zu können. Wir haben daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes eine Blutspendeaktion organisiert und bitten Sie nochmals durch Ihre Beteiligung, einen Beitrag für Mitmenschen die auf fremde Spenden angewiesen sind, zu leisten (Unfälle, Operationen, Geburten und schwere Krankheiten).

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten:
Eine Spende = ein Leben, es könnte vielleicht das eigene sein!

SCHULBEGINN AN DEN WÖRGLER VOLKSSCHULEN IM SCHULJAHR 2017/18

Für die 2., 3. und 4. Klassen beginnt das Schuljahr 2017/18 am 06.09.2017 um 7:55 Uhr in der Schule in den jeweiligen Klassen. Unterrichtsende ist 9:45 Uhr. Katholische Kinder werden von der Kirche entlassen, nichtkatholische Kinder bleiben bis 9:45 Uhr in der Schule. Für die Schulanfänger beginnt das Schuljahr mit dem Eröffnungsgottesdienst am 06.09.2017 um 9.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Wörgl. Die Aufteilung der einzuschulenden Kinder findet nach dem Gottesdienst um 10:00 Uhr im Parterre der Volksschule statt.

BEI BEDARF:

Sprechstunden der beiden Direktorinnen:
Montag, den 04.09.2017 von 9.00 bis 11.00 Uhr



© Shutterstock

AUS DER SICHT UNSERER GEMEINDEVERTRETER

STADTFEST NEU



© Marco Riedmann
Junge Wörgler Liste
GR Michael Riedhart

Bald ist es soweit, am 8. Juli wird das neue Wörgler Stadtfest stattfinden. Letztes Jahr wurde der Antrag von uns (Junge Wörgler Liste), in Kooperation mit den beiden bürgerlichen Listen, im Gemeinderat ein-

gebracht. Unsere Kritik war damals, dass immer weniger Wörgler diese Veranstaltung besuchen und es eine Umstrukturierung des Gesamtkonzepts braucht. Unser

Hauptaugenmerk war darauf gelegt, dass ausschließlich Wörgler Vereine am Stadtfest teilnehmen sollen. Wir wollten keinen Ramschmarkt mit indischem Flair und keine kommerziellen Betreiber, welche am Umsatz der Wörgler Vereine mit zehren.

Das Stadtfest sollte wieder zurück zu seinem Urgedanken, welcher sich auf Wörgler Vereine besinnt und das Zusammenreffen von Wörglerinnen und Wörglern in gemütlicher Atmosphäre in den Vordergrund stellt. Weg vom Vergnügungsparkimage, hin zum Traditionellen in moderner Struktur.

Nach einiger Kritik, welche wir über uns ergehen lassen mussten, sind wir nun auf dem richtigen Weg zu einer tadellosen Veranstaltung, welche auch die Wörgler Bevölkerung wieder in seinen Bann ziehen wird.

„Es freut uns, dass wir mit der Unterstützung aller im Gemeinderat vertretenen Listen einen solchen Antrag durchbringen konnten und nun das Wörgler Stadtfest in neuem Gewand erblühen kann“ Falls auch du deinen Ideen für unsere Stadt eine Stimme verleihen möchtest, bist du herzlich willkommen bei unserem Team mitzuwirken. Alle Infos bekommst du unter info@junge-woergler.at

GROSSEN WORTEN SOLLTEN AUCH TATEN FOLGEN



© Foto Ascher
FWL
NAbg. GR Carmen Schimaneck

Allen Unkenrufen wie auch Falschmeldungen seitens der Opposition im Gemeinderat und wiederholter Ignoranz einiger Medien zum Trotz fällt eine politische Bilanz der letzten 15 Monate überaus positiv aus. Viel haben

wir uns damals vorgenommen, einige bezeichneten die Arbeitsübereinkunft zwischen der Liste Hedi Wechner und der FWL gar als utopisch, waren davon überzeugt, dass dies ein Wunschbild bleiben

wird. Nichts von alledem ist eingetroffen. Vielmehr können wir mittlerweile eine Leistungsbilanz ablegen, die ihresgleichen sucht, ohne Übertreibungen. Ausschüsse wurden im Zuge von Einsparungsmaßnahmen reduziert, das neue Feuerwehrhaus nimmt Konturen an, die Musikschule hat im Rahmen des Fischerfeldprojektes eine neue Heimstatt gefunden, die festgefahrenen Verhandlungen mit der WIST wurden zu einem positiven Abschluss gebracht und im Rahmen der Sicherheit das Personal der Stadtpolizei aufgestockt.

Auch der Ausbau und die Sanierung der Kindergärten und Pflichtschulen schreiten zügig voran. Alles übrigs Baustellen, die

in 18 dunklen Jahren einer ÖVP-Mehrheit nie gelöst wurden. Auch wenn diese, vor allem die junge ÖVP, sich wiederholt als recht arbeitsam und politisch engagiert bezeichnen. Nur sei ihnen ins Stammbuch geschrieben: „ Großen Worten sollten auch Taten folgen“. Denn ein Antrag alleine macht noch kein Stadtfest. Vollmundig wurde tatkräftige Mitarbeit versprochen, am Ende blieben die jungen ÖVP-Stühle in den Gremien verwaist.

Sich dann trotzdem als Retter des Stadtfestes zu feiern, zeugt von einer unglaublichen politischen Unverfrorenheit. Aber das scheint der neue ÖVP-Stil zu sein. Viel Lärm um nichts...

MANGELSCHEINUNG



© Foto Ascher
Wörgler Grüne
Richard Götz

Viele haben es schon selbst feststellen müssen, dass sich in Wörgl langsam aber sicher ein Mangel an Kassenärztinnen und -ärzten breitmacht. Leider ist es nicht nur ein Phänomen unserer Stadt, dass sich immer

mehr Wahlärzte ansiedeln, während ein Kassenarzt nach dem andern seine Praxis schließt. Ein besonders auffälliger Mangel ist in Wörgl für die Fachbereiche Gynäkologie, Augenheilkunde sowie Psychiatrie zu verzeichnen. Bei den Allgemeinmedizinern kann man zwar noch nicht von einer groben

Verknappung an Kassenärztinnen/-ärzten sprechen, aber wenn man davon ausgeht, dass pro 2.000 Einwohner/innen Fachpersonal für eine grundlegende medizinische Versorgung zur Verfügung stehen sollte, dann kann man, umgelegt auf uns Wörgler/innen, zumindest von einem suboptimalen Zustand sprechen.

Nein, es herrscht bei weitem kein Notstand bezüglich der ärztlichen Versorgung in unserer Stadt, weil es die Ausweichmöglichkeit zu Wahlärzten gibt. Nur ist dies für viele eine sehr teure und für manche auch eine schwer leistbare Alternative.

Um diesem Problem mehr Aufmerksamkeit und einen größeren Stellenwert zu geben, haben die Wörgler Grünen der Gemeinde-

führung die Verabschiedung einer Petition, getragen von allen Fraktionen, an die Tiroler Gebietskrankenkasse vorgeschlagen. Der anfänglich einhelligen Zustimmung des Sozialausschusses folgte dann die ernüchternde Antwort der Gemeindeführung, die folgend lautete: "Wenn die Grünen eine Petition wollen, dann müssen sie die schon selbst schreiben."

Es tut uns leid, dass die Stadtführung offensichtlich aus Bequemlichkeit nicht dazu bereit ist, sich eines Themas anzunehmen, das vermeintlich nicht zu den dringlichsten in Wörgl zählt. Denn eigentlich sollte es immer um das Wohl der Bürger/innen gehen und nicht darum, nur aktiv zu werden, wenn man politisches Kleingeld daraus schlagen kann.

BESCHLÜSSE AUS DEM GEMEINDERAT

ANGELEGENHEITEN DES AUSSCHUSSES FÜR TECHNIK

STADTENTWICKLUNG – RAUMORDNUNG

ANTRAG ÄNDERUNG FLÄCHENWIDMUNGSPLAN IM BEREICH GST. 187/12 KG WÖRGL-KUFSTEIN (SÜDTIROLER SIEDLUNG BAUSTUFEN 1A U. 1B)

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl hat beschlossen, gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer Terra Cognita, Claudia Schönegger KG ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Wörgl vom 07. April 2017, mit der Planungsnummer 531-2017-00002, durch 4 Wochen hindurch vom 24.5.2017 bis 23.6.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Umwidmung

Grundstück 187/12 KG 83020 Wörgl-Kufstein (70531) (rund 746 m²) von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Wörgl gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

ANTRAG ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES IM BEREICH DES GST. 23 (KG WÖRGL-KUFSTEIN) WILDSCHÖNAUER STRASSE, SAPPL

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl hat beschlossen, gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer Terra Cognita, Claudia Schönegger KG ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Wörgl vom 12. April 2017, mit der Planungsnummer 531-2017-00006 durch 4 Wochen hindurch vom 24.5.2017 bis 23.6.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Umwidmung

Grundstück 23 KG 83020 Wörgl-Kufstein (70531) (rund 9 m²) von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des

Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Wörgl gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

ANTRAG ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES IM BEREICH DES GST. 539/1 (KG WÖRGL-KUFSTEIN) MAYRHOFEN - DOAGL JAUSENSTATION

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl hat beschlossen, gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer Terra Cognita, Claudia Schönegger KG ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Wörgl vom 05. April 2017, mit der Planungsnummer 531-2017-00004, durch 4 Wochen hindurch vom 24.5.2017 bis 23.6.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Umwidmung

Grundstück 539/1 KG 83020 Wörgl-Kufstein (70531) (rund 456 m²) von Freiland § 41

in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Jausenstation Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

ANTRAG ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES IM BEREICH GST. 61/6 KG WÖRGL-RATTENBERG BRÜNDLWEG FIRMA LOTZ-WECHSELBERGER

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl hat beschlossen, gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer Terra Cognita, Claudia Schönegger KG ausgearbeiteten und geänderten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes

der Stadtgemeinde Wörgl vom 19. April 2017, mit der Planungsnummer 531-2017-00007, durch 2 Wochen hindurch vom 24.5.2017 bis 9.6.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Umwidmung

Grundstück 61/6 KG 83021 Wörgl-Rattenberg (70531) (rund 775 m²)

von Wohngebiet § 38 (1) in

Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

ANTRAG BEBAUUNGSPLAN UND ERGÄNZENDER BEBAUUNGSPLAN IM BEREICH DER GSTE. 185/5, .553, 187/4, TF 187/12, .564, .565, .567, .568, .602, .569, .574, .573, .571, .572, .386, .563, 271/5, 271/35, 271/3, .566, 187/10, .570, 271/29, KG WÖRGL-KUFSTEIN

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl hat beschlossen, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Terra Cognita Claudia Schönegger KG ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 12.04.2017, Zahl ERG-BB-PL_2017_Südtiroler_Siedlung, im Bereich der Gste. 185/5, .553, 187/4, TF 187/12, .564, .565, .567, .568, .602, .569, .574, .573, .571, .572, .386, .563, 271/5, 271/35, 271/3, .566, 187/10, .570, 271/29 KG Wörgl-Kufstein, durch vier Wochen hindurch vom 24.5.2017 bis 23.6.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst. Personen, die in der Gemeinde Wörgl ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Wörgl eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens 1 Woche nach Ablauf

der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

ANTRAG BEBAUUNGSPLAN UND ERGÄNZENDER BEBAUUNGSPLAN IM BEREICH GSTE. 23 UND .13/1 (KG WÖRGL-KUFSTEIN) WILDSCHÖNAUER STRASSE - SAPPL

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl hat beschlossen, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Terra Cognita Claudia Schönegger KG ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 11.04.2017, Zahl ERG_BBPL_2017_Wildschönauer-Straße-Sappl im Bereich der Gpn. 23 und .13/1 (KG Wörgl-Kufstein) durch vier Wochen hindurch vom 24.5.2017 bis 23.6.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Personen, die in der Gemeinde Wörgl ihren Hauptwohnsitz haben und Rechts-träger, die in der Gemeinde Wörgl eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

ANTRAG ÄNDERUNG DES ÖRTLICHEN RAUMORDNUNGSKONZEPTE IM BEREICH EINER TEILFLÄCHE DES GST. 539/1 KG WÖRGL-KUFSTEIN - MAYRHOFEN - DOAGL JAUSENSTATION

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl hat beschlossen, gemäß § 71 Abs. 1 iVm § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Terra Cognita Claudia Schönegger KG ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Wörgl vom 06.04.2017, Zahl AE_ÖROK_Doagl_Jausenstation im Bereich Gst. 539/1 (KG Wörgl-Kufstein) durch vier Wochen hindurch vom 24.5. bis 22.6.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Änderung von landwirtschaftliche Frei-

haltefläche in baulichen Entwicklungsbereich für vorwiegend Sondernutzung mit erheblich baulichen Anlagen Zähler S26, Zeitzone 1, Dichtestufe 1 sowie

Ergänzung behördliche Maßnahmen betreffend des Zähler 26 in § 8 des Verordnungstextes wie folgt:

Lit z) 26 Sondernutzung Jausenstation Der ausgewiesene Bereich dient der Widmung einer Jausenstation. Dafür ist eine Widmung ausschließlich für Sonderflächen nach § 43 Abs. 1 lit a TROG 2016 vorzunehmen.

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Personen, die in der Gemeinde Wörgl ihren Hauptwohnsitz haben und Rechts-träger, die in der Gemeinde Wörgl eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

ANTRAG ERLASSUNG EINES BEBAUUNGSPLANES UND ERGÄNZENDEN BEBAUUNGSPLANES FISCHERFELD IM BEREICH DER GSTE. .386, 271/6, 271/35, 271/3, 271/5, 271/29 (KG WÖRGL-KUFSTEIN) FISCHERFELD - WIST, ALPENLÄNDISCHE HEIMSTÄTTE

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl hat beschlossen, gemäß § 66 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Terra Cognita Claudia Schönegger KG ausgearbeiteten und geänderten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes vom 11.5.2017, Zahl Fischerfeld, durch zwei Wochen hindurch vom 24.5.2017 bis 9.6.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des von Terra Cognita Claudia Schönegger KG vom 11.5.2017, Zahl Fischerfeld, geänderten Entwurfes gefasst.

Personen, die in der Gemeinde Wörgl ihren Hauptwohnsitz haben und Rechts-

träger, die in der Gemeinde Wörgl eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

ANTRAG ERLASSUNG BEBAUUNGSPLAN UND ERGÄNZENDER BEBAUUNGSPLAN INNSBRUCKER STRASSE - RIEDHART, ACHLEITNER, LAGERHAUS

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl hat beschlossen, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Terra Cognita Claudia Schönegger KG ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 26.4.2017, Zahl BBPL-2017 Achleitner-Riedhart, durch vier Wochen hindurch vom 24.5.2017 bis 23.6.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Personen, die in der Gemeinde Wörgl ihren Hauptwohnsitz haben und Rechts-träger, die in der Gemeinde Wörgl eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

ANTRAG HALTE- UND PARKVERBOT VERORDNUNG FÜR PLATZ VOR MUSIKSCHULE

Der Gemeinderat hat beschlossen, ein Halte- und Parkverbot gesamter Platz, ausgenommen für Zulieferdienste zur Musikschule und Kirche im Bereich hinter dem Gehsteig Brixentaler Straße zwischen Musikschule und Kirche zu verordnen. Der Standort des Verkehrszeichens mit Zusatztafel hat die Koordinaten x=95478.93 und y=261577.09.

GR ANDREAS SCHMIDT, REFERENT FÜR BAUWESEN, STADTENTWICKLUNG UND RAUMORDNUNG STR EMIL DANDER, REFERENT FÜR VERKEHR, ENERGIE UND UMWELT

**DAS NÄCHSTE WÖRGLER STADTMAGAZIN ERSCHEINT IN DER KW 35
REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE SEPTEMBER-AUSGABE IST 07. AUGUST 2017
EINSENDUNGEN AN: INFO@ENERGIEMETROPOLE.AT**



Die Sachbearbeiter im Bürgerbüro v.l.: Karl Schallhart, Angela Pecherstorfer, Herbert Rainer, Viktoria Fischer, Otto Hagleitner, Denise Egger, Mag. Hermann Scharnagl.

© Stadtgemeinde/Wögl

BÜRGERBÜRO DER STADTGEMEINDE WÖRGL

Ob Reisepass, Standesfall oder Wohnungsansuchen – das Team des Bürgerbüros ist ein wichtiger Ansprechpartner für alle Wörglerinnen und Wörgler

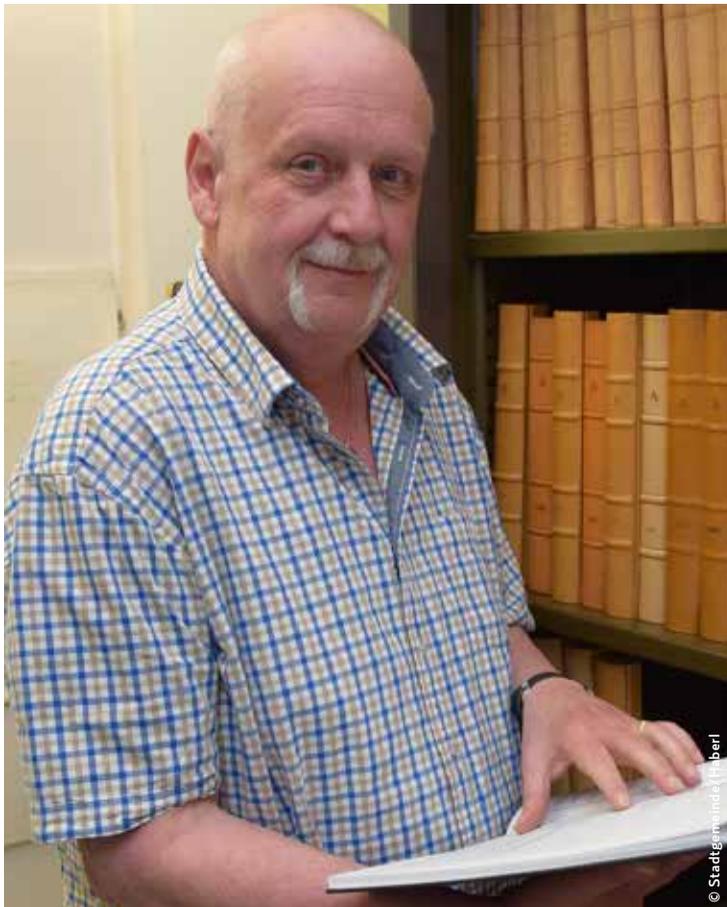
Während es im restlichen Stadtamt noch ruhig ist, geht es im Erdgeschoss bereits um Punkt 8 Uhr voll zur Sache: Die ersten Bürger treffen im Bürgerbüro in den Abteilungen Standesamt, Meldeamt und Sozialwesen ein. Derzeit gibt es einen großen Ansturm auf die VVT-Tiroltickets, aber auch Hochzeiten haben momentan Hochsaison. „Wir führen jährlich rund 110 Trauungen durch. Das mag auf den ersten Blick nicht viel klingen, jedoch entsteht speziell bei nicht-österreichischen Staatsbürgern oft ein großer bürokratischer Aufwand“, weiß Standesbeamter Mag. Hermann Scharnagl. Er und sein Kollege Otto Hagleitner sind neben Wörgl auch für die sieben anderen Gemeinden des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes zuständig. Dazu zählen Angath, Angerberg, Mariastein, Bad Häring, Breitenbach, Kirchbühl und Kundl mit ihren insgesamt rund 33.000

Bürgern. Jede Hochzeit, aber auch weitere Standesmeldungen wie Sterbefälle oder Geburten werden dabei akribisch im zentralen Personenstandsregister festgehalten. „Bis vor wenigen Jahren wurde noch alles in sogenannten Personenstandsbüchern erfasst. Wir haben einen ganzen Schrank voller Bücher mit Aufzeichnungen ab dem Jahr 1939. Diese zu digitalisieren ist ein großer Aufwand und wird noch einige Jahre dauern, aber sobald ein Bürger einmal im neuen System erfasst ist, kann er sich z.B. seine Geburtsurkunde in jedem Standesamt in ganz Österreich ausstellen lassen“, erklärt Otto Hagleitner. Neben Standesfällen ist das Standesamt unter anderem auch für die Ausstellung von Staatsbürgerschaftsnachweisen, Namensänderungen (mit Ausnahme von Wunschnamen), Vaterschaftsanerkennungen und die Friedhofsverwaltung zuständig.

Im Meldeamt behalten Karl Schallhart und Herbert Rainer den genauen Überblick über die Einwohnerzahlen in der Stadtgemeinde. Mit Stichtag 5. Juni waren 13.638 Menschen mit Hauptwohnsitz in Wörgl gemeldet, davon 6971

Frauen und 6667 Männer aus insgesamt 70 Nationen. „Bei uns ist immer etwas los, besonders bei den Reisepässen ist 2017 ein starkes Jahr“, so Sachbearbeiter Karl Schallhart. Letztes Jahr wurden 1215 Reisepässe und Personalausweise beantragt, heuer waren es bereits bis Anfang Juni 781 Stück. Ebenso umfangreich gestaltet sich die Abwicklung von Wahlen mit der Führung des Wählerverzeichnisses und der Ausstellung von Wahlkarten.

Auch das Fundbüro wird vom Meldeamt verwaltet. Am häufigsten werden Schlüssel, Geldtaschen, Sonnenbrillen und Handys abgegeben. „Ein Jahr lang verwahren wir die Gegenstände, danach werden sie entweder entsorgt oder gespendet“, sagt Karl Schallhart. Besonders praktisch ist dabei die Onlinesuche – in der zentralen Funddatenbank unter www.fundamt.gv.at sind nahezu alle Fundbüros in ganz Österreich vernetzt, auch Verlustmeldungen können hier schnell und einfach erstellt werden. Im gesamten Bürgerbüro sind darüber hinaus auch noch VVT- und Regiobustickets, Wörgl-Gutscheine, Gelbe Säcke,



Bis vor drei Jahren wurden alle Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle noch in Büchern erfasst. Jetzt wird das Personenstandsregister nach und nach digitalisiert.

Biomüllsäcke und Energycards erhältlich.

Komplettiert wird das Bürgerbüro durch die Abteilung Sozial- und Wohnungswesen. Die drei Sachbearbeiterinnen Denise Egger, Angela Pecherstorfer und Viktoria Fischer kümmern sich unter anderem um Ansuchen für die 1740 Sozialwohnungen, bei denen die Stadtgemeinde Wörgl das Vergaberecht hat. Denise Egger betont, dass die Anträge zwar im Bürgerbüro vorbereitet werden, die Entscheidung über die Vergabe jedoch im Wohnungsausschuss erfolgt. Die Warteliste der Wohnungswerber wird regelmäßig aktualisiert, derzeit sind 386 Ansuchen erfasst. Vergeben werden die Wohnungen nach den genauen Kriterien der städtischen Wohnungsvergaberichtlinien, die auch online auf www.woergl.at einsehbar sind.

Die Abteilung Sozialwesen ist auch für soziale Beihilfen, wie etwa die Mindestsicherung, zuständig. „Die Zahl der Ansuchen ist in letzter Zeit extrem gestiegen. Ich bekomme hier viele Schicksale mit, die mir oft richtig nahe gehen“, sagt Egger. Doch genau diese Emotionalität birgt mitunter auch ein Risiko in sich: „Die Menschen, die zu uns kommen, befinden sich oft im inneren Ausnahmezustand, ich habe auch schon Beschimpfungen und Drohungen erhalten. Trotzdem habe ich hier meinen Traumjob gefunden, ich helfe gerne Menschen und kann gut mit emotionalen Situationen umgehen“, so Denise Egger abschließend.

DIE NÄCHSTE STADTAMTSABTEILUNG WIRD IN DER DOPPEL-AUSGABE DES STADTMAGAZINS IM DEZEMBER/JÄNNER VORGESTELLT.

BÜRGERBÜRO-ÖFFNUNGSZEITEN:
MO+MI 8:00-14:00 Uhr, DI+DO 8:00-17:00 Uhr,
FR 8:00-12:00 Uhr

Telefon: 05332 78 26, Fax: 05332 7826 129
Mail: buergerbuero@stadt.woergl.at

Alle Infos finden Sie auch online unter www.woergl.at/stadtamt/verwaltung/abteilungen/buergerbuero



STANDESAMT

Mag. Hermann
Scharnagl
05332 7826 120
standesamt@stadt.woergl.at



Otto Hagleitner
05332 7826 121
standesamt@stadt.woergl.at



MELDEAMT

Karl Schallhart
05332 7826 122
meldeamt@stadt.woergl.at



Herbert Rainer
05332 7826 123
meldeamt@stadt.woergl.at



SOZIALES

Denise Egger
05332 7826 124
service@stadt.woergl.at



Angela Pecherstorfer
05332 7826 125
service@stadt.woergl.at



Viktoria Fischer
05332 7826 125
service@stadt.woergl.at

LEBENSWERTES WOHNEN IN WÖRGL

Die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Alpenländische hat Anfang Juni eine Wohnanlage mit insgesamt 14 Wohneinheiten an die Bewohnerinnen und Bewohner übergeben.

Von einem „gelungenen Projekt“ sprach DI Markus Lechleitner, Geschäftsführer Alpenländische, im Rahmen der Übergabefeier in der Salzburgerstraße. „Unser Ziel war es, leistbaren und nachhaltigen Wohnraum zu schaffen – das ist uns gemeinsam mit den Entscheidungsträgern sehr gut gelungen“, erklärte Lechleitner

der sich außerdem bei den ausführenden Firmen für den reibungsfreien Bauverlauf bedankte. „Wörgl ist eine Stadt in der es sich zu leben lohnt“, betonte Bürgermeisterin Hedi Wechner im Rahmen ihrer Rede. „Kurze Wege und eine zuverlässige öffentliche Infrastruktur machen die Lebensgestaltung besonders attraktiv. In diesem Sinne wünsche ich den neuen Bewohnerinnen und Bewohnern viel Freude mit ihren Wohnungen und heiße sie recht herzlich hier in Wörgl willkommen.“ Als Einstandsgeschenk überreichte Wechner die Fahne

der Stadt Wörgl, damit sie bei offiziellen Feiertagen am Haus gehisst werden kann.“ Wenn wir Stadtwohnungen um 6,90 Euro pro Quadratmeter übergeben können, ist das für uns immer etwas ganz Besonderes“, freute sich Lechleitner und machte weiter deutlich: „Gerne realisieren wir auch in Zukunft hier in Wörgl leistbaren Wohnraum im Sinne der nachhaltigen Stadtentwicklung.“ Neben 16 überdachten Parkplätzen verfügt die Anlage über einen geräumigen Radabstellraum. Zudem wird die Fassade noch begrünt.



© Stadtgemeinde/Haberl

ÄLTESTE WÖRGLERIN FEIERTE IHREN 102. GEBURTSTAG

Auf 102 glückliche und erfüllte Lebensjahre darf die älteste Wörglerin Christine Hell zurückblicken. Geboren am 1. Juni 1915 in Walchsee arbeitete Christine Hell lange Zeit als Näherin im Krankenhaus sowie im Gastgewerbe. Seit ihrer Hochzeit im Jahr 1939 lebt sie in Wörgl, vor

drei Jahren ist sie ins Wörgler Seniorenheim übersiedelt und erfreut sich selbst in ihrem hohen Alter noch immer bester Gesundheit. Christine Hell hat zwei Töchter, drei Enkel und drei Urenkel, mit denen sie gerne ihr Lieblingsspiel Rummikub spielt. Am 12. Juni bekam

die Jubilarin Besuch von Bürgermeisterin Hedi Wechner, Heimleiter Harald Ringer und Werner Massinger, die ihr bei Sekt, Kaffee und Kuchen herzlich zu ihrem 102. Geburtstag gratulierten und ihr die besten Wünsche für die Zukunft überbrachten.



© Stadtgemeinde/Haberl



© Stadtgemeinde/Haberl

Jubilarin Christine Hell (Mitte) mit ihrer Enkelin Elke (l.), Tochter Waltraud (2.v.l.), Heimleiter Harald Ringer, Pflegedienstleiter Werner Massinger und BGM Hedi Wechner.



AB IN DEN WAVE-SOMMER: AB 01.07.2017 IST DIE SUNCARD UM 20% GÜNTIGER!

2,5 Monate Sommersaison stehen Bade-fans im Wave noch bevor. Und das zum Hammerpreis. Wer sich jetzt die Sun-Card, die Wave Sommerkarte holt, zahlt noch einmal 20% weniger. Außerdem:

Jeder SunCard-Besitzer bekommt bis zu 9 Tageskarten für das Salvenaland Hopfgarten geschenkt! Und dazu erhalten selbstverständlich alle Wörglerinnen und Wörgler mit aktivierter energy-

card den Zuschuss der Stadtgemeinde im Wert von 30 Prozent! Radfelder und Langkampfer erhalten 20 Prozent Zuschuss ihrer jeweiligen Gemeinden!

DAS SIND DIE SUNCARD HAMMER-PREISE AB 1. JULI

Erwachsene (ab 18 J.) 114,40 € – mit Zuschuss Wörgl: 80,08 € – mit Zuschuss Radfeld/Langkampfen: 91,52 €
Jugendliche (12 – 17 J.) 79,20 € – mit Zuschuss Wörgl: 55,44 € – mit Zuschuss Radfeld/Langkampfen: 63,36 €
Kinder (6 – 11 J.) 75,20 € – mit Zuschuss Wörgl: 52,64 € – mit Zuschuss Radfeld/Langkampfen: 60,16 €

KINDERSOMMER IM WAVE: JEDEN TAG KOSTENLOS MINICLUB

Unser Miniclub ist in den Sommerferien, genauer von 8. Juli bis 10. September, jeden Tag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Es wird

gemalt, gebastelt und gespielt – unser Animationsteam wechselt dabei jeden Tag das Programm. Bei Schönwetter geht's natürlich ab in den Außenbereich, bei Wind und Wetter haben die Kids drinnen Spaß!

Unsere Kinderbetreuung im Miniclub ist selbstverständlich absolut kostenlos. Mehr Informationen zum Miniclub an der Wave-Kassa oder über unsere Website www.woerglerwasserwelt.at

DAS ANIMATIONSPROGRAMM IM SOMMER

Montags: Airbrush – Tattoos (von 13.30 bis 17.30)

Dienstags: Wasser Action

Mittwochs: Aqua Zorbing (von 13.30 bis 17.30)

Donnerstags: Wunschtage! Ihr entscheidet was gespielt wird.

Freitags: Airbrush Tattoos (von 13.30 bis 17.30)

Samstags: Spiele Marathon

Sonntags: Aqua Zorbing (von 13.30 bis 17.30)

MASSAGE UND EMS IN BATHAI – TROPICAL SPA

Effektives, gesundes Training und professionelle Entspannung: In unserem Erlebnisbadbereich Bathai – tropical spa können ab sofort EMS-Behandlungen und Massagen gebucht werden. Fragen

Sie einfach an der Wave-Kassa oder telefonisch unter 05332 777 33 nach!

SAUNA RUHETAG UND WARTUNGSARBEITEN

Zur Information für alle Saunafans: Dienstags ist in der Sommersaison noch

bis zum 17. September Ruhetag in der Saunaresidenz der Römer.

Von 26. Juni bis inklusive 27. Juli müssen wir unsere Sauna schließen, um die jährlich gesetzlich vorgeschriebenen Wartungsarbeiten durchzuführen.





PROJEKT SOMMERFIGUR IN NUR 6 WOCHEN

DAS EFFEKTIVSTE UND MODERNSTE
PERSONAL EMS TRAINING

JETZT 4 WOCHEN TESTEN UM € 99,-

GLEICH TERMIN VEREINBAREN UNTER:
+43.676.46 00 334

PROTEUS BODY LOUNGE · INNSBRUCK · STANS · WÖRGL



© mallaun.info

ENERGY GLOBE AWARD TIROL 2017 VORZEIGEPROJEKT ERNEUERBARER ENERGIEVERSORGUNG DER TIROL MILCH IN KOOPERATION MIT DEN STADTWERKEN WÖRGL AUSGEZEICHNET

Der „Energy Globe Award for Sustainability“ gilt als einer der weltweit bedeutendsten und renommiertesten Umweltpreise. Am Mittwoch, 4. Mai 2017 hat LHStv Josef Geisler die Tirol Milch für ihr innovatives Wärmerückgewinnungsprojekt gemeinsam mit den Stadtwerken Wörgl bei einer Pressekonferenz mit dem Tiroler Energy Globe 2017 prämiert. Mit der Energie aus der in der Produktion nicht mehr benötigten Wärme, die früher einfach verpuffte, können nun umgerechnet 640 Haushalte versorgt werden.

„Für die Tirol Milch ist die ressourcenschonende Verwendung von Energie ein wichtiges Anliegen. Neben betriebswirtschaftlichen Aspekten gehört der sorgsame und sparsame Umgang mit allen Energieträgern zu unserer Unternehmenskultur“, erklärt Gen.Dir. DI Josef Braunhofer, Geschäftsführer der Tirol Milch. Trotz massiver Investitionen in die Steigerung der Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien am Wörgler Standort z.B. durch die Errichtung eines Biomasseheizwerks und einer Photovoltaikanlage, stand noch immer eine große Menge an Abwärme im Niedrigtemperaturbereich, mit immensem, ungenutzten Energiepotenzial, zur Verfügung. Für die vielfältigen Erhitzungsprozesse in der Milchverarbeitung wird

ein Temperaturniveau von über 60-70°C benötigt, welches mittels einer Biomassebefehung erreicht wird. Die dabei entstehende Abwärme habe eine weit niedrigere Temperatur und sei daher im eigenen Betrieb nicht wirtschaftlich einsetzbar. „Die Erkenntnis, dass Energie vorhanden ist, jedoch nicht ausreichend

intern genutzt werden kann, brachte uns auf die Idee, nach anderen Möglichkeiten der Energieverwertung zu suchen“, erklärt Braunhofer. Bei den Stadtwerken Wörgl – Sorglos Wärme stieß man auf offene Ohren und schon war jemand gefunden, der auf die ungenutzte Energie zurückzugreifen konnte. „Die Tirol Milch ga-



© Energie Tirol

v.l.n.r.: DI Bruno Oberhuber (GF Energie Tirol), Mag. (FH) Reinhard Jennewein (GF Stadtwerke Wörgl GmbH), DI (FH) Othmar Frühauf (Bereichsleiter Sorglos Wärme, Stadtwerke Wörgl GmbH) und LHStv Josef Geisler



© Fröschl

rantierte uns, Energie und Platz zur Verfügung zu stellen, wenn wir uns um die technischen Maßnahmen zur Einbindung und Übertragung an unser bestehendes Fernwärmeverteilnetz kümmern“, erklärt Mag. (FH) Reinhard Jennewein, Geschäftsführer der Stadtwerke Wörgl die Kooperation. Seit 2016 fungiert die Tirol Milch somit als eine Art Energielieferant – ein Geschäftsfeld, welches nicht unbedingt als Kernkompetenz einer Molkerei gilt. „Beide Seiten mussten Kompromisse eingehen, um eine Win-Win-Situation zu generieren. Die erzeugte Energie aus Abwärme ist vollständig produktionsabhängig, gleichzeitig müssen wir unsere KundInnen lückenlos und konstant mit Wärme versorgen. Diese beiden sehr konträren Ziele galt es in Einklang zu bringen – und das haben wir geschafft“, freuen sich der für Energieeffizienz zuständige Tirol Milch Geschäftsführer Herbert Altendorfer und Jennewein unisono, als sie den Energy Globe 2017 entgegennehmen.



© Fröschl

Die Tirol Milch hat schon früh auf die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen gesetzt. Im Zuge der Standortzusammenlegung der Tirol Milch am Standort Wörgl wurde 2009/2010 das Biomasse-Heizwerk eröffnet. „Mit der Einspeisung der in der Produktion entstehenden Abwärme in das Fernwärmenetz wurde im Sinne der bäuerlichen Kreislaufwirtschaft ein weiterer Schritt in Richtung Energieeffizienz gesetzt“, freut sich LHStv Josef Geisler über den wichtigen Beitrag zur Erreichung der Energieautonomie Tirols. Insgesamt liege in der Nutzung von Abwärme noch großes Potenzial. „Die Tirol Milch und die Stadtwerke Wörgl haben

diesen Energieschatz im Sinne von TIROL 2050 energieautonom gemeinsam nutzbar gemacht. Dafür gebührt ihnen der Tiroler Energy Globe“, zeichnet LHStv Geisler die beiden Unternehmen mit dem renommierten Umweltpreis aus.

Innovatives Projekt soll zur Nachahmung animieren

Überzeugt war die Jury vor allem vom Innovationsgehalt des in Tirol einmaligen Projekts, das sich zudem positiv auf die Umwelt und Ressourcenschonung auswirkt. Das Projekt könne als Vorbild für andere Betriebe bzw. Energieversorger dienen, die Industrieabwärme nutzen möchten. In einem Jahr konnten 12.800 MWh Energie an die Stadtwerke Wörgl übergeben werden. Dies entspricht einem Versorgungsäquivalent von über 640 Haushalten. Die Einsparung bei den CO₂-Emissionen gegenüber kalorischer Energieerzeugung entspricht über 3.000 Tonnen jährlich. „Dieses Projekt verdeutlicht erneut, welche unglaublichen Effizienzpotenziale im Bereich Raumwärme möglich sind“, betonte DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol. „Das stimmt positiv für unsere Vision eines energieautonomen Tirols. Immerhin brauchen wir alleine ein Viertel des Tiroler Energiebedarfs zum Heizen unserer Wohnungen. Um diesen Bedarf aus erneuerbaren Quellen zu decken, braucht es genau solcher Vorzeigeprojekte – und diese gilt es zu würdigen“, so Oberhuber. Das Wärmekooperationsprojekt der Tirol Milch und der Stadtwerke Wörgl wurde bereits im Herbst 2016 von Bundesminister Andrä Rupprechter mit dem klima:aktiv Preis ausgezeichnet.



© Fröschl

Über die Auszeichnung Energy Globe

Der „Energy Globe World Award for Sustainability“ gilt als der weltweit bedeutendste und renommierteste Energiepreis. Prämiert werden Projekte aus aller Welt, die unsere Ressourcen nachhaltig, sparsam und schonend verwenden bzw. erneuerbare Energien vorbildlich nutzen. Jährlich bewerben sich rund 800 Projekte und Initiativen aus aller Welt um den Award. Der Preis wird jährlich als regionaler, nationaler, internationaler und kontinentaler Preis vergeben.

www.energie-tirol.at

FERIENREGION HOHE SALVE

PLATZKONZERTE UND WEITERE VERANSTALTUNGEN IM SOMMER 2017

WÖRGL

Jeden Freitag um 19.00 Uhr im Park des Seniorenheims mit der Stadtmusikkapelle Wörgl.

23.06., 30.06. mit der BMK Bruckhäusl, 07.07., 14.07., 21.07., 28.07., 04.08. mit der BMK Bruckhäusl, 11.08., 18.08. sowie am 25.08.2017.

BRUCKHÄUSL

Jeweils Mittwoch, 28.06., 12.07. sowie am 23.08.2017 um 20.00 Uhr in der Stockhalle Bruckhäusl mit der BMK Bruckhäusl.

ANGERBERG

Jeden Mittwoch von 12.07.-30.08.2017 um 19.30 Uhr im Dreiklee mit der BMK Angerberg/Mariastein. Am 09.08. mit der BMK Bad Häring, am 16.08. mit der BMK Niederndorf und am 30.08. mit der BMK Alpbach

ANGATH

Jeden Donnerstag von 06.07.- 31.08.2017 um 20.00 Uhr auf dem Dorfplatz mit der BMK Angath. Am 20.07.2017 mit der BMK Hart im Zillertal und am 31.08.2017 mit der BMK Niederau

MARIASTEIN

Jeweils Freitag, 07.07., 21.07., 04.08., 18.08.2017 um 20.00 Uhr im Schlosshof der Wallfahrtskirche mit der BMK Angerberg/Mariastein.

HOPFGARTEN

Jeden Freitag von 14.07. – 25.08.2017

jeweils um 20.00 Uhr Platzkonzert mit der BMK Hopfgarten auf dem Marktplatz. Am 14.07., 28.07. und 18.08.2017 jeweils mit der Kinderschuhplattlergruppe Hopfgarten.

ITTER

Jeden Freitag von 30.06. – 01.09.2017 jeweils um 20.00 Uhr Platzkonzert beim Musikpavillon Itter. Am 21.07. und 04.08. mit der Kinderschuhplattlergruppe Hopfgarten.

KIRCHBICHL

Summa Treff – jeden Freitag von 07.07. – 01.09. 2017 jeweils um 19.30 Uhr bei der Volksschule Kirchbichl. Am 14.07. mit der BMK Schwoich, am 28.07. und am 11.08. mit der BMK Bruckhäusl. Freitag, 01.09.2017 Rock-Summa Treff.

KELCHSAU

Immer Freitag. 07.07., 11.08. und 25.08. mit der BMK Kelchsau und der Kinderschuhplattlergruppe Hopfgarten im Vereinshaus Kelchsau, 14.07. mit der BMK Kelchsau im Vereinshaus Kelchsau, 28.07. mit der BMK Oberlangkampfen, Sonntag, 24.09.2017 um 11.00 Uhr Frühschoppen in Kelchsau im Gasthof Moderstock.

ANNATAG AUF DER HOHEN SALVE AM 30.07.2017

Zu Ehren der Hl. Anna, der Schutzpatronin der Ehefrauen, der Beschützerin der Armen und gegen die Gefahren von Gewittern wird jährlich am Gipfel der Hohen Salve ganz besonders gedacht.

Die Auffahrt auf die Hohe Salve ist bequem mit den Bergbahnen Hopfgarten möglich. Die Pfarre Brixen gestaltet um 11.00 Uhr eine Heilige Messe im Salvenerkirchlein, die von der Brixner Bläsergruppe umrahmt wird. Anschließend darf dann noch gefeiert werden: bei einem zünftigen Frühschoppen mit dem Trio Land Tirol auf der Panoramaterrasse der Gipfelalm mit fantastischen Ausblicken auf die umliegende Bergwelt. Eine Bauernregel am Anntag lautet: Ist Sankt Anna erst vorbei, kommt der Morgen kühl herbei.



© Hannes Dabernig

WEITERE TERMINE

- 01.07. Dorffest Itter
- 05.07. Andacht im Salvenerkirchlein auf der Hohen Salve
- 07.07. Schlagerfestival beim Leamwirt in Hopfgarten
- 08.07. Stadtfest Wörgl
- 07.07.-27.08. Academia Vocalis
- 23.07. Stationentheater im Langen Grund in Kelchsau

Weitere Infos auf www.hohe-salve.com

REGIONALE PRODUKTE AUCH IM SOMMER

Auch über den Sommer (außer aufgrund des Wörgler Stadtfests am 8. Juli) bleibt der Wörgler Bauernmarkt in der Bahnhofstraße jeden Samstag der Einkaufstreffpunkt in der Innenstadt. Jeden ersten Samstag im Monat steht der Markt für alle Besucherinnen und

Besucher in größerem Umfang bereit. Honigprodukte, Edelbrände, Holzbastelarbeiten und Bier aus der Kristallbrauerei Alpbach laden zum Entdecken ein. Der Wörgler-Bauernmarkt-Verein wünscht eine gute und erholsame Ferien- und Urlaubszeit.



Renates **Tipp**



„Vorbräunen
unbesorgt
Urlaub
genießen“

KR-Martin-Pichler-Str. 4
6300 Wörgl
Telefon 05332 / 71300



MO bis FR 09.00 – 19.00 h SA 09.00 – 16.00 h SO 10.00 – 16.00 h

info@sonnenstudio-worgl.at www.sonnenstudio-worgl.at

web-foto-grafik.at

KRAFT IN IHRER
ELEGANTESTEN FORM.





DER NEUE
MAZDA CX-5

ZOOM-ZOOM

Verbrauchswerte: 5,0–6,8l/100km, CO₂-Emissionen: 132–159g/km. Symbolfoto.

Autohaus Brunner
 Loferer Straße 10, A-6322 Kirchbichl
 Tel: 05332 / 725 17
 email: office@autobrunner.at

Autohaus Kruckenhauer
 Schieferrollstr. 17, A-6250 Kundl
 Tel: 05338 / 86 110
 email: verkauf@auto-kruckenhauer.at



NIGHT SHOPPING UNTER DEM MOTTO „VERLIEBT IN WÖRGL“

Wenn Einkaufen zum Erlebnis wird, dann darf ein gutes Motto nicht fehlen. In Wörgl haben die Kaufleute beim Late Night Shopping am 12. Mai einmal mehr bewiesen, dass Spaß und Unterhaltung untrennbar dazu gehören. Aber das ist ja schon fast eine Verpflichtung! Denn einfach nur Ware feilbieten ist schon lange nicht mehr „en vogue“.

In der Wörgler Innenstadt brodelte es. Nein – es kochte. Kein Wunder, haben die Wörgler Kaufleute einmal mehr zum Late Night Shopping geladen. Und sich abermals der Maxime unterworfen, den Kunden mehr als einfach nur Ware zu präsentieren. Und so strickten die Verantwortlichen an einem Unterhaltungskonzept, das seines Zeichens sucht. Im Tiroler Unterland zumindest. Anknüpfend an das Motto „Verliebt in Wörgl“ wurden schon ab 14.00 Uhr überall Herzluftballons auf den Sträuchern und Bäumen dekoriert und liebevoll blühende Bäumchen arrangiert.

ZAHLREICHE SONDERAKTIONEN BELEBTEN DIE WÖRGLER INNENSTADT ARTirol mit seinen Künstlern leistete hier ganze Arbeit. Literaten verzauberten die Umgebung mit ihren Liebeschwüren die auf Wäscheleinen hingen, feurige Show

Acts und Artisten sorgten für aufgeheizte Stimmung, gemütliche Stehcafés und Bars luden zum Verweilen und flirten ein. Und für jene, die bereits ihre ganz große Liebe gefunden haben, gab es auch Überraschungen „mit Herz“: Bei einem Fotowettbewerb lichtete ein Fotograf in der extra liebevoll dekorierten und vorbereiteten Liebeslaube vor der Galerie am Polylog verliebte Pärchen ab und im Nachspann werden diese Fotos nun auf Wörgllive veröffentlicht. Jenes Pärchen, welches am meisten Votings in Form von „Gefällt mir“ Klicks erhielt, konnte ein Candle Light Dinner oder gar eine Liebesreise nach Venedig gewinnen. Bereits am frühen Nachmittag sorgten der Kuntsverein ARTirol für bunte Aktionen, um 20 Uhr lud gar die Galerie am Polylog mit einer Sonderausstellung zum Thema Liebe. Das Highlight war allerdings die große Frühjahrsmodenschau. Und das unter freiem Himmel.

Ab 19.30 Uhr wurden dann die heimischen Händler mit ihren bunten Kreationen, perfekt von Models aller Altersklassen präsentiert. Leider mit einer kleinen Unterbrechung wegen eines Wolkenbruches. Was aber der Stimmung keinen Abbruch tat, denn Model Toni putzte den Laufsteg lustig tanzend mit viel guter Laune sauber. Dann konnte die Modenschau mit viel

guter Stimmung weitergehen. Wenn Sie sich dann noch nicht zumindest in Wörgl verliebt haben, dann sind Sie liebesresistent. Im Anschluss an die Modenschau verzauberte agitato.org noch mit einer Feuershow, die Artisten in Lichtkostümen verteilten die „Verliebt in Wörgl“ Brillen und

DIE GASTRONOMIE TAT IHR ÜBRIGES

...um diesen Abend zu einem gelungenen Erlebnis werden zu lassen, sei es mit einem Liebestrunke, Caipirinha und anderen Mixgetränken, bei einem Krapfen oder Hendl...Es blieb dem Besucher überlassen, ob sie einfach nur die ausgelassene Stimmung genießen wollten oder sich auf die Suche nach dem einen oder anderen Schnäppchen in den zahlreichen Boutiquen und Geschäften begaben. Die Wahl war jedenfalls eine Qual, denn das Angebot war paradiesisch. Denn wenn Einkaufen zum Erlebnis wird, ist Wörgl ohnehin ein heißes Pflaster. Und wer weiß? Ja... und vielleicht haben Sie sich unsterblich verliebt in Wörgl? Wundern tät' s nicht.

...und wenn dem nicht so ist, dann half nur mehr die Herzbrille, die Sie rosarot in die Zukunft blicken ließ. So oder so: Das Late-Night-Shopping „Verliebt in Wörgl“ war ein Kracher...

ALL YOU NEED IS „DINNER“...

Unter dem Motto „Verliebt in Wörgl“ ging das Frühjahrs Night Shopping am 12. Mai in der Wörgler Innenstadt - organisiert durch den Verein SCW und den Künstlern ARTirol - über die Bühne.

Eine der zahlreichen Aktionen an diesem Tag war die Liebeslaube vor der Galerie am Polylog. Dort war es möglich sich von einem Fotografen ablichten zu lassen, ob als verliebtes Pärchen, mit einer Freundin oder mit Familie, und anschließend fand ein Voting der Fotos im Internet auf Facebook statt. Wer die meisten LIKES verzeichnen konnte, gewann. Wir gratulieren den Gewinnerinnen Alexandra Sollerer und Sabrina Hirzinger zum Dinner Gutschein und wünschen Guten Appetit!



vlnr. Alexandra Sollerer, Gabi Madersbacher/Verein SCW, Sabrina Hirzinger & Franz Bode/ARTirol



ELDORADO: DIE ZWEIRAD-HÖHEPUNKTE IM MAI

Am 20. und 21. Mai 2017 drehte sich in Wörgl alles rund um's Rad. Das eldoRADO Bikefestival lieferte ein abwechslungsreiches Programm und spannende Bewerbe für die ganze Familie. 120 Kinder nahmen am Kids Cup teil und mehr als 300 Biker gingen an den Start des Mountainbike Marathons.

Begleitet von idealem Radwetter lockte die Veranstaltung zahlreiche Bikefans in die Tiroler Energiemetropole. „Dass beide Eventtage so gut besucht waren, zeigt klar und deutlich: Fahrradfahren boomt! Mit dem eldoRADO Bikefestival möchten wir den Fahrradtrend noch mehr pushen“, so Reinhard Jennewein, Geschäftsführer der Stadtwerke Wörgl. Das engagierte Team hat in den letzten Jahren viele Projekte umgesetzt, die einen Beitrag zur Umweltverbesserung leisten. Das Unternehmen ver-

folgt nicht nur das Ziel, Wörgl mit Energie zu versorgen, sondern möchte auch einen wesentlichen Beitrag leisten, wenn es darum geht, vom Auto auf den Sattel umzusteigen. Sowohl bei Familien mit Kindern als auch bei Hobbyradlern und Hardcore-Bikern punktete das vielfältige Programm des eldoRADO Bikefestivals. Der Samstag gehörte den Kindern. Insgesamt 120 junge Radstars zeigten beim Kids Cup ihr Geschick auf zwei Rädern. Der enge Rundkurs des Parcours verlangte auch von den Youngsters Konzentration und Durchhaltevermögen. Bereits in den Morgenstunden füllten sich die Wörgler Straßen mit Mountainbikern, die sich auf dem Weg zum eldoRADO Bikefestival machten. Der Bewerb ist Teil der Ritchey Mountainbike Challenge, zu der insgesamt 10 abwechslungsreiche Rennen zählen. Mit über 10.000 Teilnehmern gehört die Challenge zu den beliebtesten

Mountainbike-Rennserien im deutschsprachigen Raum.

Das kunterbunte Programm beim Kinder- und Familienfest, organisiert vom Kinderhaus Miteinander, ließ keine Wünsche offen. Während die kleinen Besucher ihrer Fantasie bei den verschiedenen Bastelstationen freien Lauf lassen konnten, Steckerlbrot am Lagerfeuer grillten und ihre Geschicklichkeit beim Pumptrack-Parcours testeten, konnten sich die Eltern und Besucher über attraktive Testangebote bei der umfangreichen Fahrradmesse informieren. Beim Fahrrad-Repair Café hatten Besitzer von defekten Drahteseln die Chance, ihre Gefährten auf zwei Rädern gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern vom Verein komm!unity zu reparieren. Am Sonntag besuchten mehr als 80 Radfans um halb 11 die Fahrradweihe bei der Wörgler Kirche.

Sommerkurse von Juli bis September!

8-Tage Schnellkurse!

S A P P L
deine Fahrschule
in Wörgl

- Ausbildung aller Führerscheinklassen
- Kurseinstieg jederzeit möglich
- genieß den Fahrspaß mit unseren neuen 7er-Golfs R-Line
- Fahrschulakademie – Aus- bzw. Weiterbildung von Fahr(schul)lehrern
- Mopedevents
- Staplerkurse...
- ... mit der SAPPL Erfolgsgarantie!



Bahnhofstraße 4a - 6300 Wörgl - Tel. 05332/72194 - www.fahrschule-sappl-woergl.at



17:10 BAR IN WÖRGL

Es wäre schön, wenn es eine Bar geben würde...

Eine Bar, mit ruhiger anspruchsvoller Umgebung .
 Eine Bar, in der man sich ungestört unterhalten kann.
 Eine Bar, in der die Getränkekarte laufend wechselt, um den Horizont des Gaumens zu erweitern. Eine Bar, in der loderndes „Feuer“ das Herz erwärmt.

Eine Bar, in der nicht geraucht wird.
 Eine Bar, mit einem Außenbereich, der am Abend die letzten Sonnenstrahlen genießen lässt.

Diese Bar gibt es, mitten in Wörgl.
 Die Bar 17:10 direkt neben der Gemeinde. Als reines Abendlokal öffnet es die Pforten – wie schon der Name erklärt – von Montag bis Samstag ab 17:10.

DER ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Diesen Ort sucht man nach einem langen Arbeitstag, wenn man mit den Liebsten ungestört den Abend genießen will, oder einfach mit einem Geschäftspartner den Abschluss Begießen will. Abseits von lauter Musik und störenden Nebengeräuschen.

WECHSELNDE GETRÄNKEKARTE

Ob Wein, Bier, Rum, Wodka, Whiskey, etc. – es wird laufend versucht, Abwechslung und Neues zu kredenzen. Wie schmeckt Whiskey aus Japan, oder Wodka aus Österreich? Welches Craft Bier wird heute empfohlen? Welchen Wein sollte man unbedingt probieren?

NICHTRAUCHER – SCHON JETZT

Geschmacks- und Geruchssinne passen schlecht zu Rauch. Es

ist ein schönes Gefühl, wenn man nach einem netten Abend seine Kleidung noch riechen kann. Die Zigarette zwischendurch lässt sich auf der sonnigen Terrasse konsumieren.

ZIELGRUPPE

Von jung bis alt wird sich jeder wohl fühlen, für den die Gastronomie mehr ist, als eine laute verrauchte Bar. Für den das mit liebe gefertigte Bier wertiger ist als das Bier der Massenproduktion. Für den ein Wein nicht immer der gleiche sein muss – für Menschen mit Lust auf Abwechslung und Neues.

Wir sind uns sicher, die Bar 17:10 wird auch Ihnen gefallen.

17:10 BAR

Josef Speckbacher Straße 14
 6300 Wörgl
 Mobil: +43 676 7362860
 E-Mail: info@bar-siebzehnzehn.at
 www.bar-1710.at
 Nichtraucherlokal
 von Montag bis Sonntag ab 17:10 h

WWW.BAR-SIEBZEHNZEHN.AT



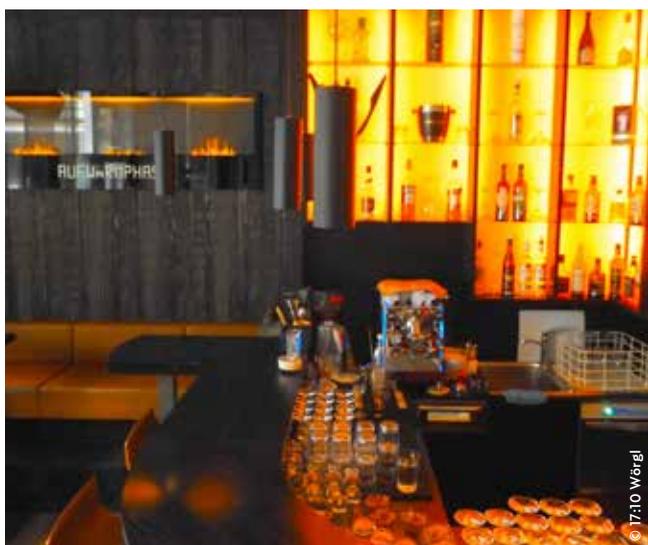
© 17:10 Wörgl



© 17:10 Wörgl



© 17:10 Wörgl



© 17:10 Wörgl



© 17:10 Wörgl

GÄSTEKARTE ALS S-BAHN NETZKARTE FÜR GANZE REGION

Am Wörgler Hauptbahnhof, der Mobilitätsdrehscheibe im Tiroler Unterland, präsentierten am 16. Mai die ÖBB, der VVT und die Tourismusverbände ihre österreichweit erstmalige Gästekarten-Kooperation.

Umweltfreundliche Mobilität wird bei vielen Tirol-Gästen groß geschrieben. Durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit von ÖBB, Verkehrsverbund Tirol und Tourismusverbänden stehen den Urlaubern ab sofort mit ihrer Gästekarte täglich 4.000 Schienenkilometer, 60 S-Bahnen oder REX-Züge und 14.000 Sitzplätze auf 66 km Streckenlänge zur Verfügung. Mit dem neuen Angebot kann jeder Gast während seines Aufenthaltes 18 Bahnhöfe zwischen Kirchbichl – Wörgl und Hochfilzen ansteuern und ist einfach und bequem mobil, ohne eigenes Auto.

Finanziert wird das Projekt durch die Erhebung der Aufenthaltsabgabe im Zuge der Übernachtung in einem der 20 Orte der Kitzbüheler Alpen Tourismusverbände Ferienregion Hohe Salve, Kitzbüheler Alpen

– Brixental, Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol und der PillerseeTal-Kitzbüheler Alpen. Die vier Regionen gemeinsam verzeichneten im Jahr 2016 über vier Millionen Nächtigungen.



v.l.: Nicole Saxer, Max Salcher, Klaus Garstenauer, Gernot Riedel, Stefan Astner, Armin Kuen, Florian Phleps

BUNDESMINISTER RUPPRECHTER: EUROPEAN ENERGY AWARD FÜR 27 VORREITERGEMEINDEN

19. Mai 2017. Bundesminister André Rupprechter verlieh beim 67. Österreichischen Städtetag in Zell am See 27 Städten und Gemeinden den European Energy Award. „Von den europaweit 112 Gemeinden und Städten, die mit dem European Energy Award in Gold prämiert wurden und damit für ein Höchstmaß an Energieeffizienz stehen, stammen 18 aus Österreich. Es macht mich stolz, dass wir damit einen entscheidenden Anteil im europäischen Spitzenfeld repräsentieren. So gelten die ausgezeichneten Gemeinden international als Vorreiter und treiben durch ihr Engagement lokal die Energiewende voran“, sagte Bundesminister Rupprechter anlässlich der Auszeichnungsveranstaltung im auf 2.450 m Höhe gelegenen Alpincenter des Kitzsteinhorns. Höchste Standards für Österreichs Energie-Champions.

Der European Energy Award winkt allen Städten und Gemeinden, die am e5-Programm für energiebewusste Gemeinden teilnehmen. Die internationale Auszeichnung ist dabei an strenge Vorgaben geknüpft: So müssen Gemeinden mehr als 50 Prozent aller möglichen Maßnahmen umsetzen, die darauf abzielen, die Energieeffizienz zu steigern, die Versorgung mit erneuerbaren Energien zu gewährleisten sowie zum Klimaschutz beizutragen. Werden mehr als 75 Prozent aller möglichen energie- und klimarelevanten Maßnahmen verwirklicht, erhalten Ge-

meinden den European Energy Award in Gold. Insgesamt wurden heuer 18 österreichische Gemeinden mit dem European Energy Award prämiert, darunter die Landeshauptstädte Salzburg und Innsbruck. Der European Energy Award in Gold ging an die Gemeinden Dornbirn, Feldkirch, Götzis, Großes Walsertal, Hittisau, Trebesing, Villach und Wörgl.

Mit dem e5-Programm auf dem Weg zur Energiewende „Das e5-Programm unterstützt Gemeinden und Städte vor allem bei der Umsetzung der energie- und klimapolitischen Maßnahmen. Es ist ein Paradebeispiel für eine enge und gute Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Gemeinden: So unterstützt der Bund mit der Klimaschutzinitiative klimaaktiv die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Programms. „Die Länder sind wichtige Träger in den Regionen und

die Gemeinden zeigen hohe Motivation bei der Umsetzung klimaschonender Maßnahmen vor Ort“, so Helmut Strasser, Obmann des Vereins e5 Österreich. Der Erfolg gibt ihm Recht: Schon 206 Städte und Gemeinden aus sieben Bundesländern, darunter vier Landeshauptstädte, sind dabei. „Wir möchten erreichen, dass bis 2025 die Hälfte aller Österreicherinnen und Österreicher in e5- Gemeinden wohnt. Denn nur gelebter Klimaschutz in den Regionen kann die Menschen zum Umdenken motivieren und so zur Selbstverständlichkeit werden“, erklärte Bundesminister Rupprechter.

Über klimaaktiv ist die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Seit 2004 deckt klimaaktiv mit den Themenschwerpunkten „Bauen & Sanieren“, „Energiesparen“, „Erneuerbare Energie“ und „Mobilität“ alle zentralen Technologiebereiche einer zukunftsfähigen Energienutzung ab. Die Initiative leistet mit der Entwicklung von Qualitätsstandards, der aktiven Beratung und Schulung sowie breit gestreuter Informationsarbeit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Klimaaktiv dient dabei als Plattform für Initiativen von Unternehmen, Ländern und Gemeinden, Organisationen und Privatpersonen. www.klimaaktiv.at



„ICH UND DU KAUFEN IM LADEN IQ“

Ganz im Sinne dieser Devise wurde die Eröffnung des IQ-Ladens von ibis acam Bildungs GmbH in der Poststraße 6a in Wörgl gefeiert. IQ steht für „Individuelle Qualifizierung“.

Das vom AMS und Land Tirol finanzierte Projekt bietet jungen Menschen die Möglichkeit, eine Ausbildung im Bereich Einzelhandel in einer überbetrieblichen Lehrwerkstätte zu absolvieren. Natürlich ist es primäres Ziel des Projekts, die Jugendlichen in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln. Jedoch ist der Weg bis dahin nicht immer ganz einfach. Viele Faktoren können eine tragende Rolle spielen, warum eine Vermittlung bisher nicht stattgefunden hat. So kommen die Jugendlichen doch mit teilweise schweren Belastungen in das Projekt. Die Palette zieht sich von Traumata über psychische Auffälligkeiten, Diagnosen, emotionale Belastungen bis hin zu selten oder nie erfahrener konstruktiver Unterstützung durch Bezugspersonen. Solche Erfahrungen führen oft zu Anpassungsdefiziten, sozialem Rückzug oder zu sozialer Desorientierung, um hier nur einige Konsequenzen zu nennen. Insofern ist eine individuelle Begleitung mit der Berücksichtigung der persönlichen Situation der Jugendlichen essentiell, um die Jugendlichen dabei zu unterstützen, dort hinzukommen, wo sie „job ready“ sind. Jeder Jugendliche benötigt und erhält einen persönlichen und maßgeschneiderten Ausbildungsplan, der die Persönlichkeitsstruktur und die Ressourcen des Einzelnen berücksichtigt. Dies geschieht im Sinne des Systemischen Ansatzes, wonach Ressourcen und nicht problemorientiert gearbeitet wird. Die wertschätzende Be-

ziehung zwischen Ausbildnern und Lehrlingen sowie die Schaffung von positiven Erlebnissen stabilisieren und stärken die Jugendlichen, sodass sie letztendlich in der Lage sind, ihre Stärken zu erkennen und diese im Sinne der Ausbildung zu nützen. Eine Vermittlung kann nur dann nachhaltig sein, wenn die jungen Menschen gefestigt und selbstbewusst in das Lehrverhältnis am ersten Arbeitsmarkt einsteigen. Die Jugendlichen starten im September die Orientierungsphase im Projekt IQ. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass die Jugendlichen regelmäßig am Kursgeschehen teilnehmen, verlässlich ihre Arbeitsaufgaben erledigen, sich an vereinbarte Fristen halten und ein positives Sozialverhalten im Gruppenkontext an den Tag legen. Nach Absolvierung dieser ersten Phase werden die Jugendlichen in das Ausbildungsverhältnis übernommen. Im Februar starten sie dann mit der Berufsschule in Kufstein und absolvieren in einem halben Schuljahr die erste Klasse. Hier liegt die Priorität ganz klar auf dem positiven Abschluss des ersten Schuljahres. Zeitgleich erfolgen dann die ersten Praktika in den Betrieben

und das nicht ohne Grund: Mittlerweile ist eine Lehrstelle nur noch über ein Praktikum zu erreichen. Nun können die Jugendlichen ihre erlernten Fähigkeiten umsetzen und unter Beweis stellen. Im Frühjahr gibt es dann bereits erste erfolgreiche Vermittlungen bzw. Stellenzusagen für den Sommer. Diese Vorgehensweise beschreibt einen optimalen Verlauf des Projektes. Nach der Vermittlung werden die Jugendlichen bis zum Ende der verlängerten Lehre von der Berufsausbildungsassistenz betreut. Hier werden die Betriebe regelmäßig besucht und eine eventuelle Nachhilfe mit Projekt IQ organisiert. Durch diese intensive Betreuung über die gesamte Lehrzeit können eventuell auftretende Probleme präventiv vermieden bzw. mit den Betrieben Lösungen erarbeitet werden. So steht einer erfolgreichen Absolvierung der verlängerten Lehrzeit nichts im Weg.

Für jene Jugendlichen, die keine Lehrstelle am ersten Arbeitsmarkt finden, besteht die Möglichkeit, eine Ausbildung innerhalb des Projekts IQ zu absolvieren.



AMS-GF Anton Kern, IQ-Projektleiterin Andrea Klapper, Sozialreferent Christian Kovacevic und Hans-Jörg Steinlechner vom AMS Kufstein im neuen Verkaufsladen in der Poststraße.

www.StadtJuwelier.at
Tel: 05332 75 6 13

StadtJuwelier
CITY CENTER WÖRGL
KISS KUFSTEIN

HÜTTNER

Zum goldenen Schmied & Uhrmachermeister

Schweizer Uhren **Wertiger Schmuck**

Service aller Marken vom Uhrmachermeister!
Größte Auswahl im Tiroler Unterland

RADO SWITZERLAND **LONGINES** **TISSOT** SWISS WATCHES SINCE 1853 **CK** Calvin Klein watches & jewelry **swatch** **PALIDO** JUWELEN **Ice** watch

CERTINA **GUCCI** **SWAROVSKI** **GUESS** **JUNGHANS** **Ice** watch

beim StadtJuwelier im CityCenter Wörgl und im KiSS Kufstein
www.StadtJuwelier.at Tel.: +43 5332 75613 info@stadtjuwelier.at

Wegen
Kollektionswechsel
30 Tage
minus 30%*

*nur auf gekennzeichnete Artikel

...wer zuerst kommt...
...spart zuerst...

Beim StadtJuwelier im
CityCenter Wörgl und im
KiSS Kufstein

Das StadtJuwelier Team
freut sich auf Ihren Besuch!!



v.l. Dr. Günther Moschig, Andreas Berger, Georg Koch, Thomas Leo, Initiator Wilhelm Lientscher, Mag. Johannes Puchleitner und Günther Stotter.

Veronika Spielbacher

AUSSTELLUNGEN IN DER GALERIE AM POLYLOG

Was lösen Bilder des Schreckens im Betrachter aus? Was vermitteln sie über die Einsicht hinaus, dass der Mensch monströs ist? Mit dieser Zielsetzung gestaltete eine Künstlergruppe rund um Projekt-Initiator Wilhelm Lientscher die Ausstellung Brave Art Projekt von 19. bis 22. Mai 2017 in der Galerie am Polylog. Ausgehend vom Werk des spanischen Malers Francisco de Goya, der 1746 bis 1828 lebte, zeigen die Protagonisten des Projektes mit ihren Arbeiten Assoziationen und Vergleiche zur heutigen Zeit.

Die Idee zum Projekt kam Wilhelm Lientscher beim Besuch der Ausstellung Goyas im Münchner Künstlerhaus 2015, bei der 200 Radierungen mit Schreckensmotiven aus der Zeit der spanischen Inquisition, der französisch-spanischen Kriege sowie gesellschaftlicher Missstände gezeigt wurden. Der Mut des Künstlers, nicht selbst in die Fänge der Inquisition zu geraten, beeindruckte die Protagonisten des Brave Art Projektes, namentlich den Kriegsphotograf Christof Bangert, Andreas Berger von der Yellow Devil Company in Kufstein, den

Bildhauer Georg Koch und die Maler Wilhelm Lientscher und Thomas Leo sowie den Filmemacher Günther Stotter.

Zur Eröffnung der Ausstellung steuerten die Akrobaten von „The Base“ eine Showeinlage samt imitiertem Stierkampf am Wörgler Stadtplatz bei. Dr. Günther Moschig erläuterte die kunsthistorische Bedeutung Goyas und Mag. Johannes Puchleitner stellte die Künstlergruppe vor. Die musikalische Umrahmung nahm Josef Ranggert vor.

GALERIE AM POLYLOG HELMUT HINTERSEER, HUBERTUS REICHERT „...MEIST RECHT WUNDERLICHE DINGE.“

Viele Besucherinnen und Besucher, vor allem aus München, aber auch aus Wörgl und Umgebung konnte die Eröffnung der Ausstellung „...meist recht wunderliche Dinge.“ in der Galerie am Polylog am Freitag, dem 9. Juni verbuchen. Das hat zum einen mit der Herkunft der beiden Künstler zu tun, zeigt aber auch mit der Wertschätzung der Arbeit eines regionalen Kunstraumes. Kulturreferentin Mag.

Gabi Madersbacher konnte neben Helmut Hinterseer und Hubertus Reichert Frau Bürgermeisterin Hedi Wechner und als Gemeinderat Richard Götz begrüßen. Im Rahmen der Eröffnung stellte Gabi Madersbacher auch das gerade im Löcker Verlag Wien erschienene Buch zur informellen Malerei in Österreich von Günther Moschig vor, der auch Kurator der Ausstellung ist. Man sieht der Ausstellung an, dass sich die

beiden Künstler sehr gut kennen. Gemeinsam haben sie für die Räumlichkeiten der ehemaligen Drechslerwerkstätte ein Konzept entwickelt, in der Gemeinsames und Gegensätzliches aufeinander trifft. Gemeinsam ist ein Arbeitsprozess, der vieles offen lässt, unterschiedlich ihr Umgang mit Farbe und Raum. So treten hier Malereien, Skulpturen und Zeichnung spannungsvoll aufeinander. Zu sehen bis 15. Juli.



© Verein am Polylog



© Verein am Polylog

6300 Wörgl, Innsbrucker Straße 8

Tel. 05332/73655, www.elektro-unterland.com

Notdienst: 0676/843068222 oder 0676/843068100

 **elektro UNTERLAND**
Qualität der Gebrüder eutsch

VIER BUNDESSIEGER DER LANDESMUSIKSCHULE

Fünf SchülerInnen der Landesmusikschule Wörgl boten beim diesjährigen Bundeswettbewerb „prima la musica“, der vom 23. – 31. Mai 2017 in St. Pölten stattfand, auch im Bundesländervergleich beeindruckende musikalische Leistungen.

Das beim Landeswettbewerb in Wattens schon mit einem 1. Preis ausgezeichnete Ensemble „Fast4ward“ (mit Sebastian Edenhauser – Violine (Klasse Eva Singer), Sarah Dissertori – Querflöte (Klasse Hermann Unterberger), Dorina Puchleitner – Kontrabass (Klasse Wolfgang Schneider) und Lukas Blanck – Klavier (Klasse Dr. Gabriele Enser vom Tiroler Landeskonservatorium)) konnte sich unter der Ensembleleitung von Eva Singer und Hermann Unterberger auch im Bundesländervergleich an der Spitze behaupten und trat mit einem 1. Preis der Wertungskategorie Kammermusik in offenen Besetzungen als Bundessieger der Altersgruppe 1 die Heimreise an. Michaela Niedermair aus der Klasse von Peter Schratenthaler durfte sich in der Solowertung Saxophon in der Altersgruppe 1 über einen ausgezeichneten

2. Preis freuen. Die Leistungsbilanz der Landesmusikschule Wörgl kann sich im österreichischen Wettbewerbsspitzenfeld jedenfalls sehen lassen! Beim Ensemble-Schlusskonzert der gesamten Landesmusikschule Wörgl am Dienstag, 13. Juni 2017, im VZ Komma in Wörgl war das mit einem 1. Preis ausgezeichnete Ensemble „Fast4ward“ noch einmal live zu hören. Die junge Saxophonistin Michaela Niedermair wird ihr gesamtes Wettbewerbsprogramm im Rahmen des „Academia Vocalis – Preisträgerkonzertes“ am Freitag, 11. August 2017, um 20:00 Uhr, im Sun Tower Wörgl ebenfalls noch einmal der Öffent-

lichkeit präsentieren.



2. Preis: Michaela NIEDERMAIR, Saxophon AG I, Klasse: Peter Schratenthaler



1. Preis und Bundessieger: Sarah DISSERTORI, Sebastian EDENHAUSER, Dorina PUCHLEITNER, Lukas BLANCK, Ensembleleiter: Eva Singer, Hermann Unterberger

Der Trachtenspezialist im Brixental



Ein Blickfang für jedes Dirndl - das Dirndlspangler
Erhältlich in zwei Formen und drei verschiedenen Farben



Niederkofler

GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE

Brixen im Thale
Brixentaler Straße 21 Tel. 0 53 34/63 12
www.ledermode.at

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.30 - 12:00 Uhr
und von 14:00 - 18:00 Uhr
Sa 8.30 - 12:00 Uhr

Wir haben im August durchgehend für Sie geöffnet.

Gasthof · Pension

Blick ins Inntal

Angerberg

Zum Frühlingsbeginn laden wir recht herzlich auf unsere Sonnenterasse mit großem Spielplatz ein, dabei kann man unsere hausgemachten Kuchen und Torten genießen.

Unsere Küche hat für Sie von 11:00 - 14:00 Uhr und zwischen 18:00 und 20:00 Uhr geöffnet.

Auf euren Besuch von Donnerstag bis Montag freut sich Familie Gschwentner

Tel. **05332/56389** · Josef Gschwentner
Achleit 150 · 6320 Angerberg

Hier könnte
ihre Werbung
stehen!

10 x im Jahr 24.000
Haushalte erreichen, das
verspricht WERBUNG
im Stadtmagazin.



HAASER & HAASER

WERBEAGENTUR · WÖRGL

stadtmagazin@haaser-haaser.cc



KONZERTANKÜNDIGUNGEN ACADEMIA 2017

VOLKSMUSIKABEND VERSPRICHT KAISERLICHE KLÄNGE

Der Volksmusikabend im wunderbaren Ambiente der Wallfahrtskirche Mariastein bildet den Auftakt des diesjährigen Academia Vocalis Konzertreigens. Und verspricht mit Frauenpower ein Abend der besonderen Art zu werden.

Wenn sich die Gruppe „Kaiserspiel mit den Hoameligen“ trifft, dann dürfte das ein ganz besonderer volksmusikalischer Gusto werden. Auf der einen Seite steht mit Kaiserspiel geballte Frauenpower auf der Bühne. Eine Formation mit vier Frauen, Mirjam Reinstadler, Gabi Mayr, Katrin Unterlercher und Romana Hauser, die ihre gemeinsamen Wurzeln in der echten alpenländischen Musik haben und ihr Spiel durch diverse Musikstudien zu einem „neuen Ganzen“ erweiterten. Ihr vielfältiges Repertoire verspricht ein ganz besonderes Hörerlebnis für Jung und Alt. Alle vier stammen aus Tirol, leben zwischen Innsbruck und Kössen und treffen sich für ihre musikalischen Studien regelmäßig in Kirchdorf oder Brixen im Thale. Mit den „Hoameligen“ gesellt sich ein Damentrio der besonderen Art dazu. Angefangen hat alles vor 16 Jahren, als sich die Schwestern Barbara Schreier und Karoline Kostner mit Claudia Heis in einem Volksmusiktrio zusammengefunden haben, das seither in unveränderter Besetzung erfolg-

reich musiziert und singt. Ihre Interpretationen authentischer wie junger Volksmusik sind mittlerweile nicht nur preisgekrönt, sondern auch international gerne gehört. Ihr Repertoire haben die drei Damen übrigens mit Stücken aus Jazz, Pop, Rock bis hin zu lateinamerikanischer Musik erweitert. Eine Mischung, die in ihrer einzigartigen Besetzung mit Violine, steirischer Harmonika, Kontrabass und Tiroler Harfe für wahre Hörerlebnisse sorgen wird.

Termin: Samstag, 22. Juli, 20 Uhr, Hof der Wallfahrtskirche Mariastein. Bei Schlechtwetter: Mariasteinerhof

KONRAD JARNOT IST EINE KÜNSTLERPERSÖNLICHKEIT MIT WELTFORMAT UND GEHÖRT ZU DEN DERZEIT GEFRAGTETEN SÄNGERN WELTWEIT

Konrad Jarnot ist eine Künstlerpersönlichkeit mit Weltformat und gehört zu den derzeit gefragtesten Sängern weltweit. Der britische Starbariton ist mittlerweile auf allen großen Konzertbühnen und Festivals aufgetreten und versteht es in unvergleichlicher Art und Weise, den Teilnehmern seines Meisterkurses seine Erfahrungen wie auch Gesangsphilosophie mitzuteilen. Alleine schon deshalb lässt das Abschlusskonzert in der Pfarrkirche in Bruckhäusl ein einzigartiges Konzerterlebnis erwarten.

Termin: Donnerstag, 27. Juli, 20 Uhr, Pfarrkirche Bruckhäusl

HANSER BÜRGT ZWEIMAL FÜR TOLLE STIMMEN

Dass der gebürtige Innsbrucker Karlheinz Hanser ein profunder Kenner seines Faches ist, beweist schon seine musikalische Ausbildung. Angefangen hat alles als Chorknabe bei den Wiltener Sängerknaben. Neben dem Studium der Sportwissenschaften an der Leopold Franzens Universität in Innsbruck absolvierte er das Studium für Musik- und Instrumentalerziehung an der Hochschule Mozarteum in Salzburg. Das Diplomstudium für Sologesang erwarb er dann anschließend an der Hochschule für Musik und Theater in München bei KS Prof. Raimund Grumbach. Als bald war Hanser ein gefragter Sänger. Unter anderem war er auch an der Bayerischen Theaterakademie im Prinzregententheater München in Mozarts Zauberflöte als Papageno unter Sir Collin Davies zu hören. Seit 2007 lehrt Hanser an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit 2014 ist er auch Institutsvorstand. Als Gesangspädagoge hat er schon vielen Talenten zum Durchbruch verholfen. Und so versprechen beide Abschlusskonzerte höchste musikalische Qualität mit außergewöhnlichen Stimmen.

Konzert 1: Freitag, 4. August, 20 Uhr, Pfarrkirche Kirchbichl

Konzert 2: Sonntag, 13. August, 20 Uhr, Sun Tower Wörgl



Vollwärmeschutz von unseren Profis.
Wärmedämmung spart Heizkosten!



FARBENHAUS - MALEREI

Guñther
Ladstätter e.U.

KR-Martin-Pichler-Str. 9, 6300 Wörgl - Tel. 05332 / 72454
 E-Mail: guenther.ladstaetter@snw.at - www.maler-ladstaetter.at



PREISTRÄGERKONZERT EHRT EINE GANZ BESONDERE STIMME

Am Freitag, den 11. August wird in einem Preisträgerkonzert einmal mehr eine ganz besondere Stimme geehrt. Diese kommt in diesem Jahr aus Österreich und heißt Liviu Holender. Das Preisträgerkonzert ist mittlerweile Tradition und beweist eindrucksvoll, welche ausgezeichneten Sängerinnen und Sänger jedes Jahr das Meisterkursangebot der Academia nützen.

Liviu Holender, welch ein klingender Name. Ein Name, der für musikalische Qualität bürgt. War es doch sein Vater Ioan, der viele Jahre die Geschicke der Wiener Staatsoper erfolgreich leitete. Und so hat Sohn Liviu nicht nur das musikalische Gen seines Vaters mitbekommen, sondern auch von Kindheit an die klassische Musik kennen und lieben gelernt. Studiert hat Liviu erst Klavier am Konservatorium sowie Klarinette an der Musikuniversität in Wien. Seit seiner Kindheit war er Mitglied der Operschule für Kinder an der Wiener Staatsoper. Ab 2013 übte er sich im Gesang bei Prof. Karlheinz Hanser an der Musikuniversität Wien. Sein Debüt feierte Liviu Holender am Schlosstheater Schönbrunn unter Guido Mancusi als Dr. Falke in der Fledermaus im August 2015.

Gastspieltätigkeit als Graf Almaviva in „Le Nozze di Figaro“ an der Nationaloper Timisoara und Lasi in Rumänien folgten. Im Dezember 2016 debütierte Liviu Holender an der Volksoper Wien als Freddy in der „My Fair Lady“. Letzten Monat sang er den Papageno in der Zauberflöte unter dem Dirigat von Johannes Wilder an der Oper Burg Gars. Auch war er 2016 Finalist beim Internationalen Johannes Brahms Liedwettbewerbs in Pörtlach. Ab der Spielzeit 2017/18 ist Liviu Holender Solist im Ensemble des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München.

Termin: Freitag, 11. August, 20 Uhr, Sun Tower Wörgl

MEISTERKURS LUDWIG VERSPRICHT WUNDERBAREN SCHÖNGESANG

Christa Ludwig ist die „Grande Dame“ des Schöngesangs und verzauberte während ihrer unvergleichlichen Opernkarriere das Publikum weltweit. Und es umgibt sie auch heute noch eine magische Aura. Wer es nicht glaubt, kann sich selbst davon überzeugen. Beim Abschlusskonzert ihres Meisterkurses „Deutsches Lied und Oper“ am 15. August im Konzertsaal des Hotel Panorama Royal in Bad Häring.

Christa Ludwigs wichtigste Stationen in ihrer Karriere an dieser Stelle aufzulisten, würde diesen Rahmen bei weitem übersteigen. Regelmäßig gastierte sie in der Wiener Staatsoper, wie auch in der New Yorker Met, der Mailänder Scala, dem Royal Opera House in London wie auch den Salzburger Festspielen, um nur einige zu nennen. Ihr unvergleichlicher Schöngesang begeisterte alle und niemand kommt umhin, Ludwig in einem Atemzug mit den größten Sängerinnen und Sängern zu nennen. Für die Verantwortlichen der Academia Vocalis einmal mehr eine große Ehre, Ludwig als Leiterin eines Meisterkurses gewonnen zu haben. Und so verspricht das Abschlusskonzert einmal mehr Lied- und Operngesang auf höchstem Niveau. Sie selbst wird auf witzige Art und Weise durch den Abend führen und die eine oder andere humoristische Anekdote zum Besten geben. Ein unvergleichliches Erlebnis für alle Fans des Schöngesangs, für das das märchenhafte Ambiente des Hotel Panorama Royal einen würdigen Rahmen bietet. Beginn: 20 Uhr

Termin: Dienstag, 15. August, 20 Uhr, Hotel Panorama Royal, Bad Häring

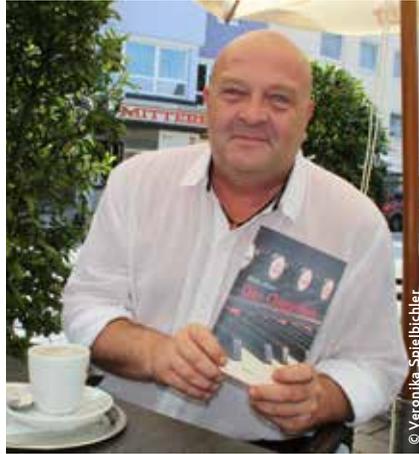


DRUCKFRISCHER NEUER ROMAN VON WÖRGLER KRIMI-AUTOR: „DER ORGANIST“

Ein wikipedia-Eintrag im Internet lieferte dem Wörgler Radiojournalisten und Romanautor Mag. Andreas Madersbacher, der unter dem Pseudonym Malte Alsen seine Bücher schreibt, den Stoff zu seinem druckfrischen Roman „Der Organist“: In einer Liste kannibalischer Serienmörder stieß er auf Karl Denke. Ein Wirt, der in Münsterberg in Schlesien lebte und zu Beginn des 20. Jahrhunderts mindestens 42 Menschen, meist Landstreicher, ermordete und aufgefressen hat.

Der historische Kriminalfall bildet den Rahmen für die fiktive Geschichte des Romans, in dem Karl Weger als Kannibale der Organist und Dorfschullehrer mit dunkler Vergangenheit ist. Wie wird man zum menschenfressenden Massenmörder? Was beim historischen Vorbild ungeklärt blieb, dafür liefert Madersbacher einen

Erklärungsversuch in der Ur-Katastrophe des 20. Jahrhunderts – im Ersten Weltkrieg. Sein Serienkiller war Soldat an der Front in Ypern, wo die ersten Gasangriffe



stattfanden. „Die Soldaten haben mit viel zu wenig Verpflegung in den Schützengräben dahingevögelt“, recherchierte Madersbacher, der Geschichte studiert hat und die Grausamkeiten des Stellungskrieges recht anschaulich in Form von Tagebucheinträgen des Organisten schildert. Häusliche Gewalt in der Jugend, Kriegstrauma und Hunger – darin sieht er die verhängnisvollen Stationen seiner Romanfigur am Weg zum Kannibalen, dessen schreckliches Geheimnis im Dorf erst nach seinem Tod aufkommt. Wie Denke gilt auch der Organist als freundlicher, hilfsbereiter Mann.

„Der Organist“ ist nach den Romanen „Das Zuckerrohrfeld“ und „Der Folterknecht“ nun Malte Alsens dritter „Blut-Krimi“, der vom Literareon-Verlag herausgegeben wird und übers Internet sowie über den Buchhandel bestellt werden kann.

ARTIROL GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG: „VERLIEBT IN WÖRGL“

Heuer stellte der Kunstverein ARTirol einmal mehr seine Gemeinschaftsausstellung unter ein vorher gemeinsam vereinbartes Motto, das konform zum Motto des Late-Night-Shoppings am 12. Mai 2017 in der Innenstadt „Verliebt in Wörgl“ lautete. Bereits nachmittags öffnete die zweitägige Ausstellung in der Galerie am Polylog. Bei der Vernissage am Abend begrüßte ARTirol-Obmann Franz Bode die AusstellerInnen und Mitglieder der Schreibwerkstatt Breitenbach, die selbst verfasste Liebeslyrik vortrugen.

„Verliebtheit ist ein intensives Gefühl der Zuneigung. Sie wird nach Ansicht von Psychologen von einer Einengung des Bewusstseins begleitet, die zur Fehleinschätzung des Objektes der Zuneigung führen kann“ – Franz Bode setzte mit der wikipedia-Erklärung des Begriffes Verliebtheit zur Ausstellungseröffnung einen provokanten Kontrapunkt zum verklärten Blick auf einen Gefühlszustand, den 14 Kunstvereins-Mitglieder mit Farbe in Bildform gossen. Ausgestellt wurden Werke von Klara Egger, Nataliya Elmer, Heidi Gandler, Julia Kerschbaumer, Sabine Schennach, Brigitte Skrivan, Erika Breitenlechner, Ida Strasser, Gine Striede, Reinhard Atzl, Josef Dabernig, Peter Valeruz, Lieselotte Moser und Franz Bode.

Gedanken übers Verliebtsein packten auch Klaus Plangger, Monika Renne, Sabine Moser und Hans-Peter Außerhofer von der Schreibwerkstatt Breitenbach in ihre Texte.

Da war in Reimform von „Krümel Liebe“ die Rede und davon, dass manchem die Sehnsucht nach einem Menschen oft lieber ist als die Erfüllung. Einen „Auswärtigen Flirt“ mit der Einkaufsstadt Wörgl brachte Sabine Moser zu Papier und Hans-Peter Außerhofer machte das Kunststück vor, wie man einen Roman über eine unglückliche Urlaubsiebe von über 500 Seiten auf knackige 19 Wörter reduzieren kann. Als

Gast-Autorin steuerte noch Kathi Kitzbichler mundartig Gereimtes über „die Liab“ bei. Dass die Liebe auch durch den Magen geht und sie dabei keinesfalls fad daherkommen soll, das beherzigte Claudia Schwarzenbacher von Claudias Saftladen mit ihrem knackigen wie würzigen Vernissagen-Büffet und für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgte das Trio „Lei3“. Zum Kunstvereins-Event zählte weiters ein Nachmittagsprogramm am 12. Mai in der Bahnhofstraße mit Liebesgedichten zum Mitnehmen, einer Gartenlaube für Verliebte mit Fotowettbewerb sowie ein Tanzworkshop am Sonntag im Komma Wörgl mit der Tanzschule Brugger.





35. STADT FEST

**SA 08. JULI 2017
AB 14 UHR**

2 BÜHNEN, 50 VEREINE

JUNGE PALDAUER, THE OFFICERS u.v.a.

KINDERSTRASSE, ERLEBNISSTRASSE, TANZBODEN

Eintritt: 6 € / Kinder bis 12 Jahre freier Eintritt.
Programmänderungen vorbehalten. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.
www.woerglerstadtfest.at
facebook.com/WoerglerStadtFest



Foto: Dabernig



35. WÖRGLER STADTFEST

TANZLAUNE, SCHMANKERLN UND SOMMERVIBES

Das Wörgler Stadtfest – eines der größten Volksfeste des Tiroler Unterlandes kehrt zurück zu seinen Wurzeln. Am 8. Juli hat Altes, Traditionelles genauso seinen Platz, die Gemütlichkeit hat wieder Saison. Aber auch Fun, Spaß, Gaudi, Mu-

sik und kulinarische Köstlichkeiten sind garantiert.

Wörgls größtes Volksfest hat sich einer Runderneuerung unterzogen und lädt ab 14 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein

bei Schmankerln und Tanzmusik ein. 51 heimische Vereine haben für dieses Fest zugesagt. Und so bietet das Stadtfest heuer für jedes Alter ein bombiges Programm.

VOLKSMUSIKBÜHNE GIBT DEN TAKT VOR

Um 14 Uhr geht's los mit dem traditionellen Bieranstich, live übertragen vom Heimatradio Radio U1 Tirol. Moderator Roland Fankhauser führt bis 17 Uhr durch ein abwechslungsreiches Programm und präsentiert bekannte Volksmusikgruppen aus dem Alpenraum wie die Jungen Paldauer, den Original Almrauschklang, Zillertal Power, die Meissnitzer Band und Wildbach.

Ab 17 Uhr sind die Musikkapellen am Ton. Mittendrin statt nur dabei ist die Bundesmusikkapelle Going, die erstmals ihr Repertoire beim Wörgler Stadtfest zum Besten geben wird, auch die Stadtmusik Rattenberg hat ihr Kommen zugesagt, um dem Wörgler Publikum so richtig einzuheizen. Und dann einer der Höhepunkte des Abends mit den Jungen Paldauern. Allemaal einen Besuch wert, denn wer liebt sie nicht, die fetzigen Oberkrainer Klänge, Top 40 Hits aber auch die wunderbare Schlagermusik bis hin zu den klassischen Standards. Und wenn jetzt jemand glaubt, das war's, dann hat er sich kräftig geirrt. Denn in der Josef Speckbacher-Straße, beim Tanzboden, spielen noch zwei bekannte einheimische Gruppen auf. Etwas traditioneller, aber allemal mit Dampf und Pep. Ab 16 Uhr hat sich Mundo angesagt – „Mia und net de oan“ – und die spielen auch, was andere nicht spielen. Als Draufgabe gibt's noch echte Volksmusik vom „Owaraua Untagrund“ in Inntaler Besetzung.



Foto: Junge Paldauer



Owaraua Untagrund sorgt für Stimmung auf den Tanzboden



Foto: Dabernig

Ein Stamperl in Ehren... mit der STMK Wörgl



Foto: Glanz/Dabernig

PROGRAMM

VOLKSMUSIKBÜHNE

14:00 Uhr anschl.	Eröffnung & Bieranstich mit Bürgermeisterin und Ehrengästen Radio U1 Musikantennachmittag live: Original Almrauschklang Meissnitzer Band Junge Paldauer Zillertal Power Wildbach
17:00 Uhr 19:00 Uhr 21:00 Uhr	BMK Going am Wilden Kaiser STMK Rattenberg-Radfeld Junge Paldauer

KOMMA KULTUR BÜHNE

14:30 Uhr anschl.	Begrüßung & Moderation DJ TITO69 Manspirit unplugged
15:00 Uhr	Mittelaltershow: Verein Arcus Uuergile
16:00 Uhr	Misantröpics
17:30 Uhr	Boomerang
19:00 Uhr	Barstool Tune
20:30 Uhr	Rebel Musig Crew
22:30 Uhr	The Officers

TANZBODEN

16:00 Uhr 20:00 Uhr	MUNDO - Mia und ned de oan Owaraua Untagrund
------------------------	---

ROCK DARF EBENSO WENIG FEHLEN - KOMMA KULTUR BÜHNE

Auch in diesem Jahr ist das Komma wieder am Wörgler Stadtfest vertreten. Die Komma Kultur Bühne ein Fixpunkt am Fest. Beim Eingang am Bahnhof angesiedelt bietet die Komma Kultur Bühne das musikalische Programm für alle Jungen und Junggebliebenen. Heuer rocken ausschließlich heimische Bands die Komma Bühne und sorgen für super Stimmung!



Foto: Dabernig

Ab 14:30 Uhr werden Besucherinnen und Besucher bei der Komma Kultur Bühne ins Mittelalter versetzt. Manspirit sorgen für die Musik und der Verein Arcus Uuergile zeigt eine Mittelalter-Show.

MISANTRÖPICS

Man nehme drei akustische Gitarren, zwei Sänger, eine Bassgitarre, einen Mundharmonikerspieler und nicht zuletzt einen Cajon Spieler: Das etwas andere Geheimrezept für einen musikalischen Cocktail, der es in sich hat.

BOOMERANG

Die Wörgler Band Boomerang ist seit 2014 als Trio in Tirol und Bayern unterwegs. Musikalisch mischen sich Einflüsse von überall auf der

Welt zu den Songs der Musiker, die sich gerne auf Reisen inspirieren lassen um neue Songs zu schreiben. Sie unterhalten mit Coversongs von Rock'n'Roll bis Reggae sowie neuen, eigenen Kompositionen.

BARSTOOL TUNE

Barstool Tune – so nennt sich eine junge Rockband aus dem Tiroler Unterland. Hinter diesem Namen stehen vier ambitionierte Musiker. Zwei stilistisch überaus vielseitige Studioalben, deren Songs auf verschiedenen Radiosendern in Österreich und Deutschland gesielet wurden und diverse Live-Konzerte im Zuge unterschiedlicher kultureller Veranstaltungen untermauern das große Potential der Band.



Foto: Barstool Tune

REBEL MUSIG CREW

Abseits ausgetrampelter kommerzieller Musikpfade wandelt die Hopfgartner Rebel Musig Crew. Mit ihrem Mix aus Reggae, HipHop, Ska und Funk liegt die Band am Puls der Zeit – und mit seinen hintergründigen Dialekt-Rap-Texten trifft Lead-Sänger John Dere ins Herz der jungen Generation



Foto: Ra. Bell Music

THE OFFICERS

Die etwas andere Partyband. Die Jungs im Businesslook covern alles, was dem partywütigen Publikum und natürlich einem selbst gefällt und lassen so jeden Dancefloor zum absoluten Hexenkessel werden. Da wird gesprungen, getanzt und beim ein oder anderen Lovesong geschmust was das Zeug oder besser gesagt das Wörgler Stadtfest (aus)hält.



Foto: The Officers

ATTRAKTIONEN & MEHR

Attraktionen über Attraktionen warten auf alle Kinder und jene, die jung geblieben sind. Dafür ist das Wörgler Stadtfest mit seinem Erlebnispark seit jeher bekannt. Wieder dabei ein Free-Fall-Tower, der das Blut in den Adern gefrieren lässt. Das Crazy Wave und das Round Up runden das Spaßprogramm für Junge und Junggebliebene ab.

Kleine Gäste kommen auf ihre Kosten in der Josef Speckbacher-Straße – der beruhigten Stadtfestzone und Chillout Area mit einer Hüpfburg, Kistenklettern, Kinderschminken und diversen Großspielzeugen und dem Jugendmobil des Landes Tirols. Diverse Feuer- und Gauklershows, Clowns und Stelzengeher und eine Trampolin-Show beim Polylog so-

wie Fahrattraktionen runden das Spaßprogramm des 35. Wörgler Stadtfestes ab.

VON STAND ZU STAND - DIE SCHMANKERLSTRASSE

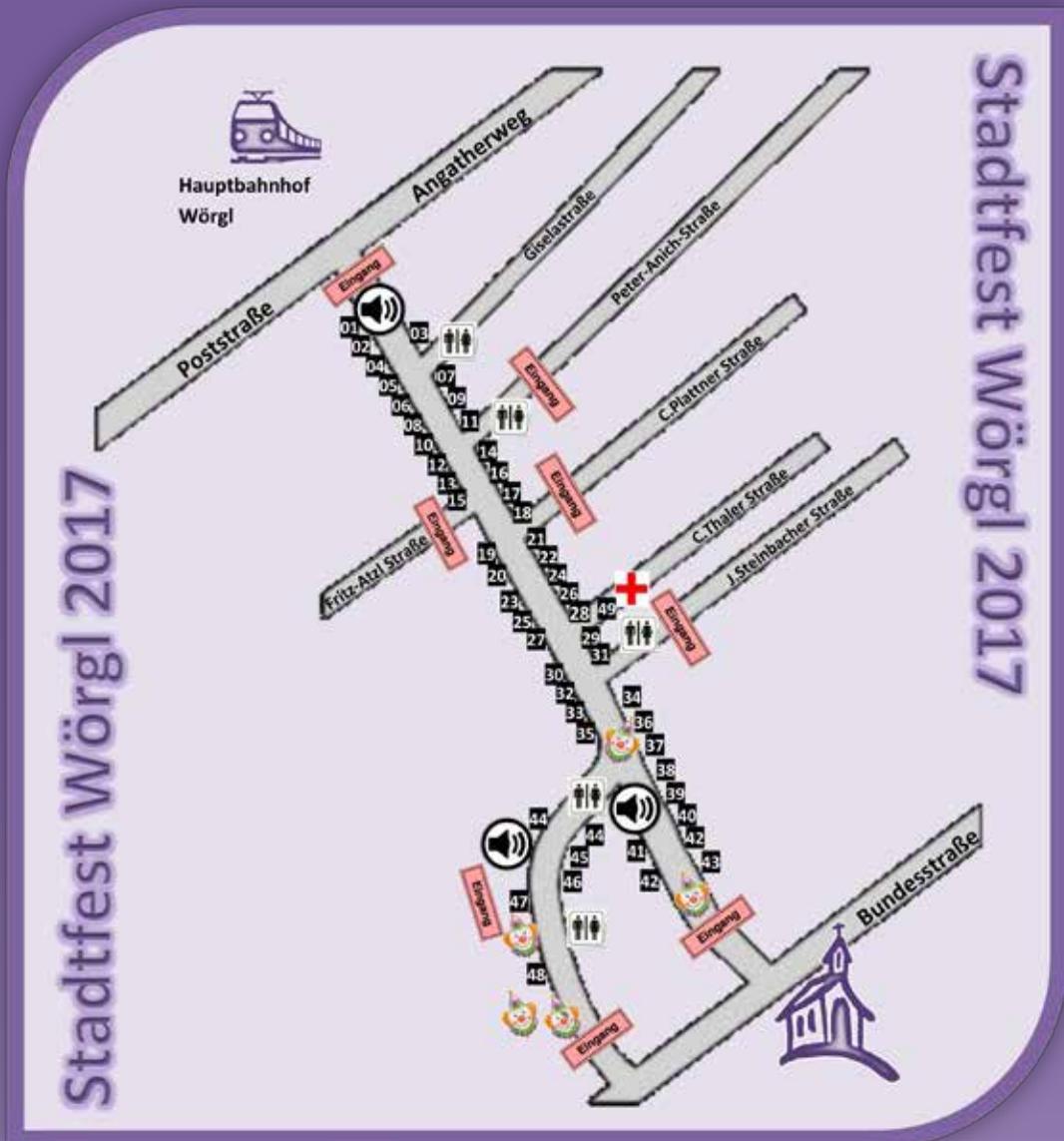
Für das leibliche Wohl sorgt eine der längsten Schmankerlstraßen Tirols mit lokalen und internationalen Gerichten und Getränken. Die 51 heimischen Vereine versorgen die Stadtfestgäste mit Musik und allem, was das Herz begehrt.

Je weiter Besucherinnen und Besucher Richtung Bahnhof gelangen, desto bunter und aufregender wird das Fest, gespickt mit weiteren Attraktionen wie dem Round Up in der

Mitte der Bahnhofstraße, Feuershows und Showeinlagen.



Foto: Schratentaler



- | | | |
|-------------------------------------|--|--------------------------------------|
| 1. Schützengilde Bruckhäusl II | 17. Tennisclub Wörgl | 33. FC Bruckhäusl |
| 2. Komma Kultur | 18. SV Altherren | 34. Gruab Pass |
| 3. American Football Club Wörgl | 19. LEA Produktionsschule | 35. Verein Shopping City Wörgl |
| 4. Arcus Uuergile | 20. Hip Hop Verein Wörgl | 36. FC Stammtisch |
| 5. Audio Cortex | 21. Schützengilde Wörgl | 37. SC Lattella, Wörgler Wölfe |
| 6. KUD Polet | 22. BC Pinkillers Wörgl | 38. Sozialsprengel Wörgl |
| 7. Bands United | 23. Yildiz Kultur-Sport-Freizeit | 39. Stadtmusikkapelle Wörgl |
| 8. SC Lattella Wörgl | 24. Junge Wörgler | 40. Kameradschaftsbund |
| 9. Noxy Freizeit & Wirtschaft | 25. FC Kickaz Utd. | 41. Rotary Club - Wörgl / Brixental |
| 10. Boxclub Unterberger | 26. IPA | 42. Österreichische Kinderfreunde |
| 11a. ATIB | 27. Anz'nstoa Pass | 43. Lernwerkstatt Zauberwinkl |
| 11b. Verein der Freundschaft & Ges. | 28. FC Freizeit Wörgl | 44. Landjugend Wörgl |
| 12. Event Union | 29. Cultura Brasil | 45. BMK Bruckhäusl |
| 13. Tayipspor | 30. Sepp Innerkofler Standschützenkompanie | 46. Bergrettung Wörgl / Niederau |
| 14. Schützengilde Bruckhäusl I | 31. MFC - Modellfliegerclub | 47. Türkisch Tiroler Freundschaftsv. |
| 15. Kleintierzuchtverein | 32. ARBÖ Wörgl | 48. Schworzmanda Pass |
| 16. Widderkopfpass | | 49. Österr. Rotes Kreuz |

Das Team der Energiemetropole und die Steuerungsgruppe Wörgler Stadtfest bedankt sich bei allen mitwirkenden Vereinen, Organisatoren, Sponsoren, Anrainern und Geschäftsinhabern der Bahnhofstraße für das alljährliche Entgegenkommen und die Mithilfe sowie für die Toleranz. Dieses Fest lässt die Wörgler Innenstadt hochleben. Danke an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtwerke, des Bauhofs, dem Stadtmarketing Wörgl, der Ferienregion Hohe Salve, der Stadtpolizei, der Freiwilligen Feuerwehr und der Rettung. Wir wünschen allen Festbesuchern und Festbesucherinnen sowie allen Gästen und internationalen Besuchern und Besucherinnen ein gemütliches Beisammensein in Wörgl! www.woerglerstadtfest.at

KLINGENDE „LANGE NACHT DER KIRCHEN“ IN BRUCKHÄUSL

Die Kreativität der Schöpfung in Natur und Kultur thematisierte Wörgls Kooperator Christian Walch bei der Langen Nacht der Kirchen, zu der der Pfarrverband Wörgl-Bruckhäusl am 9. Juni 2017 in die Holzmeister-Kirche in Bruckhäusl einlud. Nach einer einleitenden Meditation, bei der Christian Walch für den Sonnengesang des Hl. Franziskus auch zur Gitarre griff, gab die BMK Bruckhäusl unterstützt vom Rhythmics-Chor ein Konzert, bei dem sich auch ein Trompeten- sowie ein Klarinetten-Quartett der Bundesmusikkapelle vorstellten.

Für das Kirchenkonzert wählte Kapellmeister Hannes Ploner ein breitgefächertes Melodienspektrum von barocker bis moderner Blasmusik. Krönungstiraden von Jiri Ignac Linek erklangen ebenso wie Werke von James Barnes, John Barry, Claude Debussy, Gustav Holst, Joaquin Rodrigo, Percy Grainger und Georg F. Händel. Begeistert aufgenommen wurden auch die gemeinsam mit dem Chor interpretierten Lieder „Wo ich auch stehe“ und „Jesus berühre mich“ von

Albert Frey sowie die Zugabe, das Hallelujah von Leonhard Cohen. Besinnliche Texte steuerte Rosa Dollinger vom Pfarr-Team

bei. Bei der anschließenden Agape vor der Kirche fand die Lange Nacht der Kirchen einen geselligen Ausklang.



© Veronika Spielbacher



EU-DESIGN

Wohnen mit Pfiff

Ihre Bedürfnisse, Ihr Vertrauen, Ihre Zufriedenheit ist unser Credo!

SCHATTENDESIGN FÜR INNEN



www.eu-design.at



EU-DESIGN • 6300 Wörgl • Kanzler-Biener-Str. 16
Tel: +43 (0)5332 70213 • Mobil: +43 (0)664 1070213

Mail: mail@eu-design.at

Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

KOMMA

veranstaltungszentrum

TERMINE & VORSCHAU
 Telefon 05332/75505
 info@komma.at
 www.komma.at

FR, 01. SEPTEMBER 2017
 20 UHR

MOTHERS FINEST

Nach den großartigen, frenetisch gefeierten Tourneen dieser fantastischen Band 2016, kommen sie nun 2017 wieder zurück und man kann allen, die diese unglaublichen Konzerte noch nicht gesehen haben, nur dringendst empfehlen, sich diese Shows als Pflichttermin im Kalender anzukreuzen! Als Erfinder des Funk-Rock spielen sie auch heute ein „enormes Brett“, sind aber offen für Metal, Blues und Soul.

Die beiden überragenden Lead-Sänger Glenn Murdock und Joyce Kennedy werden in Originalbesetzung von den fantastischen Gitarristen Gary Moore und John Hayes unterstützt sowie vom Megabassisten Jerry „Wyzard“ Seay und der Powerstation Dion Derrick an den Drums. Ein sensationelles Konzert steht wieder an, ein denkwürdiges wird es werden!



© Mothers Finest

SA, 02. SEPTEMBER 2017
 20 UHR

AMORPHIS

„Under The Red Cloud“ Tour 2017

Support: RELINQUISHED

1990 in Helsinki gegründet, schrieben die aus Finnland stammenden Melancholic Metal-Meister AMORPHIS Musikgeschichte und veröffentlichten Klassiker-Alben wie z.B. ihr Debüt »The Karelian Isthmus« (1992), ihre Durchbruchplatte »Tales From The Thousand Lakes« (1994) und »Eclipse« (2006), ihre erste Scheibe mit dem neuen Sänger Tomi Joutsen, die den Beginn einer neuen Ära in der Bandgeschichte einläutete...



© Amorphis

SA, 09. SEPTEMBER 2017
 AB 18 UHR

COVER ME FESTIVAL

OPEN AIR in der Bahnhofstraße Wörgl

Der Verein Komma Kultur rockt auch in diesem Jahr wieder die Bahnhofstraße in Wörgl. Zum 14. Mal findet nun schon das Cover Me Festival im Herzen von Wörgl statt.

In diesem Jahr würdigen wir VOLBEAT mit der Tribute Band VOLBOAT und U2 mit TribU2. Unterstützend mit Musik und frei nach dem Motto „Lebe das Leben, denn du hast nur das eine“ heizt DEEJAY TITO69 auch dieses Jahr wieder den Besuchern so richtig ein.

VOLBOAT – EUROPE'S OFFICIAL VOLBEAT TRIBUTE BAND

TRIBU2 – DIE AUDIOVISUELLE U2-TRIBUTE SHOW

Einer rockigen und hitgeladenen Nacht im Herzen von Wörgl steht nichts mehr im Wege. Der Verein Komma Kultur freut sich auf viele begeisterte Besucher.



DO, . 14. SEPTEMBER 2017
 19 UHR

EVERGREY

„The Storm Within“ Tour 2017

Kurz und prägnant auf den Punkt gebracht: mit ihrem neuen Studioalbum „The Storm Within“ feiern Evergrey nicht nur ihr 20-jähriges Bandjubiläum, sondern veröffentlichen dabei mal eben das stärkste Album ihrer Karriere.

Superlative werden in der Musikindustrie öfter bemüht, aber als Fan des schwedischen Quintetts Evergrey muss man beim ersten Hören von „The Storm Within“ einfach in den Bann gezogen werden. Die bandtypischen progressiven, düsteren und melancholischen Elemente sind so stark vertreten wie eh und je, aber der Band gelingt das Kunststück, all dies in ein zugänglicheres, direkteres Gewand zu verpacken als auf seinen neun Vorgängern.



© Eric Ullaeus

SA, 23. SEPTEMBER 2017

20 UHR

LYDIA PRENNER-KASPER

„WEIBERWELLNESS“

Mutti hat keinen Bock mehr auf Alltag. Sie will kinderloser Single sein. JETZT!! Wenigstens für ein Wochenende...

Also entfernt sie sich die Beinbehaarung und animiert ihre Lieblings-Leidensgemeinschaft zu einem Thermenaufenthalt, der, wie sie sagt, an einem Wochenende mehr heilt, als der Freud Sigi in seiner ganzen Laufbahn. Dort kommt nämlich ungeschminkt ans Tageslicht, was sonst immer schön ausschauen soll und Mutti lässt alles raus, auch die Sau. Doch dass so viel Sau in Mutti steckt, hätte echt niemand geahnt...



KULTUR FÜR KINDER IN WÖRGL

FR, 22. SEPTEMBER 2017

15 UHR

KASPERLTHEATER

„Kasperl und die verzauberte Prinzessin“

Während Prinzessin Tausendschön auf den Kasperl und den Seppel wartet, spielt und singt sie im Schlosspark. Das stört die Hexe so sehr, dass sie in den Schlosspark kommt und die Prinzessin verzaubert.

Ein spannendes Abenteuer mit dem Kasperl, dem Seppel, der Prinzessin und der Hexe, das nur mit Hilfe der Kinder bewältigt werden kann! **AB 3 Jahren**



© HoLaRo

SO, 01. OKTOBER 2017

10 - 16 UHR

FAMILIEN-SPIELETAG IM KOMMA

Von „Mensch ärgere dich nicht“ über „Lotti Karotti“ und „Catan“ bis hin zu den „Legenden von Andor“: Gemeinsam lachen, sich freuen, verlieren und gewinnen – den Alltag beiseite lassen und die Zeit miteinander genießen! **FAMILIEN-SPIELETAG im KOMMA** – DIE Gelegenheit, die neuesten aber auch traditionellen Spiele auszu-probieren und sich diese von den Spielepädagogen der Spielebörse erklären lassen. **Mit Spiel-Turnieren - Tolle Preise zu gewinnen!** **ALLE GENERATIONEN SIND HERZLICHST WILLKOMMEN!**

Fr. 30.06.2017
20 Uhr

EVELYN HUBER & BAND
„Inspire“
VVK 21,- zzgl. Geb./ AK 24,-

Mi. 05.07.2017
19 Uhr

SOLISTEN-SCHLUSSKONZERT
der Landesmusikschule Wörgl
Infos unter 05332/7826-560

Do. 06.07.2017
18 Uhr

GEMEINDERATSITZUNG
der Stadt Wörgl
Infos unter www.woergl.at

Sa. 08.07.2017

WÖRGLER STADTFEST
KOMMA KULTUR BÜHNE

Fr. 01.09.2017
20 Uhr

MOTHERS FINEST
VVK 33,50/ AK 36,-/ Mitgl. 30,50

Sa. 02.09.2017
20 Uhr

AMORPHIS „Under The Red Cloud“
Support: RELINQUISHED
VVK 31,50/ AK 34,-/ Mitgl. 28,50

Sa. 09.09.2017
ab 18 Uhr

COVER ME FESTIVAL
Open Air in der Bahnhofstraße
Tribute to U2 & Volbeat

Do. 14.09.2017
19 Uhr

EVERGREY
„The Storm Within“ Tour 2017
VVK 22,50/ AK 25,50/ Mitgl. 19,50

15. + 16.09.2017

WÖRGLER KURZFILMFESTIVAL
Infos unter www.film-festival.at

Fr. 22.09.2017
15 Uhr

KASPERLTHEATER
„Kasperl und die verzauberte Prinzessin“
5,- pro Person | ab 3 Jahren

Sa. 23.09.2017
20 Uhr

LYDIA PRENNER-KASPER
„Weiberwellness“
VVK 19,50/ AK 22,50/ Mitgl. & TT Club 15,60

So. 01.10.2017
10 - 16 Uhr

FAMILIEN-SPIELETAG IM KOMMA
Familienticket 5,- (5 Pers. mind. 1 Erwachsener)
Kinder 1,- (nur in Begleitung eines Erwachsenen)
Erwachsener 2,-

Wöchentliche Termine im Komma:

Montag: Seniorenturnen | Zumba mit Anja Masin 0699/11 66 5337
Mittwoch: Tanzschule Brugger 05353/ 5404

VORSCHAU 2017 / 2018

Käptn Peng und die Tentakel von Delhi ♦
Dirkschneider ♦ The New Roses ♦ Rodscha & Tom ♦
Stermann & Grisseemann ♦ Science Busters ♦ Tagträumer ♦
Leroy Emmanuel Trio ♦ Humus ♦ Die Herren Wunderlich ♦
Helge Timmerberg ♦ Claudia Koreck ♦ Bluatschink ♦ Hans
Söllner uvm.

Alle Veranstaltungen unter www.komma.at

TICKETS BEI ALLEN RAFFEISENBANKEN TIROLS, BEI ALLEN OETICKET.COM- VORVERKAUFSTELLEN, IM VZ KOMMA WÖRGL,
BEI BÜCHER ZANGERL WÖRGL (SALZBURGER STRASSE & M4 WÖRGL) & ALS PRINT@HOME TICKET AUF WWW.KOMMA.AT

PRODUKTIONSSCHULE LEA FEIERT 7. GEBURTSTAG: EU-FÖRDERUNG ERMÖGLICHT BERUFS- UND AUSBILDUNGSORIENTIERUNG FÜR JUNGE MENSCHEN

Die Produktionsschule LEA ist ein EU-gefördertes Projekt in Wörgl, das Jugendliche auf ihrem Weg ins Arbeitsleben unterstützt. Die praxisnahen Bildungsangebote der LEA haben seit Juni 2010 bereits 300 junge Menschen genutzt.

Die Produktionsschule LEA richtet sich an Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren, die nach dem Ende der Pflichtschulbildung noch keine Berufs- oder Weiterbildung in Aussicht haben. Ziel ist eine rasche Eingliederung in das Erstausbildungssystem oder in den Arbeitsmarkt. Sozial benachteiligte Jugendliche erhalten mit LEA die Möglichkeit, sich persönlich weiterzuentwickeln und eine positive Einstellung zum Arbeiten zu gewinnen. „Es freut mich, dass EU-Förderungen der Ausgangspunkt für ein erfolgreiches und sozial sinnvolles Projekt wie die Produktionsschule LEA sind – denn hier werden jungen Leuten konkrete Perspektiven gegeben, um im Arbeitsleben Fuß zu fassen.“, betont Jörg Wojahn, Vertreter der Europäischen Kommission in Österreich.

WIE IM RICHTIGEN ARBEITSLEBEN

In der Produktionsschule LEA durchlaufen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Programm, das sie auf das berufliche Erstausbildungssystem oder den Arbeitsmarkt vorbereitet und zwischen neun und zwölf Monate dauert. Auf 24 permanenten Arbeits- und Trainingsplätzen werden die Jugendlichen 30 Stunden pro Woche

vom LEA-Team betreut: In den Werkstätten „Holz & Instandhaltung“, „Grafik & Webdesign“, „Mode & Accessoires“ und „Büro/Handel/Vertrieb“ können die jungen Erwachsenen Berufsfelder in Holz- und Textilarbeit sowie im Medien- oder Verkaufssektor kennenlernen. „In der Produktionsschule LEA zeigen wir jungen Menschen, welche Möglichkeiten sie in der Arbeitswelt haben und bereiten sie anhand möglichst realistischer Produktionsprozesse, jedoch immer in einem pädagogischen Rahmen, bestmöglich darauf vor. Es freut uns, dass die EU von Anfang in der Startphase unterstützt hat“, sagt Mag. Reinhard Rausch, Projektleiter der Produktionsschule LEA. Durch kreatives Experimentieren entstehen neue und hochwertige Produkte, welche im LEA-Shop und auf unterschiedlichen Märkten in ganz Tirol verkauft werden. Die jungen Männer und Frauen erwerben damit Grundkenntnisse in unterschiedlichsten Bereichen. Berufsorientierung, Zielplanung, Perspektivenklärung, aktive Praktika- und Arbeitssuche, Bewerbungstraining stellen Schwerpunkte der täglichen Arbeit dar.

HINTERGRUND ÜBER DIE PRODUKTIONSSCHULE LEA

Das Konzept der Produktionsschule wurde in Dänemark entwickelt. LEA produziert Waren und Dienstleistungen für „reale“ KundInnen „am Markt“. Die Teilnahme an der Produktionsschule LEA ist über eine

Zuweisung durch das AMS Tirol, andere arbeitsmarktpolitische oder soziale Einrichtungen oder über direkten Kontakt mit der Produktionsschule LEA möglich. Die Produktionsschulen Tirol VIA in Innsbruck und LEA in Wörgl wurden als ESF-Projekte 2010 ins Leben gerufen und seit 2012 von AMS Tirol und Land Tirol bzw. Stadt Innsbruck und Kufstein als Maßnahmen zur Integration arbeitsmarktfremder Jugendlicher in den Arbeitsmarkt finanziert. Die LEA Produktionsschule wird seit 2016 zum einem großen Teil vom Land Tirol unter Beteiligung der Städte Kufstein und Wörgl finanziert. Seit 2013 ist die LEA Produktionsschule Mitglied des Dachverbands der Österreichischen Produktionsschulen bzw. des Tiroler Integrationsforums. Umgesetzt wird die Produktionsschule LEA von KAOS Bildungsservice. Der Standort der Produktionsschule LEA ist Wörgl und ab Juni 2017 auch Kufstein.



(v.l.n.r.): Hatice Yilmaz, ehemalige Teilnehmerin der Produktionsschule LEA mit Mag. Reinhard Rausch

Das perfekte Raumklima durch
Fa. Klingler – ihr Klimaanlagenspezialist

© HAASERHAASER

das Bad - die Heizung

KLINGLER

Alles aus einer Hand.

Klingler Wörgl GmbH

6300 Wörgl · Gießen 13 d
Tel.: +43 5332 72423
woergl@klinglerteam.at

6311 Wildschönau · Dorf Oberau 213
Tel.: +43 5339 81560
www.klinglerteam.at

Wir suchen für die Installation
einen **LEHRLING m/w**

Bewerbungen bitte an: woergl@klinglerteam.at

WIE OBJEKTIV SIND STATISTIKEN?

Ein spannendes Experiment führte die „Stiftung Freizeit“ aus Berlin am Wörgler Bahnhofplatz mit dem Bundesrealgymnasium Wörgl durch: Beim Projekt „Stadt Inventar“ setzten sich 26 SchülerInnen der 4B-Klasse damit auseinander, wie Statistiken entstehen und welche Interessen dahinter stecken.

Im Alltag begegnen uns in den Medien fast tagtäglich Statistiken. Welches Wissen über Bevölkerung und Gesellschaft soll damit sichtbar gemacht werden – und zu welchem Zweck? Was passiert, wenn wir selbst Statistiken direkt aus unserem Lebensumfeld generieren? Sind Statistiken immer objektiv? Wie können Statistiken manipulieren? Was bedeutet ein statistischer Durchschnitt? Welche Statistik ist politisch, moralisch oder ethisch fragwürdig? „Wer mit Statistiken umgehen kann, kann weniger leicht manipuliert werden“, sind Markus Blösl und Ruben Yodar von der Stiftung Freizeit überzeugt und erhielten für ihre Projektidee zum Schwerpunktthema Demokratie die Finanzierung des Feldversuches von Kulturkontakt Austria.

Mit dem „Stadt Inventar“ führte die Stiftung Freizeit nach dem „Wunschamt“ und dem Bau von „Parkmobilen“ bereits das dritte Projekt in Wörgl durch und setzte dabei auf den seit Jahren bestehenden guten Kontakt zu Verena Rossmann, Lehrerin am BRG Wörgl. Die Zusammenarbeit fruchtete u.a. auch schon in einer Stadtführung durch die Mitglieder der Stiftung Freizeit im Rahmen einer Berlin-Woche ihrer Klasse. Als Deutschlehrerin der 4B-Klasse behandelt Rossmann das Thema der Stadt Inventar Aktion im öffentlichen Raum auch im Unterricht. „Statistiken sind ein demokratiepolitisches Thema, mit ihnen werden auch Geldströme gelenkt“, so Rossmann.

„Wir laden die Schüler ein, zwei Stunden auf die Passanten zu schauen, selbst Statistiken zu erstellen und zu beurteilen, wie weit diese mit Stereotypen und Klischees übereinstimmen. Das Experiment soll für die eigene Wahrnehmung und andere Quellen wie Politik, Medien oder Stammtisch sensibilisieren“, erklärt Markus Blösl. Das abgesteckte Versuchsfeld dafür bildete der Bahnhofsvorplatz, auf dem die Jugendli-

chen von 9 bis 9:20 Uhr alle Vorübergehenden erfassten und nach unterschiedlichen Kriterien einteilten – etwa nach Alter, Geschlecht, Körpermaße oder Herkunft. Stimmen Vorurteile oder ergibt der Realitäts-Check ein ganz anderes Bild? „Statistiken sind nicht objektiv – sie stehen in einem Informationszusammenhang. Die Jugendlichen sollen anhand eigener Beobachtungen lernen, sie zu hinterfragen“, so Blösl.



© Veronika Spielbichler

Bea | Radfeld & Elke | Rattenberg

Melanie | Breitenbach

Anja | Kirchbichl & Elli | Kufstein

Kathrina | Wörgl

Viktoria | Bad Häring

Karin | Brixlegg

Günther | Bad Häring & Nina | Angerberg

Lisa | Kramsach

Kathrina | Wörgl & Verena | Schwoich

Immer an deiner Seite. Dein Berater.

Das erste eigene Geld. Viele Wünsche, große Ziele. Wir verstehen dich nur zu gut – und wir verstehen die Finanzwelt. Das macht uns zum perfekten Begleiter für deinen Lebensweg. Erwachsen werden soll schließlich Spaß machen – und der Blick aufs Konto auch.

Mehr Infos gibt's in der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein oder auf www.rbk.at

SCHAFE UND ZIEGE BEOBACHTEN

Die Kindergartenkinder vom Kindergarten Bruckhäusl machten sich am Freitag, den 5.5.2017 auf den Weg zum Hammer-schmiedhof in Wörgl. Die Kinder konnten Schafe und Ziegen beobachten, füttern, streicheln und nachahmen. Nach einer Würstel Stärkung durfte jeder noch eine Runde auf dem Pferd Lara reiten.

Danke an Familie Kofler für diesen erlebnisreichen Vormittag!



© Kindergarten Bruckhäusl

IM KINDERGARTEN PIEPT ES!"

Piep, piep, piep, Guten Appetit – mit diesen Worten beginnen die Jungen und Mädchen vom Pfarrkindergarten – „Dschungelgruppe“ ihre Jausenzeit. Doch in den vergangenen Tagen waren sie nicht die einzigen, die im Kindergarten „piepten“.

„Die Küken haben mit gepiept“, freuten sich die Kinder jeden Morgen. Denn für einige Zeit stand ein Brutkasten mit Wachtel-eiern im Kindergarten, aus welchen nach 17 Tagen 5 Küken schlüpften. Nachdem Traudi Hirzinger den Brutkasten Ende April in den Kindergarten brachte, ließen die Kindergartenkinder die Eier darin nicht mehr aus den Augen. Immer wieder schauten sie nach, ob die „Pieperl“ denn schon geschlüpft sind. Die erwarteten neuen Erdbewohner stellten die Kinder und Erwachsenen dann doch auf eine lange Geduldsprobe. In dem Brutkasten herrschten konstant 38,3 Grad Brutwärme und darin lagen 30 befruchtete Wachteleier. Genau 17 Tage dauerte es, bis die ersten Küken schlüpften. Um zu wissen, wann das ist, legten die Kinder einen „Kükenkalender“ an. Die Geburt war mehr als anstrengend für die kleinen Kerle, denn sie mußten sich regelrecht aus der Schale her-

ausarbeiten. Zuerst gab es Risse in der Eierschale, dann entstanden Löcher, plötzlich schaute ein kleiner Schnabel hervor, dann der Kopf und allmählich quälte sich der kleine, feuchte Körper aus der Schale heraus. Helfen durften Kinder und Erwachsene allerdings nicht, denn die Küken müssen es ganz alleine schaffen, sonst sind sie nicht überlebensfähig. Die Küken mußten anschließend noch eine ganze Weile im Brutkasten bleiben, bis sie abgetrocknet waren. Für die Kinder und Erwachsenen war es etwas ganz besonderes, die Entwicklung, das Ausschlüpfen und Wachsen des Kükens hautnah mitzuerleben. Bücher eignen sich hervorragend zum Lernen über Tiere. Doch die Begegnung mit der lebendigen Beobachtung und Begleitung ist noch ein großes Stück erfahrungsreicher. Innerhalb des Projektes lernten die Kinder einen achtsamen und verantwortungsvollen Umgang mit dem Leben. Eine ganze Woche durften die Küken noch in einem großen Kükenhaus im Kindergarten bleiben. Rund um die Uhr wurden sie von den Kindern beobachtet, gefüttert und umsorgt.

An dieser Stelle bedanken wir uns noch ein-

mal ganz herzlich bei Trudi und Manfred Hirzinger, welche uns bei dem erlebnisreichen Projekt „Vom Ei zum Küken“ so intensiv betreut, uns die Eier und den Brutkasten zuverfügung gestellt haben. Auch, dass sie unseren Wachtelküken ein neues Zuhause geben.



© Pfarrkindergarten Wörgl

„MITEINANDER SPRECHEN, MITEINANDER SPIELEN“

Bei strahlendem Frühsommerwetter besuchten Schüler der Fußballklasse der NMS I die Sprachstartgruppe der VS II im Schul-

garten der Volksschule. Insgesamt sechs Spiele erklärten die Volksschulkinder den „Großen“ so, dass die Spiele auch begeistert

bis zur letzten Minute zusammen gespielt werden konnten. Dieses zweite Treffen der beiden Schulen war wieder ein voller Erfolg!



© NMS Wörgl



© NMS Wörgl

MENSCHEN AUF DER FLUCHT BEWEGEN BRG-SCHÜLER

„Menschen auf der Flucht – Herausforderungen und Chancen“ – unter diesem Motto stand am 30. Mai 2017 ein Abend im Bundesrealgymnasium Wörgl, bei dem Schüler ihre vorwissenschaftlichen Matura-Arbeiten zum Thema Flucht und Asyl vorstellten und Peter Mader über die Flüchtlingsbetreuung des Roten Kreuzes in Kufstein berichtete.

„Wir wollen mit diesem Abend Verständnis für die Probleme Flüchtender schaffen“, erklärte BRG-Dir. Johann Fellner und dankte den beiden Lehrerinnen Uta Löser und Gabriele Peschl für die Organisation des Abends. Peter Mader, Referent für Gesundheits- und Soziale Dienste des Roten Kreuzes eröffnete mit dem Bericht über das Engagement des Roten Kreuzes. „Über Flucht und Asyl gibt es viele Missverständnisse, Unwahrheiten und Stammtischparolen. Komplizierte Dinge einfach darstellen geht einfach nicht“, erklärte Mader. Das RK Kufstein betreute von September 2015 bis März 2016 das Flüchtlingscamp Kufstein, in dem über 60.000 Menschen auf der Durchreise versorgt wurden. Dabei wurden über 30 Tonnen Bekleidung verteilt, die Flüchtlinge medizinisch versorgt und gepflegt. Vier Maturanten des BRG Wörgl befassten sich im Zuge ihrer vorwissenschaftlichen Arbeiten mit der Thematik Flucht und Asyl. Lukas Gwiggner beschäftigte sich mit Kindern und Jugendlichen auf der Flucht. Herkunftsländer, Verfahren zur Altersbestimmung und ihre Situation in Österreich. „Das Ergreifendste war ein Interview in Auffach. Als mir ein Siebenjähriger erklärte, warum er flüchtete. Er sagte, 'weißst du, da ist so viel Krieg'“, schilderte Lukas Gwiggner und empfiehlt

den persönlichen Kontakt zu Betroffenen. Der beschwerliche Weg einer Flüchtlingsfamilie vom syrischen Kriegsgebiet bis nach Österreich ist Thema der Arbeit von Jonas Lentsch, deren Basis ein Interview mit Abdulghani Allaf bildet. Ausgehend davon befasste sich Lentsch mit den Fluchtrouten und appellierte, endlich legale Fluchtwege zu ermöglichen: „Je dichter die Grenzen, desto teurer die Flucht. Das ist eine Absurdität – erst muss man illegal über Grenzen, um dann legal Asyl zu beantragen.“

Klingt sperrig, ist aber alles andere als trocken – die sprachwissenschaftliche Arbeit von Adrian Schönbuchner: „Metaphorische Konzepte im öffentlichen Diskurs über die Flüchtlingsproblematik“. Worte schaffen Wirklichkeit – und Metaphern sind als Sprachbilder auch „Bildspender“. Schönbuchner erstellte über 65 Zeitungsartikel unterschiedlicher österreichischer Medien vom Juni 2015 bis Oktober 2016 eine Analyse und kam zum Schluss, dass hier vielfach Kriegs- und Naturkatastrophen-Metaphern herangezogen wurde. „Wenn von Flüchtlingswellen die Rede ist oder Flüchtlinge als Tsunami bezeichnet werden – was macht das mit uns? Metaphern prägen Denken. Wir empfinden uns als Opfer, die Flüchtenden als Bedrohung. Es suggeriert ein Gefühl der Machtlosigkeit und macht Angst – dabei würden wohl die Flüchtlinge unsere Hilfe brauchen“, lautet sein Fazit. Flucht und Vertreibung in deutschsprachigen Werken von Autoren nichtdeutscher Muttersprache verglich Elias Taxacher und wählte dazu „Der falsche Inder“ von Abbas Khider und „Wie der Soldat das Grammophon repariert“ von Sasa Stanisic, die sich mit traumatischer Flucht und Auswirkun-

gen der Entwurzelung befassen. „Mit dem Beginn des Krieges sind meine Träume verschwunden“, begann Abdulghani Allaf den berührenden Bericht seiner Flucht aus Aleppo.

Der 21-Jährige absolviert derzeit sein freiwilliges Integrationsjahr beim Roten Kreuz. „Für mich war alles schwarz“, schildert er seinen Gemütszustand. Der änderte sich erst in kleineren Betreuungseinrichtungen und durch Menschen, die ihm ganz konkret neue Horizonte eröffneten. Wie Bernhard Jochum oder sein Semester als Gastschüler in der Glasfachschnitzschule Kramsach zum Deutschlernen. „Ich habe dort viele Freunde kennengelernt, das Leben hat wieder für mich gelächelt“, sagt Abdulghani. Familienzusammenführung und Probleme dabei kamen bei der Publikumsdiskussion ebenso zur Sprache wie die aktuelle Betreuungssituation von Asylberechtigten. „Wenn jeder 45. Tiroler Haushalt einen Asylberechtigten unterstützen würde, wäre die Integration von 6.000 Leuten kein Problem“, so Jochum.



MAIPFEIFERL SCHNITZEN UND STAUNEN

Auf Einladung von Rudi Sappl und Maria Ringler erlebten die Kindergartenkinder vom Kinderhaus Miteinander einen spannenden und informativen Vormittag im Biotop „Filz“. Mit Begeisterung wurden Stöckchen geklopft und daraus mit Unterstützung Maipfeiferl geschnitzt, denen man letztendlich sogar die typischen Töne entlocken konnte. Ein Rundgang in der „Filz“ bot den Kindern Einblick in die vielfältige Pflanzen- und Tierwelt des Biotops. Die Kinder staunten besonders über Frösche und Molche und genossen den spannenden Vormittag. Vielen Dank an unsere Gastgeber und Begleiter im Namen der Kinder und Betreuer.



TOLLE ERFOLGE FÜR DIE POLYTECHNISCHE SCHULE

Die Polytechnische Schule Wörgl unter der Leitung von Direktor Hannes Pierzinger und sein Lehrerteam können sehr stolz auf ihre Schülerinnen und Schüler sein. Bei den im Mai veranstalteten landesweiten Schülerwettbewerben nahmen Schüler der Polytechnischen Schule in den Fachbereichen Elektrotechnik, Metalltechnik, Bautechnik, und Tourismus teil. Je nach Fachbereich müssen die Teilnehmer ein Werkstück in einer bestimmten Zeit nach

einem vorgelegten Plan fertigen. Im Bereich Bautechnik an der Bauakademie sowie Elektrotechnik an der PTS St. Johann landeten die Schüler der PTS Wörgl im guten Mittelfeld, im Bewerb Metalltechnik im WIFI erreichte Lukas Osl den 1. Platz und qualifizierte sich als Landessieger für den Bundeswettbewerb an der Landesberufsschule Hallein in Salzburg.

Die Wettbewerbsgruppe im Bereich Tou-

risimus bestand aus drei Schülern. Zwei SchülerInnen bereiteten ein vorgegebenes dreigängiges Menü zu, welches dann von einer Schülerin an die anwesenden Gäste serviert wurde. Zur Verkostung waren Schuldirektoren, Personen aus der Schulaufsicht, Politik und Wirtschaft anwesend. Die Schülerinnen Duftner Sarah, Vögele Angela und der Schüler Margreiter Michael erreichten in der Tiroler Fachberufsschule in Absam den hervorragenden 2. Rang.



© PTS Wörgl

vorne: Vögele Angela, Duftner Sarah, hintere Reihe von links: Dir. Hannes Pierzinger, Fachbereichsleiterin Vanessa Obernosterer Prof., PSI Margarethe Egger, Schüler Michael Margreiter, WK-Bezirksstellenleiter Kufstein Peter Wachter

6361 HOPFGARTEN

Bahnhofstraße 7, Tel. 05335 2332-18,
Fax 05335 2332-30, office@lagerhaus-hopfgarten.at
www.lagerhaus-hopfgarten.at

Filiale 6300 Wörgl

Angatherweg 6, Tel. 05332 72279,
Fax 05332 72279-30



jetzt einlagern und sparen!



ENERGIE AUS DER REGION / GEPRÜFTE QUALITÄT / SICHER

Buchenholz, Holzpellets und Briketts

Einlagerungsaktion

im Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl Tel. 05335 2332

BHAK/BHAS WÖRGL JUBELT ÜBER LANDESSIEG

Ideenwettbewerb des Bundesministeriums für Inneres zum Thema „GEMEINSAM.SICHER in deiner Schule“

Am 8. Juni 2017 fand an der BHAK/BHAS Wörgl die Verleihung des Landespreises für Tirol für den Ideenwettbewerb des Bundesministeriums für Inneres /Landespolizeidirektion Innsbruck „GEMEINSAM.SICHER in deiner Schule“ statt. Dr. Anja Steiner führte mit SchülerInnen des 1AK-Jahrgangs der BHAK ein Mobbingfilm-Projekt durch. Die Leitziele waren für Mobbing zu sensibilisieren, zur Prophylaxe an Schulen beizutragen und Lösungsansätze aufzuzeigen.

Der Film steht über die Homepage einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. Es war erforderlich, für den Film ein Konzept zu erstellen, das Drehbuch zu schreiben sowie eine entsprechende Dokumentation des Projekts zu verfassen. Das Er-

gebnis dieser intensiven, monatelangen Arbeit: ein äußerst gelungener Film, der Mobbing in der Schule thematisiert und sich den Landessieg sicherte. Direktorin Mag. Sigrid Steiner bedankte sich bei Dr. Anja Steiner und ihrem Team für das

große Engagement und ist stolz auf diese herausragende Leistung. Landesrätin Dr. Beate Palfrader und Landespolizeidirektor-Stv. Generalmajor Norbert Zobl überreichten den strahlenden Siegern den Preis (€ 500,-).



2. Reihe mit Dr. Anja Steiner (Projektleiterin), LR Dr. Beate Palfrader (Amtsführende Präsidentin LSR für Tirol), –Generalmajor Norbert Zobl (Landespolizeidirektor-Stv.), Dir. Sigrid Steiner

NS-ZWANGSARBEIT: WANDERAUSSTELLUNG IM BRG WÖRGL

An ein dunkles Kapitel Zeitgeschichte erinnert die Ausstellung „NS-Zwangsarbeit, das vergessene Lager in Wörgl“, die 2016 in Kooperation von Heimatmuseumsverein Wörgl und Anne Frank Verein Österreich erstellt wurde und im Juni 2017 im BRG Wörgl gezeigt wurde. Ebenso wie die 2016 im Rahmen eines Filmworkshops des Anne Frank Vereins mit SchülerInnen des BRG Wörgl entstandenen Videofilme zum Durchgangslager Wörgl und anderen Erinnerungsstätten an die NS-Vergangenheit in Wörgl.

Von 8. bis 12. Juni 2017 besuchten die Ausstellung neun Klassen der Ober- und Unterstufe des BRG Wörgl im Rahmen des Unterrichtes. Als Guide waren dabei SchülerInnen im Einsatz, die beim

Videoworkshop mitgemacht haben. Die Wanderausstellung samt Videos der Memory-Walks sowie über Hintergründe des NS-Zwangsarbeit und des Durchgangslagers Wörgl kann beim Anne Frank Verein Österreich ausgeliehen werden.



Der Historiker Mag. Erich Schreder sammelte zum Durchgangslager Wörgl umfangreiches historisches Material. An der Schnittstelle von Brixentaler Ache und Inn war in Wörgl-Söcking von 1942 bis 1944 das Durchgangslager Wörgl in Betrieb. Es wurde im Dezember 1941 eingerichtet und vom Landesarbeitsamt verwaltet.

Das Lager, bestehend aus 18 Unterkunft- und vier Verwaltungsbaracken samt Entlausungs- und Desinfektionsstation, hatte eine Aufnahmekapazität von 750 bis 800 Mann, teilweise waren bis zu 1.200 Menschen untergebracht. Von Mai 1942 bis September 1944 wurden 34 Transporte mit insgesamt 31.759 Personen durchgeschleust.

SPIELVORMITTAG IM SENIORENHEIM

Am Mittwoch den 17.5.2017 war es endlich soweit, der Spielvormittag im Seniorenheim mit den Kindern der Krabbelstube Kunterbunt war im vollen Gange.

Viele tolle Spielstationen (Kneten, Fädeln, Ballspiele, Wurfübungen uvm.) warteten auf Jung und Alt und sie konnten miteinander einen spannenden Vormittag verbringen. Als Jause gab es ein leckeres Joghurt mit Früchten. Beide Seiten fühl-

ten sich sichtlich wohl und hatten eine riesen Freude aneinander. Als Abschluss stand das gemeinsame Mittagessen auf der Terrasse am Programm. Mit diesem Schreiben möchten wir uns noch einmal herzlich beim Seniorenheim Wörgl für die hervorragende Verpflegung und den tollen Vormittag bedanken. Wir freuen uns schon darauf, wenn wir wieder einmal auf Besuch kommen dürfen.



TIROLER LANDESMEISTERSCHAFT DER HAFLINGER IM SPRINGEN

Am Wochenende vom 13. bis 14. Mai 2017 fand in Telfs die Tiroler Landesmeisterschaft der Haflinger im Springen statt.

Die Wörglerin Sandra Lindner holte sich mit Leandra vom SonnenMoor mit zwei Nullfehlerritten den Landesmeistertitel in der Allgemeinen Klasse. Auch mit ihrem Nachwuchspferd SonnenMoor's Samurai konnte sich Sandra platzieren.



TOPERGEBNISSE IM SCHULBEACHCUP FÜR DIE SMS WÖRGL

Auch wenn das Unternehmen Titelverteidigung, die vorausgegangenen 3 Jahre gewann immer die SMS Wörgl, heuer knapp nicht mehr gelang, so war die heurige Landesmeisterschaft im Schulbeachvolleyball doch für die erfolgsverwöhnten Wörgler ein sehr einträgliches Unterfangen.

3 Teams mit jeweils 8 Schüler/Innen der Sportmittelschule Wörgl nahmen an dem mit heuer 21 Teams rekordverdächtigen Landesbewerb in Kufstein teil. Die von Frau Dumanli und Herrn Holzer bzw. Herrn Schörghofer betreuten Teams gewannen alle ihre Gruppenspiele und qualifizierten sich für Finalausscheidung. Die 1. Mannschaft von Wörgl traf im Viertelfinale auf den Mitfavoriten das Akademische Gymnasium Innsbruck. Hatte unsere Mannschaft heuer die Schülerliga Mädchen gewonnen, so konnte das AGI im Burschenbewerb reüssieren. Damit war eine extrem spannende Ausgangslage gegeben. Leider konnte unser 1er Team heuer nicht die Bestform

abrufen und so verloren wir alle drei Bewerbe. Jetzt musste unsere 2. Mannschaft die Kastanien aus dem Feuer holen. Souverän ins Halbfinale eingezogen, auch unsere 3. Mannschaft verlor im Viertelfinale im Bruderkampf gegen das 2erTeam, so konnte auch das starke Team vom Gymnasium Adolf Pichler Platz geschlagen werden. Jetzt wartete im Finale die bis dato ungeschlagenen AGler vor allem das Mixed Team und die Burschen wussten sich bis zum Schluss toll in Szene zu setzen, aber heuer waren die

Innsbrucker einfach zu konstant und hatten am Ende auch das notwendige Quentchen Glück auf ihrer Seite. Mit Platz 2, 4 und 5 im letzten Schulbewerb verabschieden sich die Volleyballer der SMS Wörgl. Trotzdem war es insgesamt eine sehr erfolgreiche Volleyballsaison.

SL Burschen 3. und 5. Rang
SL Mädchen 1. Rang, 8. Rang BMS
Mini VB 2. Rang Burschen
Schulbeachcup 2., 4. und 5. Rang



ESV GEWINNT ALPENLIGACUP, BRUCKHÄUSL SICHERT AUFSTIEG

Sowohl der STC Bruckhäusl als auch der ESV Wörgl dürfen sich über die Ergebnisse des Alpenligacups freuen. Der STC schaffte den Aufstieg in Klasse 2, der ESV Wörgl 1 mit Kogler Klaus, Spitzenstätter Helmut und Andreas, Christopher Schneider und Tobias Fuchs sicherte sich sogar den Alpenligacup 2017 für Herrenmannschaften mit großem Punktevorsprung. Zehn Spiele mit Heim- und Auswärtsspielen über 2 Monate

mit jeweils 5 Spiele waren zu spielen. Unter den Gegnern waren der EV Breitenbach 1 + 2 (Bundeliga), EV Angerberg (Staatsliga) sowie zwei weitere Gegner (alle Landesliga). EV Niederndorf und der SV Langkampfen. Dies ist nach den vielen Erfolgen der letzten Monaten mit dem Aufstieg in die Staatsliga (Winter), Teilnahme der Qualifikation der Bundesliga zum Aufstieg in die Staatsliga (Sommer), viele Turniersiege im

In- und Ausland bei Freundschaftsturnieren sind ein weiterer Beweis der erfolgreichen Trainingsarbeit (2 x wöchentlich) in der Stocksporthalle des ESV Wörgl. Auch sehr erfreulich ist, dass auch zwei junge Spieler aus Itter und Kirchbichl den ESV Wörgl verstärken. Der ESV Wörgl freut sich über jeden und jede, die zum Training kommen will. Kontakt und Information finden Sie auch auf Facebook.





INLINE-SPEEDSKATING EUROPACUP

Anna Petutschnigg, Christoph Amort, Vanessa Herzog – Edelmetall Weltmeister Peter Michael (NZL) mit neuem Bahnrekord
350 Skater aus 20 Nationen am Start

Die Speedskater vom SC Lattella Wörgl mitten in der Weltspitze. Die Juniorin Anna Petutschnigg konnte ihr Comeback nach über 1 1/2 Jahren Verletzungspause mit einem 2. Rang über die 5000m Punkte feiern. Die Skaterin des Veranstaltervereins konnte taktisch im Zielsprint nochmals alle Reserven mobilisieren und sprintete auf den ausgezeichneten 2. Rang hinter der deutschen Europameisterin Angelina Otto. Der Vereinsneuzugang, Olympiateilnehmerin und mehrfache Europacupmeisterin

Vanessa Herzog konnte sich mit gleich 3 dritten Plätzen ausgezeichnet präsentieren, vor ihr die Weltmeisterin Mareike Thum und Europameisterin Läthizia Schimek. Junior Christoph Amort konnte mit Rang 3 in der Sprintwertung über 500m und 1000m Bronze erreichen. Star der Veranstaltung war der Neuseeländer Peter Michael, Vizeweltmeister im Eisschnellauf (2017) und mehrfache Weltmeister im Inline Speedskating. Er war auf über die 1000m mit 1.20,936 mit Bahnrekord unterwegs und sicherte sich den Sieg über diese Distanz. Thomas Petutschnigg erreichte in diesem Rennen Rang 10 und über die 500m den sehr guten 9 Rang. Somit haben sich die 4 Speedskater des Vereins für die anstehende Europameisterschaft in Lagos (Por-

tugal) qualifiziert. Nach einem weiteren Vobereitungslehrgang in der Speedskatearena in Wörgl fliegen die Athleten mit dem Nationalteam am 26.6. nach Lagos, um sich auf die WM optimal vorzubereiten. "Die Vorbereitung stimmt, die Athleten haben sich mit ausgezeichneten Ergebnisse bei den letzten Europacuprennen für die EM qualifiziert und haben die besten Voraussetzungen, sich in Portugal ganz vorne einreihen zu können" so Nationalteamcoach Nadja Petutschnigg. Insgesamt wird das Nationalteam mit 8 Athleten zur EM anreisen. Thomas Petutschnigg wird dieses Jahr, aufgrund einer Medizinprüfung auf der Universität, leider nicht an der EM teilnehmen. Er konzentriert sich auf die Universiade im August in Taiwan.

10x in Tirol
miller.at

MARKEN- GLEITSICHT-GLÄSER

bis zu 43% günstiger!



**6 WOCHEN LANG
ZUFRIEDEN ODER
GELD ZURÜCK**

299,-
 statt € 524,-*

FÜR BEIDE GLÄSER
 z. B. ESSILOR Ideal vom Erfinder
 der Gleitsichtgläser VARILUX

* Vom Hersteller unverbindlich empfohlener Verkaufspreis für ESSILOR Ideal Orma Crizal Easy UV, Position ± 6/4 Dpt., Stand 11/16

Innsbruck • Hall i. Tirol • Wörgl • Telfs • Schwaz • Imst

MILLER UNITED OPTICS AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE



AUGENÄRZTIN WÖRGL

Mo+Di 12.00 - 20.00

Mi+Do 10.00 - 18.00

Terminvereinbarung auch
am Freitag von 8.00 - 12.00

☎ 05332/20702

Online Terminbuchung möglich

DR. MED. UNIV.

MANUELA STRASSER-SCHRATTENTHALER

FACHÄRZTIN FÜR AUGENHEILKUNDE UND OPTOMETRIE

WAHLÄRZTIN Bahnhofstraße 8 | 6300 Wörgl TEL 05332/20702
 WEB www.augenaerztin-woergl.at TERMIN nach Vereinbarung

AUFREGENDER FRÜHLING FÜR DEN SC WÖRGL

Unseren ersten Wettkampf 2017 auf der 50m-Bahn schwammen unsere Schwimmer vom 21. bis 23. April beim Int. Ströck-Meeting in Graz. Marie Abler, Pascal Lebeda, Pascal Mähr und Kira Reid konnten bei einem extrem stark besetzten Meeting sehr gute Zeiten schwimmen und schöne Erfolge feiern. Wir gratulieren Pascal Lebeda zu einem hervorragenden 2. Platz über 50m Rücken und weiteren fünf Top-10-Platzierungen.

Am 29. und 30. April fanden dann die Tiroler Mehrkampfmeisterschaften im Landessportcenter Innsbruck statt. Natürlich war auch der Schwimmclub Wörgl mit dabei. Wir gingen mit einer Mädchenmannschaft an den Start und Marie Abler holte sich den 2. Platz in der Einzelwertung im Jg. 2005 und qualifizierte sich somit souverän für das Österreichfinale, welches Ende Juni statt findet. Am Muttertagswochenende ging es dann gleich weiter und einige Schwimmerinnen und Schwimmer des SC Wörgl ging beim 4. Internationalen Innsbrucker Schwimmmeeting. Wir freuten uns über super Leistungen, viele Bestzeiten und zwölf Medaillen (Marie Abler: 1x Gold, 2x Silber und 3x Bronze, Elina Schweitzer: je 1x Gold, Silber und Bronze, Pascal Le-

beda: 1x Silber und 2x Bronze) Am 27./28. Mai 2017 standen dann gleich zwei Wettkämpfe auf dem Programm. In Rosenheim ging das 27. Int. Langstreckenschwimmen über die Bühne und wir waren mit unseren jüngeren Schwimmern am Start. Sie konnten hier vor allem die längeren Strecken ausprobieren. Elina Schweitzer gelang es über 100m Freistil den 2. Platz und über 100m Rücken den hervorragenden 3. Platz zu erschwimmen. Jasmin Ungericht wagte sich erstmals auf die 800m Freistil und holte sich einen Top Ten Platz. Weiters schwammen Nadine Moser, Chiara Edenstrasser, Zoe Oberhofer, Katharina Feuer-

singer, Olivia Kurz, Michael Berger neue Distanzen und sehr gute Zeiten. Unsere größeren Schwimmer gingen am gleichen Wochenende in Brixen beim 1. Aquarenacup an den Start und schwammen tolle Zeiten beim ersten. Wir gratulieren Marie Abler zu Gold über 200m Brust und weiteren fünf Top-10-Platzierungen, Pascal Lebeda zu drei Top-10-Platzierungen obwohl er mit jahrgangsalteren Schwimmern zusammengewertet wurde, Pascal Mähr zu vier Top-10-Platzierungen und Kira Reid zu tollen Bestzeiten. Wir gratulieren allen Schwimmerinnen und Schwimmern und freuen uns auf die nächsten Wettkämpfe!



NEUER REGIONALDIREKTOR FÜR DIE VOLKSBANK TIROL

Die drei Tiroler Volksbanken (Volksbank Landeck, Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz, Volksbank Kufstein-Kitzbühel) bilden seit 1. September 2016 die Volksbank Tirol AG. Die Volksbank Tirol richtet ihr Geschäft auf die drei strategischen Bereiche Firmenkunden-, Wohnbau- und Veranlagungsgeschäft aus. Das klare Bekenntnis zum Heimatmarkt Tirol und eine Wachstumsstrategie, stellen die Eckpfeiler der Geschäftsphilosophie der Volksbank Tirol dar.

Robert Petutschnigg wurde zum neuen Regionaldirektor der Region Unterland ernannt und folgt somit Günther Marek nach, der sich künftig internen, vorstandsnahen Aufgaben in der Volksbank widmen wird. Robert Petutschnigg sieht seine Hauptaufgabe darin, die Volksbank Tirol im Unterland weiterhin als starken und verlässlichen Finanzpartner für die Wirtschaft und Privatkunden zu positionieren.

Robert Petutschnigg (52 Jahre), seit 1993 in Wörgl wohnhaft, war bereits in mehreren Führungsfunktionen im Bankgeschäft tätig und blickt auf eine mehr als 30-jährige Erfahrung zurück. Sein Aufgabengebiet umfasst das Filialgeschäft in den beiden Bezirken Kufstein und Kitzbühel sowie die Geschäftsfeldverantwortung für das Firmenkundengeschäft in der Region und in ganz Tirol. „Wir als Tiroler Regionalbank verfolgen eine klare Wachstumsstrategie mit dem Ziel, den Tiroler Unternehmen und Privatkunden ausreichend Liquidität zur Verfügung zu stellen. Im Speziellen stellt der Volksbanken-Verbund frisches Kapital in Höhe von 1 Milliarde Euro für KMU's zur Verfügung“, so der neue Regionaldirektor.

In der Region Unterland sind rund 120 Mitarbeiter in 13 Volksbank-Filialen beschäftigt. Die Bezirke Kufstein und Kitzbühel sind ein sehr starkes und dynamisches Wirtschaftsgebiet und tra-

gen erfolgreich zum Gesamtergebnis der Volksbank Tirol AG bei. <werbung>



Robert Petutschnigg ist seit 1. Mai 2017 als neuer Regionaldirektor der Volksbank Tirol für die Region Unterland verantwortlich.



WENN DIE BREZNSUPPE BEI KAISERWETTER RUFT...

...dann ist in der Wörgler Bahnhofstraße Feierlaune angesagt. Auch in diesem Jahr tummelten sich am 11. Juni bei Kaiserwetter über den Tag hin einige tausend Besucher. Dem Publikum gefiel's. Kurz: Die Breznuppe wurde eifrig gelöffelt und bewies auch bei ihrer siebten Auflage, dass sie nach wie vor noch ein Zugpferd ist.

Den Makel einer bäuerlichen Alltagspeise hat sie ohnehin schon lange abgelegt. Im Gegenteil. Mittlerweile steht sie im Suppenranking in den Tiroler Wirtschaftshäusern ganz oben. Und bewies auch in Wörgl, dass sie nach wie vor noch eine Attraktion ist – obwohl die „Wüdschnauer Bevölkerung“ munkelt, man habe ihnen diese „gestohlen“. Aber Wörgl und die Wildschönau waren sich

eigentlich immer schon sehr verbunden. Und deshalb freut es auch die Wildschönauer, wenn ihrer „Nationalspeis“ außerhalb bei diesem Traditionsfest gewürdigt wird und dafür Pate steht. Und der Wettergott meinte es heuer auch besonders gut mit den Wörglern. Bei über 30 Grad war die Stimmung jedenfalls phänomenal.

Dafür sorgten auch die Wörgler Stadtmusikkapelle, die „Jungen Tiroler“ wie auch Radio U1 Tirol mit Moderator Roland Fankhauser, der sich wieder altbekannte Gäste eingeladen hat: „Das Auner Spektakel“, das „Tauernecho“, „Zillertal pur“, „Mario K.“ und die „Ötztaler Alpentornados“. Musikalisch war also einiges geboten und die Besucher nützten dann auch die Gelegenheit für das eine oder

andere flotte Tänzchen. Stichwort Attraktion: Vor allem die Kleinsten zeigten sich vom Kinderprogramm begeistert. Auch von der Riesenbreze, wahrscheinlich der größten Breze Tirols, die für einen guten Zweck über den Ladentisch von Mitterer ging. Und das waren nicht wenige Portionen. Immerhin brachte die Monsterbreze stattliche 28 Kilo auf die Waage. Und so bewies die Breznuppe einmal mehr:

Ein Traditionsfest hat auch in der modernen Wörgler Bahnhofstraße Platz. Das hat der letzte Sonntag eindrucksvoll bewiesen. Die Organisatoren bedanken sich herzlich bei der Ferienregion Hohe Salve, ohne deren Unterstützung dieses einmalige Fest nicht möglich ist, denn: ohne Geld koa Musig!

SUCHTPRÄVENTION IM JUGENDZENTRUM

Am Freitag, den 9. Juni fand ein Suchtpräventionstag im Jugendzentrum Zone in Wörgl statt.

Die Achterbahn – mobile Jugendarbeit des Vereins komm!unity hat gemeinsam mit der Schulsozialarbeit Wörgl und den MitarbeiterInnen des Jugendzentrums ein tolles Workshopangebot geschaffen.

Die Gefahren und Auswirkungen von Nikotin, Alkohol und Cannabis wurden in verschiedenen Stationen bearbeitet und boten mit interaktiven Spielen und viel Information einen kritischen Blick auf Sucht und Konsum. Auch das Thema Jugendschutz wurde in einem spannenden Quiz bearbeitet und viele Fragen rund um Suchtverhalten konnten in einer gemeinsamen Fragerunde besprochen werden. Damit wurde ein reichhaltiges Angebot zum Thema Suchtprävention geschaffen und soll auf jeden Fall wiederholt werden. Als klares Ziel der Präventionsarbeit



Hier haben die Jugendlichen an einem Modell der Lunge den Weg des Nikotins in den Körper kennengelernt und sich mit den Auswirkungen von Nikotinkonsum auf den Körper auseinandergesetzt.

standen Informationen im Vordergrund. Was genau passiert in und mit dem Körper beim Konsum verschiedener Substanzen, was ist laut Jugendschutzgesetz erlaubt, an wen kann ich mich bei Schwierigkeiten und Problemen wenden und vieles

mehr waren Themen des Suchtpräventionstags. Dank des abwechslungsreichen Programmangebots war es nicht überraschend, dass die zwischen 14 und 15 Jahre alten TeilnehmerInnen hochmotiviert an den Stationen mitgearbeitet haben.

„GIRLS ONLY“ IM JUGENDZENTRUM

Immer am letzten Sonntag im Monat öffnet die Zone Wörgl in der Brixentalerstraße 23 von 10:00 bis 14:00 Uhr ihre Türen ausschließlich für weibliche Besucherinnen und veranstaltet den „Girls Brunch“.

Zu Beginn steht immer ein gemeinsames Frühstück, bei dem man sich im lockeren Kreis kennenlernt und auf den weiteren Ablauf einstimmt. Jeder Girls Brunch wartet mit einem bestimmten Thema und einem kleinen Projekt auf, ausgehend von Wünschen und Ideen der Teilnehmerinnen. So wurden schon Kosmetik- und Handytäschchen genäht, gemeinsam gebastelt und gebacken, ein Sporttag veranstaltet aber auch Themen wie gesunde Ernährung oder Selbstbehauptung besprochen. Der Girls Brunch wird durch die Zusammenarbeit der Achterbahn – mobilen Jugendarbeit und dem Jugendzentrum Zone vom Verein komm!unity veranstaltet und steht allen interessierten Mädchen und jungen Frauen zwischen 12 – 18 Jahren offen. Als Angebot der Mädchenarbeit sind auch alle Betreuerinnen weiblich und es werden bevorzugt weibliche Expertin-

nen eingeladen. Wer mehr über die nächsten Angebote der Mädchenarbeit des Vereins komm!unity erfahren möchte, kann Teil der What'sApp Broadcast-Liste werden und die Nachricht „Girls Brunch“ an die 0664/887 45 005 schicken, unter der

Patricia Kleibert, Mitarbeiterin der Achterbahn – mobilen Jugendarbeit und des Jugendzentrums Zone, erreichbar ist. Der nächste Girls Brunch findet am Sonntag, den 30. Juli in der Zone (Brixentalerstr. 23 in Wörgl) statt.



© Shutterstock



Die einzigartige Bar im
 von Wörgl

· BAR ·
17:10

www.bar-siebzehnzehn.at

Die Bar für besondere Abende.

In ruhiger Umgebung ein Craft Bier oder ein gutes Glas Wein genießen....?

Oder lieber speziellen Rum, Whiskey, Gin, Vodka uvm....?

NICHTRAUCHER

FLEISSIGE IMKER FEIERTEN 125-JAHR-JUBILÄUM

Fleißig sind beim Bienenzuchtverein Wörgl-Kirchbichl-Bad Häring nicht nur die Bienen, auch die Imker, die am 11. Juni 2017 mit einem Festgottesdienst und anschließender Feier im Strandbad Kirchbichl das 125jährige Bestehen ihres Vereines feierten. 42 BienenzüchterInnen vereint die Liebe zum süßen Hobby, wobei sie mit ihren über 600 Bienenvölkern ein wichtiger Bestandteil unserer Landwirtschaft und Ökologie sind.

„Am 26. Juli 1892 hielten 35 Imker in Hopfgarten die Gründersitzung des Bienenzüchter Zweigvereines Brixental und Leukenthal ab“, begann Obmann Konrad Gwiggner den Rückblick auf die bewegte Geschichte des Vereins, der aufgrund des Gründungs-Obmannes Jakob Bichler seinen Sitz in Kirchbichl bekam. Das Imkerhandwerk wird in vielen Familien von Generation zu Generation weitergegeben und so ist man besonders stolz darauf, dass bei einem der Gründungsmitglieder heute noch Bienen gezüchtet werden – beim Krapfbauern in Wörgl. Die Chronik weist die Auswirkungen zweier Weltkriege samt Lebensmittel- und damit Zuckerknappheit ebenso aus wie geänderte Rahmenbedingungen für die Imkerei durch Krankheiten wie die Varoa-Milbe, die seit 1983 Bienenvölkern und Imkern das Leben schwer macht. Zu den wohl kuriosesten Vorfällen, über die bei Jahreshauptversammlungen berichtet wurden, zählt einer in der Besatzungszeit: „der Tod eines Bienenvolkes durch einen Schuss durch die Franzosen“. Ab 1939 umfasste das Vereinsgebiet die Gemeinden Kirchbichl und Wörgl, 2006 kam Bad Häring dazu. Konrad Gwiggner, seit 2013 Obmann, berichtete in seiner Rückschau auch über die Honigpreis-Entwicklung. „1940 war ein Kilo Zucker teurer als eine Rassekönigin. Der Honigpreis von damals entspricht heute 60 Euro pro Kilo“, so Gwiggner. Nach dem Krieg 1951 lag der Honigpreis bei 25 Euro, 1981



v.l. Landesobmann Reinhard Hetzenauer, Ehrenobfrau Monika Eberwein, Obmann Konrad Gwiggner, das frischgebackene Ehrenmitglied Bgm. Herbert Rieder und Bezirksobfrau Resi Fellner

bei 16,36 Euro. Hohe Zuckerpreise brachten in den ersten beiden Jahrzehnten nach dem 2. Weltkrieg die Imker immer wieder in Bedrängnis. Dazu hatte Ing. Reinhard Hetzenauer, Landesobmann der Bienenzüchter, Erinnerungen parat: „Als für die Bienenzucht Zucker staatlich subventioniert wurde, vermischte man ihn mit Sägemehl, um damit den menschlichen Eigenverbrauch zu unterbinden.“ Auch danach blieb der Zuckerpreis noch lange Thema. Kirchbichls Bürgermeister Herbert Rieder wusste dazu auch eine Anekdote beizusteuern – die „Zucker-Hamsterfahrten“ in die Zollfreizone Samnaun: „Geschmuggelt haben sie – und wenn sie 20 mal hin- und hergefahren sind.“ „Im Gründungs-Einzugsgebiet unseres Vereines existieren heute 897 Imker mit 9.235 Bienenvölkern, was 30 % der Tiroler Imker sind“, ermittelte Konrad Gwiggner. Er dankte der Gemeinde Kirchbichl, dass sie für den Bienenzuchtverein Arbeitsräume zur Verfügung stellt und freut sich auf die Übersiedelung ins neue Vereinsheim im Herbst 2017. Zum Dank für die Jahrzehnte lange Unterstützung durch die Gemeinde ernannte der Bienenzuchtverein Bgm. Herbert Rieder bei der Festversammlung zum Ehrenmitglied. In den Reigen der Gratulan-

ten zum 125-Jahr-Jubiläum reihte sich auch Bezirksobfrau Rosi Fellner ein, die sich mit der Gründungszeit beschäftigte und in der politisch bewegten Zeit und dem Kulturkampf um 1890 die Ursache für viele Vereinsgründungen in Tirol sieht. So wurden 1892 auch der Imker-Landesverband und viele weitere Bienenzucht-, Sport-, Musik- und Kulturvereine gegründet. Fellner dankte allen fleißigen MitarbeiterInnen und zeigte sich von der Präsenz vieler Funktionäre befreundeter Bienenzuchtvereine bei der Jubiläumsfeier beeindruckt. Der Bienenzuchtverein Kirchbichl-Wörgl-Bad Häring organisierte zum Jubiläum eine Tombola mit tollen Preisen im Wert von über 5.000 Euro und bot bei der Feier, die musikalisch von der Formation „Die Jungen Kufsteiner“ mit Blasmusik umrahmt wurde, für Interessierte Anschauungsmaterial und Infos. Vereinsmitglieder profitieren von gemeinsam genutzter Gerätschaft, vom Erfahrungsaustausch und gemeinsamen Aktivitäten. Der Verein kaufte bereits 1987 eine Dampfwachsschleuder an, um das eigene Wachs zu Waben zu verarbeiten. Zum Inventar zählen weiters u.a. eine Honigschleuder.



Wir erfüllen Bad- und Wellnessträume

★★★★★★

7 Sterne Bad

★ Installateur ★ Maurer ★ Elektriker ★ Fliesenleger
★ Maler ★ Tischler ★ Raumausstatter

Ihr persönlicher Nutzen:

- ★ Angebot, Organisation und Abrechnung aus einer Hand. Maximale Qualität in der Planung, Abwicklung und Verarbeitung

Mit Qualität und Erfahrung zum Erfolg!

- ★ Nur keine Angst vor der Baustelle – der Installationsprofi Steixner arbeitet seit Jahren ausschließlich mit erfahrenen Professionisten.

Gerhard Steixner Gesm.b.H., A 6363 Westendorf, Mühlthal 12, Tel.: 05334 / 2183, Mobil: 0664 / 532 1992





GERHARD STEIXNER
Inst. GmbH
Installationen fürs Leben

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

SOMMERAKTIVITÄTEN DES ALPENVEREINS WÖRGL-WILDSCHÖNAU

Die Kinder- und Jugendgruppe der Alpenvereinssektion Wörgl-Wildschönau plant am Samstag, den 8. Juli eine Bergwanderung auf das Strippenjoch (1577 m) und auf den Strippenkopf (1807 m) im Kaisergebirge.

Ausgangspunkt für diese von Jugendteamleiterin Ruth Geisler geführte Tour ist die Griesener Alm im Kaiserbachtal. Im August heißt es dann für die jungen Alpenvereinsmitglieder ordentlich in die Pedale zu treten. Unter der Führung von Pepi Kruckenhauser radelt die Jugendgruppe am Samstag, den 19. August von Wörgl aus in den Kurzen Grund bis zum Gasthaus Wegscheid, wo sich die jungen Teilnehmer ordentlich stärken können. Aber auch für Erwachsene hat der Alpenverein ein paar schöne Touren geplant.

Am 1. und 2. Juli hat Tourenführer Andreas Mayr die Überschreitung des Ramkogels (3549 m), eine wunderschöne Hochtour in der atemberaubenden Landschaft des hinteren Ötztals geplant. Zwei Wochen später, am Samstag, den 15. Juli 2017 führt die Überschreitung



der Frauenwand (2541 m) die Wanderer unter der Obhut von Roland Wimmer in die Tuxer Alpen. Mit der Hochtour auf den Hochfeiler (3509 m) wird am 29. und 30. Juli der höchste Gipfel in den Zillertaler Alpen bestiegen. Geführt wird diese Tour von Christine Achleitner.

In das Karwendelgebirge führt am 26. August eine weitere Tour. Mit Daniela Zott ist auf dem Kammzug oberhalb des

Achensees die Überschreitung Seebergspitze (2085 m) und Seekarspitze (2053 m) geplant.

Nähere Informationen und Anmeldeöglichkeiten finden sich auf der Homepage der Alpenvereinssektion Wörgl-Wildschönau www.alpenverein.at/woergl-wildschoenau. Die Sektion freut sich über rege Teilnahme und heißt neue Mitglieder herzlich willkommen.

Gelungene Geschmacksinnovationen zur Grillsaison



Die zwei neuen Brotvarianten aus dem Hause Mitterer sind durch die Paprika- und Olivenanreicherung eine Wohltat für jede Geschmackszelle!

mitterer
brot ist leben

Westendorf, Dorfstraße 15
Wörgl, Innsbrucker Str. 1
Wörgl, Bahnhofstraße 37
Kufstein, Theatergasse 1

AUS DER WÖRGLER STADTCHRONIK. ERINNERN SIE SICH.....

BUBENLAGER GOLDEGG 1970

Im August 1970 winkten 24 Buben frohgemut ihren Eltern zu. Es ging ins Ferienlager nach Goldegg, in den neurenovierten Jungscharturm. Dort angekommen stärkte man sich bei den gut schmeckenden Gerichten der beiden Köchinnen Frau Sieberer und Frau Prosch. Auch sonst kam keine Langeweile auf. Das Programm „Olympiade und Unterhaltung“ von Wolfgang Weiß und Kooperator Peter Zeiner ließ wenig Leerlauf. Fischen, 60m Sprints, Pfeilwurf und der anstrengende Hindernislauf forderten gute Nerven und Kondition. Die Leistungen wurden natürlich mit Medaillen belohnt. Eine Wanderung nach Goldegg-Went, Baden, Tischtennis und ein Fußball Match, das man gegen Goldegg mit 2:0 gewann, rundeten das Programm ab.

Für Ordnung und Disziplin sorgten die sogenannten „Zimmer Häuptlinge“, die ihre Sache hervorragend meisterten und dazu beitrugen, dass die Woche ein Erlebnis für



Die Jungschartuppe von 1970

die Buben war. Alle freuten sich und hofften, dass der Aufenthalt nächstes Jahr zwei Wochen dauern würde.

Stadtchronist Mike Pfeffer
Kontakt: chronist.woergl@snw.at

WH- UND SOMMERLERNKURSE FÜR EINEN GUTEN START INS NEUE SCHULJAHR

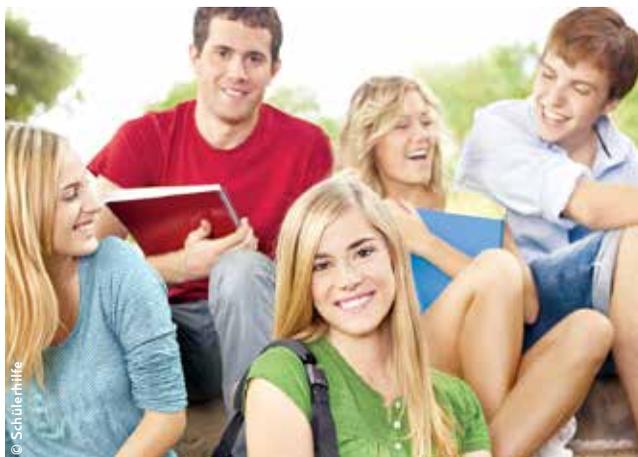
Auffrischungsbedarf, Schulwechsel, Wiederholungsprüfung. Die Ferien sind der ideale Zeitraum, um Wissenslücken auszugleichen, Gelerntes zu vertiefen und sich auf das kommende Schuljahr vorzubereiten. Daher bietet die Schülerhilfe auch in diesem Jahr Nachhilfe in den Sommerferien an. Die Schülerinnen und Schüler – von der Volksschule bis zur Matura – können Versäumtes nachholen, Gelerntes vertiefen und so einen Vorsprung, Selbstvertrauen und Motivation für den Schulalltag im Herbst aufbauen. Die Schülerhilfe fördert kompetent und mit beinahe 30-jähriger Erfahrung Kinder

und Jugendliche mit erfolgreichem Nachhilfeunterricht für alle Schularten, Klassen und Fächer. Qualifizierte und engagierte NachhilfelehrerInnen begleiten den Schüler Schritt für Schritt auf dem Weg zum schulischen Erfolg und helfen, Lernziele zu erreichen und Lerndefizite langfristig zu beheben. Mit den WH- und Sommerlernkursen der Schülerhilfe steht einer erfolgreichen Wiederholungsprüfung und einem guten Schulstart nichts mehr im Wege. Die Sommerkurse der Schülerhilfe finden im Zeitraum vom 07.08. bis 08.09.2017 statt. Anmeldeschluss für die Nachhilfe im Som-

mer ist der 21. Juli 2017. Die Schülerhilfe ist das erste Nachhilfe-Institut mit TÜV-Siegel nach ISO9001.

SCHÜLERHILFE – die Nachhilfe in WÖRGL Speckbacherstr. 8, 05332/77951, SCHWAZ, Münchner Str. 48, 05242/61077 INNSBRUCK, Salurner Str. 18, 0512/570557 HALL, Stadtgraben 1, 05223/52737 und in TELFS, Obermarktstr. 2, 05262/63376.

Mehr Infos unter: www.schuelerhilfe.at
<werbung>





Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

WH- & Sommerkurse

Immer für Sie & Ihr Kind da - für alle Schulklassen & alle Fächer von der Volksschule bis zur Matura!

Geld-zurück-Garantie*

bei Nichtbestehen der Wiederholungsprüfung

Gezielte Vorbereitung auf die Nachmatura!

*Sondertarif. Alle Aktionsbedingungen zu finden unter www.schuelerhilfe.at

WÖRGL, Speckbacherstr. 8, 05332 / 77951	TELFs, Obermarktstr. 2, 05262 / 63376	
SCHWAZ, Münchner Str. 48, 05242 / 61077	HALL, Stadtgraben 1, 05223 / 52737	
INNSBRUCK, Salurner Str. 18, 0512 / 570557		WWW.SCHUELERHILFE.AT

PROGRAMMIEREN LERNEN MIT SCRATCH

Für alle Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren, die bunte Grafiken auf den Bildschirm zaubern wollen, mit dem Computer flotte Musik machen und bis zum Ende der Woche ein eigenes Computer Spiel entwickeln möchten, findet heuer das Sommercamp Coding4Kids statt. Beim Scratch Workshop für Nerds sowie aufgeweckte Girls and Boys sind keine Vorkenntnisse nötig. Scratch ist eine kostenlose Programmiersprache die auch zu Hause verwendet werden kann.

Bitte Jause und Getränk mitbringen!

Montag 24.07. bis Freitag 28.07.
Arbeitszeiten von: 09:00 bis 11:00, dann 20 Minuten Pause und von 11:20 bis 13:20 Uhr.

Umkostenbeitrag: 15,- Euro
Anmeldeschluss 14.07.2017
(Begrenzte Teilnehmerzahl auf 12 Kinder)
Anmeldung bei: Markus Gwiggner, mg@styleflasher.at



© styleflasher

EIN HOCH AUF DIE GEMÜTLICHKEIT

Am 26. August rückt Wörgl wieder zünftig zusammen, wenn die Wirte der Innenstadt zum „Über die Gass'n" einladen.

Liebevoll „Gass'n" genannt, entsteht jedes Jahr im Bereich der gesperrten Bundesstraße im Herzen Wörgls eine Schmankerlstraße entlang der Wirtshäuser am letzten Samstag im August. Ab 16.45 Uhr ist für Unterhaltung und Kulinarisches gesorgt, wenn die Musik-

kapellen Wörgl und Bruckhäusl mit ihrem Einzug die Feierlichkeiten eröffnen. Der Sommerausklang mit dem Wörgler Wirtsfest gestaltet sich seit mittlerweile mehr als zwei Jahrzehnten traditionell-gemütlich und bildet gleichzeitig den Auftakt zu einem Eventreigen, der im September zu langen Shoppingnächten, kultureller Vielfalt und rockigen Abenden Landwirtschaft in der Energiemetropole einlädt.



© Dabernig

SCHULSCHLUSSPARTY AM 5. JULI

Am Mittwoch, den 5. Juli veranstaltet das Jugendzentrum Zone des Vereins komm!unity eine Schulschlussparty, um die bald anstehenden Ferien einzuleiten.

Bei coolen Beats und leckerem Grillgut könnt ihr nochmal Kraft tanken für die letzten Schultage und euch mit euren Freunden bei lustigen Herausforderungen und spannenden Spielen messen.

Natürlich gibt es auch leckere alkoholfreie Cocktails und bei heißen Temperaturen

eine erfrischende Gartendusche. Alle 12 – 16-Jährigen sind herzlich eingeladen mit uns einen tollen Start in die Ferien zu erleben und von 17:00 – 21:00 Uhr eine U-16 Party zu feiern. Hast du noch Ideen für tolle Spiele, kennst den perfekten DJ für die Party oder möchtest du gerne Teil des Organisationsteams werden?

Dann melde dich unter 0664/887 45 005 bei Patricia oder unter 0664/887 45 106 (Zone-Team)



© Youth Community

„Im großen Garten der Zone sitzen und einen leckeren Frucht-Cocktail genießen – ein perfekter Start in die Ferien“

FRISCHER WIND BEI DEN NATURFREUNDEN WÖRGL

Ende Mai gründete sich die Ortsgruppe der Österreichischen Freizeit-, Alpin- und Umweltorganisation mit einem hochmotivierten Team neu. Im Mittelpunkt der Vereinsarbeit steht der Mensch in seiner nachhaltigen Beziehung zur Natur. Alle, die gerne in kameradschaftlicher Runde Sport und Bewegung genießen und sich aktiv am Umweltschutz beteiligen wollen, sind herzlich eingeladen, sich bei Obmann Gerhard Berger unter 0650/7130305 bzw. woergl@naturfreunde.at zu melden

oder einfach beim Stammtisch (ab 6. Juli an jedem zweiten Donnerstag ab 20.00

Uhr im Gasthof Berghäusl am Fuße der Möslalm) vorbeizuschauen!



© Manfred Berger

SENIOREN AKTIV

AUSFLUG DES PVÖ WÖRGL ZUM KEHLSTEINHAUS



Am 20.05.2017 fuhren 84 Mitglieder des PVÖ Wörgl mit zwei Bussen über die Schwarzbachwacht nach Berchtesgaden bis zum Obersalzberg, wo sie in zwei Pendlerbusse umstiegen, um zum Kehlsteinhaus zu gelangen. Durch einen ca. 100 m langen Tunnel ging es dann zum Lift, mit dem die

124 Höhenmeter zum Kehlsteinhaus überwunden wurden. Nach dem Mittagessen und einer längeren Pause um das herrliche Panorama genießen zu können, fuhr der PVÖ wieder zum Parkplatz Obersalzberg. Von dort aus führte der Weg über die Roßfeld-Panoramastraße zum Ahornkaser,

einem Aussichtsgasthof, zur Kaffeepause. Anschließend führte der Heimweg über Unterau – Bischofswiesen und Berchtesgaden mit Erinnerungen an einen schönen Ausflug.

NATURSCHÖNHEITEN UND GESCHICHTE

Eine Flugreise in ein Land mit uralter, wechselvoller Geschichte, voller Naturschönheiten und unterschiedlicher Kulturen unternahmen 27 Mitglieder des SB Wörgl. Anfang Mai, wo die südliche Sonne schon wärmt, das Meer aber noch kühl ist, bezog der Seniorenbund eine schöne Hotelanlage in Platamonas zu Füßen des knapp 3000 m hohen, sagenumwobenen Berges Olymp, der zu dieser Jahreszeit noch eine Schneekappe trägt. Bei verschiedenen Ausflugsfahrten erfuhr die Reisegruppe von ortskundigen Fremdenführern, die zum Teil Nachkommen von griechischen Gastar-

beitern in Deutschland sind, viel Wissenswertes über die Geschichte des Landes, die Mythen der griechischen Götter, die berühmten Meteora-Klöster, über die Religionen des Landes, über die vielen Inseln und Inselchen, auch wie die Menschen in den Städten und Dörfern leben. Was viele nicht wussten: Griechenland ist zu 70 % gebirgig, im Gegensatz zu mancher Vorstellung von weiten, weißen Sandstränden mit dunkelblauem und türkisem, kristallklarem Wasser, die es natürlich auch gibt. Die Tage vergingen wie im Flug, geblieben sind aber unglaublich viele schöne Eindrücke und

Erinnerungen, die die Mitglieder des Seniorenbunds mit nach Hause nahmen.



FRÜHJAHRSAUSFLUG DER VIDA ZUM KÖNIGSSEE

Der Frühjahrsausflug der vida - Pensionistinnen und Pensionisten der Ortsgruppe Wörgl führte diesmal zum Königssee. Über 50 Seniorinnen und Senioren fuhren mit dem „Riedmann-Bus“ über St. Johann / Tirol und Lofer in Richtung Berchtesgaden zum Königssee. Nach der Ankunft und die Überfahrt mit dem Schiff zur Halbinsel St. Bartholomä. Während der Überfahrt erfuhren die Passagiere vom Schiffsbegleiter viele interessante Sachen über und um den Königssee. Wohl das Highlight der Schiffsfahrt war aber das Trompetenspiel des Schiffskapitäns, der in hervorragender Weise den Königsjodler von den Felsen widerhallen ließ. In St. Bartholomä wurde im zünftigen bayerischen Wirtshaus ein rich-

tiges bayerisches Mittagessen, wie etwa ein rustikaler Schweinebraten mit Kraut und Knödel von den vida – Pensionist/Innen verzehrt. Nach dem Mittagessen war genug Zeit, um sich der herrlichen Natur



und dem wunderbaren Gotteshaus zu widmen. Zudem konnte die weitem bekannte Fischräucherei bewundert werden. Nach dem ausgiebigen Spaziergang ging's mit dem Schiff wieder zurück, wo man noch einen Abstecher in die wundervolle Stadt Berchtesgaden machte. Über Lofer wurde wieder der „Heimathafen“ Wörgl angesteuert. Der Wettergott hatte Einsehen und so konnte man Berchtesgaden und ihre alten Gebäude bewundern. Hervorragend wiederum die Organisation durch den Ortsgruppenvorsitzenden Helmut Pangrazzi, der diesen Ausflug wieder zu einem kleinen Highlight machte und sich ausgezeichnet um seine „Schäflein“ bemühte.

ERWEITERUNG DES „ROT KREUZ SOZIALZENTRUMS“ IN WÖRGL

Durch Um- und Zubau des bestehenden Sozialzentrums werden neue Synergien geschaffen.

DER STARTSCHUSS IST GEFALLEN

Erst im Juni letzten Jahres feierte das Rot Kreuz Sozialzentrum in Wörgl, in welchem sich nun die Sozialangebote Kleiderladen, Tafel und Warenhaus unter einem Dach befinden, seine feierliche Eröffnung und erfreut sich seither stetig wachsender Beliebtheit. Knapp ein Jahr später fiel Anfang Mai 2017 jetzt der Startschuss für den Um- und Zubau des Gebäudes in der Brixentaler Str. 50/52. Der Spatenstich hierzu erfolgte am 9. Mai. „Mit großem Stolz“, wie Ortsstellenleiter Gerhard Thurner betonte, setzten er und seine Ortsstellenleiterkollegen, der Wacheleiter, sowie Vertreter der ausführenden Firmen, als auch der Architekt Dipl. Ing. Klaus Ebner diesen symbolischen Akt.

ORTSSTELLE WÖRGL BEKOMMT NEUE HEIMAT

Mit der Umstrukturierung des bestehenden Erdgeschosses und dem dreistöckigen Zubau realisiert das Rote Kreuz in Wörgl ein weiteres „Zentralisierungsprojekt“, in welchem künftig nicht nur die Sozialangebote des Roten Kreuzes untergebracht sind, sondern auch die neue moderne Rettungsdienst-Wache, Schulungsräumlichkeiten, Tiefgaragenabstellplätze und das so dringend benötigte Bezirks-Katastrophenhilfe-Lager. Damit bekommt die Ortsstelle Wörgl eine neue Heimat, welche weitgehend Synergien schafft. „Wir sichern damit zudem den Standort Wörgl und zahlreiche Arbeitsplätze in der Stadt“, wie GF Thomas Dangl erklärt. Zusätzlich entstehen im Zuge der Erweiterung des Gebäudes auch Wohnungen in den Obergeschossen. „Alle



barrierefrei gestaltet“, erklärt Thurner, „betreutes oder betreubares Wohnen wäre also jederzeit möglich.“

„BAUSTEINAKTION“ FÜR ZENTRALES KATASTROPHENHILFE-LAGER

Wie bereits erwähnt wird im Rahmen des Um- und Neubaus der Ortsstelle Wörgl ein zentrales Katastrophenhilfe-Lager errichtet. Dort wird auch ein Teil der Lagerflächen für den Landesverband Tirol und die KAT-Materialien des Landes vorbehalten. Dieses Lager steht als zentrales Materiallager der Alarmabteilung Ost für die Bezirke Osttirol, Kitzbühel, Kufstein und Schwaz zur Verfügung, um im Ernstfall rasch die benötigten Güter bereitstellen zu können. Die strategisch optimale Lage in Wörgl kann so zur Sicherheit der Bevölkerung in und um Tirol bestmöglich genutzt werden. Für den Bau und die Einrichtung des bezirkseigenen Lagers sucht das Rote Kreuz Bezirksstelle Kufstein noch nach Unterstützern. „Natürlich sind wir im Besitz von Eigenkapital, aber die gesamte Summe können wir alleine nicht bewältigen“, so GF Dangl.

Mittels einer „Bausteinaktion“, können Ge-

meinden, Unternehmen und Private ihren persönlichen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung im Bezirk Kufstein, dem Tiroler Unterland und darüber hinaus leisten und werden namentlichen im Neubau erwähnt. Erhältlich sind diese Bausteine im Büro der Bezirksstelle, im Rot Kreuz Sozialzentrum oder persönlich über das Bezirksrettungskommando.

SOZIALZENTRUM WÄHREND DER BAUPHASE GEÖFFNET

„Selbstverständlich ist das Sozialzentrum weiterhin wie gewohnt geöffnet. Wir bitten aber um Verständnis, dass während der Bauphase nur ein provisorischer Eingang zum Sozialzentrum zur Verfügung steht, welcher über die Johann-Federer-Straße erreichbar ist.“ Thurner weiter: „Der Kundenparkplatz befindet sich in dieser Zeit auf der Rückseite des Gebäudes. Ab Herbst dieses Jahres dürfte der ehemalige Eingangsbereich dann fertig gestellt sein und man kann das Sozialzentrum wieder über den ursprünglichen Haupteingang betreten.“ Geplante Fertigstellung der neuen Rot Kreuz Ortsstelle Wörgl ist im Sommer 2018.



v.l.: Bernhard Eder, Christoph Spitzl – OSTL.-Stellv., Renate Buchmayr – OSTL.-Stellv., Patrick Kristen – OSTL.-Stellv., Dr. DI Heinrich Scherfler – Bezirksstellenleiter, Thomas Klemann – Fa. Ortesta, Manfred Greiderer – Wacheleiter, Florian Margreiter, Gerhard Thurner – OST-Leiter, Bmstr. DI Patrick Covi-Schwarz – Fa. Bodner, Dipl. Ing. Klaus Ebner – Architekt

TOLLE STIMMUNG BEIM 5-UHR-TEE IM VOLKSHAUS

Ausgelassen getanzt und gelacht wurde beim letzten 5-Uhr-Tee vor der Sommerpause am 21. Mai im Volkshaus Wörgl. Die „Mamma Mia Musik“ sorgte mit ihrem Liveauftritt für beste Unterhaltung und gute Stimmung bei den Besuchern. Weiter geht es mit dem nächsten 5-Uhr-Tee am 17. September ab 17 Uhr im Volkshaus Wörgl, der Eintritt ist frei. Die Stadtgemeinde Wörgl freut sich auf Ihr Kommen! Bitte den Termin für den nächsten 5-Uhr-Tee auch in den Terminkalender aufnehmen: Sonntag, 17. September ab 17 Uhr im Volkshaus Wörgl. Für schwungvolle Musik sorgen Jakob Gschwentner, Margit Haas und Kollegen („Mamma Mia Musik“).



Tolle Stimmung beim 5-Uhr-Tee im Volkshaus

© Schimanek

DER COMPJUTA HOAGASCHT WÖRGL GEHT IN DIE FERIE

Der Compjuta Hoagascht Wörgl möchte sich bei allen Besuchern auf das Herzlichste für ihr Vertrauen bedanken und seine Urlaubszeiten bekannt geben:

Letzter Hoagascht vor den Ferien
Fr. 07.07.2017 9 Uhr

Erster Hoagascht nach den Ferien
Di. 12.09.2017 14 Uhr
Wir wünschen allen einen schönen Sommer und freuen uns schon auf ein Wiedersehen beim Compjuter!

Ihr Compjuta Hoagascht Team



© Compjuta Hoagascht

FORESTER



SUBARU

Confidence in Motion



DER ALLRAD FÜR ABENTEURER

Der robuste, vielseitige und abenteuerlustige SUV.

Vom weltgrößten Allrad-PKW Hersteller:
Permanenter, symmetrischer Allradantrieb
für optimale Traktion und Sicherheit.



Brixentaler Str. 8
6305 Itter
05335-2191-0
www.autofuchs.at

PARTNER AUTOHAUS FUCHS:

Auto Winkler
Dorfstraße 70
6384 Waidring
Tel.: 05353 / 5307

Gebr. Fuchs
Salurnerstraße 4a
6330 Kufstein
Tel.: 05372 / 63702

AKTUELLES AUS DER PFARRE

NACHFOLGER FÜR PGR-OBFRAU BRIGITTE SCHNELLRIEDER

Nach 25 Jahren im Pfarrgemeinderat und 10 Jahren als PGR-Obfrau nahm sich Brigitte Schnellrieder eine wohlverdiente Auszeit.

Die Stadtpfarre dankt ihr für ihr aufergewöhnliches Engagement, das die Pfarre wesentlich mitgeprägt hat. Im Ausschuss Ehe und Familie wird sie aber weiterhin aktiv sein.

In der konstituierenden Sitzung der neu gewählten Pfarrgemeinderäte wurde Mag. Heinz Werlberger zum neuen PGR-Obmann gewählt. Als „Zuagroaster“ betonte er, dass er im lebendigen Pfarrleben der Stadtpfarre Wörgl eine neue Heimat gefunden hat und sich auf die neue Aufgabe als Obmann freut.

Mag. Heinz Werlberger ist Lehrer für katholische Religion und Ethik am BRG Wörgl.

Die Herausforderungen in den nächsten Jahren werden darin liegen, die Lebendigkeit und Vielfalt in der Pfarre Wörgl weiter zu pflegen, ohne dabei die ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen zu überfordern.

Personelle Veränderungen erfordern mitunter ein Umdenken, welche der vorhandenen Inhalte und Strukturen bleiben sollen, was man verändern muss und was es Neues zu integrieren gibt, weil sich die Anforderungen und Gegebenheiten geändert haben.



PGR-Obmann Mag. Heinz Werlberger

FERIEN- UND URLAUBSZEIT

In wenigen Tagen beginnen für die Schulkinder die Sommerferien und für viele Erwachsene beginnt der Urlaub. Bei diesen Gedanken schwingt die Hoffnung mit, die Belastungen des Alltags hinter sich zu lassen und sich auf eine neue Situation einzulassen. Wir alle brauchen diese Zeiten des Urlaubs und der Ferien, um uns zu erholen, uns selbst zu begegnen, auf andere Gedanken zu kommen und mit anderen Menschen

auf andere Weise zusammen zu sein. Urlaub und Ferien sind nicht eine Frage des großen Geldes, sondern eine Frage der Einstellung: Wie gehe ich mit mir selbst um, mit meinen Mitmenschen, mit der mir zur Verfügung stehenden Zeit? Wir sollen spüren, dass unser Leben nicht allein durch Arbeit bestimmt wird. Urlaub und Ferien sind eine verdiente und eine geschenkte Zeit. Nützen wir sie für Dinge, die uns Freude

machen, die uns menschlich weiterbringen, widmen wir uns intensiver unseren Familien, Freunden und Bekannten oder suchen wir ein wenig Ruhe, um über den Sinn des Lebens nachzudenken oder ein Buch zu lesen. Zu all diesen Dingen brauchen wir nicht das große Geld oder eine Weltreise. In diesem Sinne wünschen Ihnen die Mitarbeiter der Pfarre einen erholsamen Urlaub.

ELDORADO BIKEFESTIVAL IN WÖRGL

Im Rahmen des eldoRADO Bikefestivals, das am Wochenende in Wörgl über die Bühne ging, gab es auch nach der Hl. Messe am Sonntag eine Fahrradsegnung, die vom Wörgler Stadtpfarrer Dechant Theo Mairhofer durchgeführt wurde. Der Herrgott meinte es mit dem Wetter gut und so waren an die 80 Bikerinnen und Biker in den Kirchhof gekommen und erbateten für

die heurige Radfahrersaison den Segen von oben. Umrahmt wurde die Zeremonie von einer Bläsergruppe der Stadtmusikkapelle Wörgl, die zum Abschluss treffend „Jo mir san mitn Radl do“, spielte!“ Im Anschluss wurde eine Runde durch die Bahnhofstraße gefahren, bevor es zum Wertstoffhof ging wo das große Wörgler Bikefestival stattfand.



Organisatorin Kathrin Zelger von den Stadtwerken.

TERMINE IM JULI / AUGUST 2017:

DONNERSTAG 06.07.
9:00 UHR SCHULSCHLUSS-GOTTESDIENST DER VOLKS-SCHULEN

gestaltet vom Stadtpfarrchor; Verabschiedung Kooperator Christian Walch

FREITAG 07.07.
8:00 UHR SCHULSCHLUSS-GOTTESDIENST DES BRG
9:30 SCHULSCHLUSS-GOTTESDIENST DER NEUEN MITTEL-SCHULE 2

DIENSTAG 15.08.
10:00 UHR GOTTESDIENST ZU MARIA HIMMELFAHRT mit Beteiligung der Fahnenabteilungen der Wörgler Traditionsvereine

SONNTAG 13.08.
10:00 UHR PATROZINIUMS-GOTTESDIENST, musikalisch

Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei im Juni, Juli und August: Montag bis Freitag: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

KRAFTWERK MÜLLNERTAL: STROMERZEUGUNG UND HOCHWASSERSCHUTZ

Das Kraftwerk Müllnertal am Eingang der Wörgler Schlucht versorgt rund 700 Haushalte mit sauberer elektrischer Energie und trägt durch seinen Stausee zum Hochwasserschutz bei. Was Kleinwasserkraftwerke wie dieses können, erklärten beim Tag der offenen Tür am 9. Juni 2017 Mitarbeiter der Stadtwerke Wörgl Schulklassen und interessierten Besuchern, die die Chance nutzten, alles über die Stromerzeugung bei den Wörgler Stadtwerken vom Einfang des Wassers bis zur Steckdose zu erfahren.

Der „Tag der Kleinwasserkraft“ wurde heuer erstmals vom Verein Kleinwasserkraft Österreich – der Interessensvertretung von über 3.000 Kleinwasserkraftwerken in Österreich – ins Leben gerufen. Die Stadtwerke Wörgl zählen mit Kleinwasserkraftwerken in der Kelchsau sowie am Wörgler Bach zu jenen Stromerzeugern, die auch Kleinanlagen betreiben.

„Der erste Kraftwerksbau am Wörgler Bach entstand bereits 1898“, informierte Werkmeister Thomas Schaffer. 1931 wurde das E-Werk von der Gemeinde übernommen, 1957 durch den Bau der Bogensperre in der Schlucht vom Laufkraftwerk zum Speicherkraftwerk umgebaut. „Der Staubereich ist 239 Meter lang. Das Wasser wird dort in einen 500 Meter langen Stollen und von dort über ein Wasserschloss weiter in die 400 Meter lange Druckrohrleitung geleitet. Der Höhenunterschied, den wir zur Stromerzeugung nutzen, beträgt rund 100 Meter“, erläutert Schaffer die Kraftwerksbauten in der Schlucht, die beim Hochwasser des Wörgler Baches 1994 noch Schlimmeres für die Stadt verhinderten. Der Speicher war angefüllt mit rund 100 Kubikmetern Treibholz, das bei den Brücken zu noch grö-

ßeren Verklauungen geführt hätte. Nach dem Hochwasser wurden Seilsperrn in der Schlucht verankert. Seither sind keine Bäume mehr angeschwemmt worden. Der Kraftwerksbetrieb sorgt auch durch drei bis vier Mal jährlich vorgenommene Staurationsspülungen für gezielten Abtransport der Geschiebefracht des Wörgler Baches.

Die Stauhöhe beträgt 10 Meter, der Speicher fasst rund 22.000 Kubikmeter Wasser und wird konstant auf einer Stauhöhe von 7,5 bis 8 Metern gehalten. Das entnommene Wasser wird im Kraftwerk Müllnertal von drei Generatoren in Strom umgewandelt, die je nach erforderlichem Stromverbrauch in Betrieb genommen werden. Der Speicher ist Puffer: „In der Spitzen-Verbrauchszeit von 11 bis 12:30 Uhr brauchen wir mehr Leistung, in der Nacht wird der Stausee dann wieder befüllt“, erklärt Werkmeister Christian Eder. Die Kraftwerksanlage weist eine Jahreserzeugung von rund 2,5 GWh auf, was dem Verbrauch von rund 700 Haushalten entspricht. Die Anlage wird übrigens

vollautomatisch betrieben – Stadtwerke-Mitarbeiter kommen hier vor Ort nur noch bei Störungen zum Einsatz. Das Kraftwerk wurde in den vergangenen Jahrzehnten laufend gewartet, in den 1980er Jahren saniert und im vergangenen Jahr wurden die oberen Geschosse des Kraftwerksgebäudes abgetragen. 2009 wurde um Verlängerung des Wasserrechtes angesucht. Mit der Bewilligung sind Adaptierungen nötig: „Von der Behörde wird jetzt eine Restwasserdotierung entsprechend europäischer Wasserrechts-Richtlinien vorgeschrieben. Zudem müssen wir den Steg auf der Staumauer für noch mehr Hochwassersicherheit umbauen“, erklärt Schaffer. Die derzeit niedrigen Strompreise werfen die Frage nach der Wirtschaftlichkeit solcher Kleinanlagen auf. „Ökostrom-Ausbau macht auf jeden Fall Sinn. Durch den Tagesspeicher können wir gezielt Leistung zuschalten oder wegnehmen und sehr schnell reagieren, was bei Sonnen- oder Windenergie nicht möglich ist“, erklärt Schaffer die wichtige Rolle der Kleinwasserkraftwerke.



© Veronika Spielbichler

Erfrischung
gefällig?

Grubers

T 0043.[0]664.34 63 755 CAFÉ \ RESTAURANT \ GRUBERS.AT

☎ 05332/74159 Erfahrung
in 4. Generation
Unverbindliche & kompetente Beratung

Fenster · Türen · Sonnenschutz

**Fenstercenter
Unterland**

IHR
TISCHLER
...MACHT'S PERSÖNLICH

TISCHLEREI WALTER KLINGLER

Wörgl Augasse 9 www.fenstercenter-unterland.at



© Wilhelm Maier



© Wilhelm Maier



© Wilhelm Maier

ÜBUNGSTAG DER FEUERWEHR

Einen Übungstag der Taucher der FF Kufstein sowie der Rettungsschwimmer der Feuerwehren Kufstein und Kirchbichl in Zusammenarbeit mit einem Christophorus Hubschrauber organisierte am letzten Wochenende der Wasserdienstbeauftragte des Bezirkes Kufstein ABI Helmut Burgstaller im Bereich der Innstaustufe Langkampfen sowie am Strandbad Kirchbichl. Beobachtet wurde die Übung durch den Sachgebietsleiter Tirol und von Bezirksfunktionären der Feuerwehr.

Übungsziel war einerseits das richtige Einweisen des Helikopters durch die Feuerwehrflughelfer, das Ein- und Aussteigen, das Abspringen der Rettungsschwimmer in den Inn vom Hubschrauber aus sowie eine Tauchübung der Kufsteiner Feuerwehrtaucher im Strandbad Kirchbichl.

Im Inn mussten zwei Personen von den Rettungsschwimmern, die vom Helikopter absprangen, in Zusammenarbeit mit den Besatzungen Feuerwehrbooten

Kirchbichl und Kufstein „gerettet“ werden. Es handelt sich um eine Übung, die den Feuerwehrleuten genau so viel abverlangte wie dem Piloten des Christophorus Hubschraubers, eine EC 135.

ABI Helmut Burgstaller sieht die Wichtigkeit der Übung darin, dass in einem Ernstfall, sei es im Inn oder einem See bzw. Badeanstalt, die Feuerwehr genau so wie die Helikoptercrew bestens geschult sind, um schnelle und professionelle Hilfe zu leisten.



© Wilhelm Maier

HOHE AUSZEICHNUNG FÜR DEN OBMANN DES TRACHTENVEREINES, PETER OSL

Kürzlich erhielt der Obmann des Trachtenvereines Mariastein, Peter Osl, eine besonders hohe Auszeichnung. Ihm wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung des Tiroler Trachtenverbandes in Innsbruck für außerordentliche Verdienste um das Brauchtums- und Trachtenwesen das Funktionärsehrenzeichen in Gold verliehen. Peter Osl ist bereits seit über 41 Jahren Mitglied des Mariasteiner Trachtenvereines und steht diesem seit 1998 als Obmann vor. Bevor Peter Osl zum Obmann gewählt wurde, war er ab Mai 1980 stellvertretender Vortänzer, 1986 wurde Osl zum Obmann Stv. gewählt und hatte auch das Amt des Kassiers unter sich.



Landesverbandsobmann Oswald Gredler und Landeshauptmann Günther Platter mit Obmann Peter Osl

© Wilhelm Maier

VOLKSSCHULE BREITENBACH TRAINIERT BEIM KLETTERN DAS MITEINANDER

Im Rahmen der Initiative „Natürlich.Gemeinsam“, bei der das MITEinander durch gemeinsame sportliche Aktivitäten im Mittelpunkt steht, organisierte der Verein komm!unity für die Kinder der Volksschule Breitenbach einen Ausflug in die Kletterhalle Wörgl. Mit professioneller Betreuung durch den Alpenverein Kundl/Breitenbach konnten bei dieser Schnuppereinheit etliche Kletterrouten ausprobiert werden. Den Kindern wurde dabei besonders bewusst, wie wichtig auch beim Klettern das MITEinander ist, indem man sich stets gegenseitig sichert und vollstes Vertrauen in seinen

Kletterpartner hat. Insgesamt haben 30 Kinder teilgenommen. Für Kayahan Kaya, den Leiter des Fachbereichs Integration beim Verein komm!unity, ist es besonders wichtig, dass das MITEinander bereits bei Kindern und Jugendlichen gelebt wird. „Wir freuen uns sehr, dass wir vor Ort mit der VS Breitenbach und dem Alpenverein Kundl/Breitenbach für unsere Initiativen so gute Partner haben und die Zusammenarbeit bestens funktioniert. Besonders freut uns aber, dass die Kinder in Wörgl eine riesige Freude hatten“, so Kayahan Kaya vom Verein komm!unity



BIS ZU 2 MONATE KOSTENLOS!*

Spaß beim Training
Persönliche Betreuung
Ohne lange Vertragsbindung
Individueller Trainingsplan
30-Minuten-Training

* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft kannst du bis zum 31.08.2017 ohne Zahlung des Monatsbeitrags trainieren. Informationen zu den dabei anfallenden Kosten unseres Startpakets und der Verwaltungsgebühr sowie unseren attraktiven Konditionen findest du unter mrssporty.com.
Mrs.Sporty Club Wörgl - Beatrix Laad, Bahnhofstr. 42a, 6300 Wörgl

Mrs.Sporty WÖRGL Beatrix Laad
CITY CENTER 1. Stock - Wörgl
www.mrssporty.at/club545
Tel.: +43-5332-23668

MRSSPORTY.COM



MRS.SPORTY

THEATER AUF DER ALM

Vorhang auf – für Theater auf der Alm heißt es am Sonntag, 23. Juli 2017 in der Kelchsau im Langen Grund. Die Kulturinitiative Langer Grund und das Theater unterLand laden zu einem einzigartigen Stationen-Theater, das Kultur für alle Sinne bietet – inklusive Verköstigung bei der Almwanderung, die von der Brennhütte Erla zu den Yaks auf die Neuhögen Alm und auf die Rechtseitbichl-Alm führt.

Die mitwirkenden Künstler sind Gerhard Sexl, Florian Adamski und das Theater unterLand, die Versorger sind Yak-Bäuerin Gabi Brunner und Herbert Gwercher, Anni und Jogg Laiminger sowie Christl und Peter Wechselberger. Als Wegbegleiter sind Wanderführer des TVB Hopfgarten im Einsatz.

Start ist um 9 Uhr beim Parkplatz der Erla Brennhüttln im Langen Grund in der Kelchsau. Die Wanderung führt über 350 Höhenmeter auf die Neuhögen-Alm zu den Yaks, die Gehzeit beträgt rund eine Stunde. Dabei gibt's viel Wissenswertes über die Region, auf der Alm dann Yaksuppe und Tee sowie die erste Theater-Vorführung. Um 12:30

Uhr ist Aufbruch zur Rechtseitbichlalm, wo nach einem Aperitif wieder Theater serviert wird. Nach kurzer Gehzeit ist danach Endstation bei der Erla-Brennhütte, wo als Mittagessen Pressknödelsuppe oder Hirschgulasch sowie wiederum Theater die Wanderer erwartet. Danach Open End auf eigene Kosten. Apropos Kosten – die

betragen pro Erwachsenem 30 Euro, für 80 bis 140 cm große Menschen 20 Euro. Darin enthalten sind bei jeder Station das Essen sowie ein Getränk. Teilnahme nur mit Anmeldung bis 11. Juli 2017 unter E-Mail [gabi\(at\)tiroler-bioyak.at](mailto:gabi(at)tiroler-bioyak.at) sowie unter [theaterunterland\(at\)gmx.at](mailto:theaterunterland(at)gmx.at). Achtung – beschränkte Teilnehmerzahl!



**Wegen Sortimentswechsel
Juli / August 2017**

13
DREIZEHNER
FASHIONBOUTIQUE

13er Fashion OG
Hörhager & Huter

Speckbacherstr. 7
6300 Wörgl

05332 73681
www.dreizehner.at

- 20 %

auf ALLES

180-JAHR JUBILÄUM DER BMK ANGATH

Zwei Tage lang feierte Angath das 180-jährige Bestandsjubiläum der BMK Angath und dies bei prachtvollem Kaiserwetter. Festbeginn war am Mittwoch, wo nach dem Segen auf dem Gelände des Angather Fußballplatzes durch den Pfarrprovisor Monsignore Peter Paul Kahr, in Begleitung der Musikkapellen von Angerberg / Maria Stein, Kirchbichl und Wörgl zum Festgelände marschiert wurde. Für den musikalischen Auftakt sorgten die Musikkapellen von Hopfgarten, Kirchbichl und Itter. Für flotte Klänge, wo das Tanzbein geschwungen werden konnte, spielte das „Ansambel Zupan“, eine Oberkrainerbesetzung, auf. Am Feiertag, den Fronleichnamstag, lud die BMK Angath ihre Freunde zum Fröhschoppen mit der BMK Angerberg / Maria Stein unter der Stabführung von Thomas Mösinger. Für zünftige Blasmusik sorgte zum Abschluss die Oktoberfestkapelle „Die Karolinenfelder“.

Im Zuge des Festabends am Vortag wurde ein großer Gönner der Musik mit einer hohen Auszeichnung geehrt und zugleich wurde ein großes Danke an den legendär-

en „Achleit Jogg“ – Jakob Geschwentner ausgesprochen. Der „Achleit Jogg“, wie er weitem genannt wird, wurde vom Tiroler Blasmusikverband mit dem Ehrenzeichen für die Verdienste um das Tiroler Blasmusikwesen ausgezeichnet. Jakob Gschwentner, der über 40 Jahre der Blasmusik treu ist, hat in dieser Zeit die Musikkapellen mit über 50.000.- Euro (so Obmann Kirchler) unterstützt. Hierbei handelt es sich um die höchste Auszeichnung, die vom Tiroler Blasmusikverband an Zivilpersonen (Achleit Jogg ist selbst nicht bei der Musik) vergeben wird. Bereits 1837, so durch ein Foto mit den damaligen Gründungsmitgliedern dokumentiert, wurde die Musikkapelle

Angath aus der Taufe gehoben. Als Kapellmeister wird ein gewisser Simon Gruber, Bauer beim Polz, genannt. Interessant auch die Tatsache, dass der Grund für die Gründung einer Musikkapelle bereits zu so früher Zeit vermutlich auf die Innschiffahrt zurückzuführen ist. Damals wurden Kohle und Zement, unter anderem von Angath in Richtung der Donauländer eingeschifft. Angath war außerdem zu dieser Zeit eine sogenannte „Schopperstätte“, ein Ort also, wo Schiffe gebaut wurden. Alte Pauken aus Kupfer und weitere Instrumente, die gefunden wurden, weisen darauf hin, dass es bereits zu dieser Zeit eine Musikkapelle gegeben hat.



© Wilhelm Maier

GEBALLTE DRUCKOFFENSIVE.

Die etwas andere Werbeagentur HAASER & HAASER ganz in ihrer Nähe ist ihr Rundumpartner wenn es um Werbung und Druckausarbeitung geht. Ganz egal ob ein Keilrahmenbild für einen runden Geburtstag, ihre individuellen Hochzeitseinladungen, Plakate für das Sommerfest, Broschüren für das Firmenjubiläum oder ihre Gäste benötigt werden – bei uns sind Sie genau richtig! Wir beraten Sie gerne und designen und fertigen mit Ihnen ihre ganz persönliche und unverwechselbare Drucksorte.

Seit nunmehr dreißig Jahren analysieren und gestalten wir den Markt mit. Wir erarbeiten mit unseren Kunden auf sie zugeschnittene Werbestrategien und erstellen und produzieren geeignete Werbemittel.

Mit der Aufrüstung unserer Technik heben wir uns ganz bewusst von den üblichen Agenturen ab, denn wir produzieren selbst. So können wir Kundenwünsche individuell, schnell, professionell und termingerecht umsetzen. Kein Auftrag ist uns zu klein und keine Herausforderung zu groß. Wir freuen uns darauf auch Ihr Unternehmen, den Verein, ihre private Feier, die großartige Veranstaltung oder das anstehende Event unübersehbar in Szene zu setzen.

Sie geben den Startschuss und wir drucken ihre Wünsche schnell und professionell ins Ziel.

HAASER & HAASER immer für Sie am BALL.

Erfolgreich durch den Winter

Den Sommer genießen
aber schon an
den Winter denken!



HAASER & HAASER

WERBEAGENTUR · WÖRGL

Ihr kompetenter Partner im Bereich.
Satz · Gestaltung · Druck
Wir gestalten und drucken selbst.

A-6300 Wörgl · Bahnhofstrasse 53
Telefon +43.(0)5332.74545
Fax +43.(0)5332.74545-30
haaser@haaser.cc
www.haaser-haaser.cc

EIN „VERGELT'S GOTT“ FÜR DIE WÖRGLER VEREINE





Am 2. Juni lud die Stadtgemeinde die Wörgler und Bruckhäusler Vereine zu einer kleinen Feier am KK-Schießstand ein, um ihnen für ihren Einsatz beim Tirolerball am 21. Jänner in Wien zu danken. Rund 100 Vereinsvertreter waren gekommen, um gemeinsam bei einer Würsteljause zu „hoagaschten“ und mit dem ein oder anderen Glas Wein anzustoßen. Als Erinnerung überreichte Bürgermeisterin Hedi Wechner jedem Verein ein Fotobuch, in dem Festliches, aber auch Kurioses vom Tirolerball-Wochenende in Wien bildhaft festgehalten wurde. **Bildrechte:** Melanie Haberl



MUSTERSCHUH- ABVERKAUF

unsere Fabrikpreise sind nochmals günstiger!

30. Juni und 1. Juli 2017

1 Paar € 59,90*

2 Paar € 79,90*

3 Paar € 99,90*

* auf gekennzeichnete Modelle

Öffnungszeiten Wörgl:

MO – FR: 07.15 – 18.00 Uhr

SA: 10.00 – 13.00 Uhr

Stadler KG Schuhfabrik

W Ö R G L

Kreisverkehr Ost
Peter-Rosegger-Straße 1